

Rund um unsere Dorflinde

INFORMATIONSLATT

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 2026 · März – Mai 2026

*Die Gemeinde Schauffling
mönscht allen Bürgerinnen
und Bürgern sowie Gästen
ein gesegnetes und frohes
Osterfest 2026*

Frühjahr g`spür`n

Ganz leise,
schleiche,
iatz raus, aus mei`m Vosteck.

As Frühjahr,
des Gfui do,
is`s, des mi aufweckt.

Frisches Grea und warme Strahlen,
werd`n de Landschaft wieder malen,
durch de i so gerne schleich.
Frühjahr g`spür`n - ohne Vergleich.

rjb

liebe

SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



*Servus und Hallo an alle zur Frühlingsausgabe unseres Gemeindeinformati-
onsblattes.*

Nachdem uns die ersten Frühlingsstrahlen bereits etwas verwöhnen konnten, kann man rückblickend festhalten: Der vergangene Winter, war wieder mal einer, der sich auch Winter nennen durfte. Kälte, Schnee und doch nicht wenige Tage, an denen es morgens richtig „knirschte“. Und so mancher unter uns hat vielleicht auch kurz geflucht, wenn's früh rausging oder der Weg zum Auto erst freigeschau-

felt werden musste. Gleichzeitig steckt aber genau darin auch etwas Gutes: Jeder Niederschlag, jeder Zentimeter Schnee, der dann auch nach und nach langsam in den Boden geht, hilft unserem Grundwasser und vor allem auch der Natur. Und ganz nüchtern betrachtet, müssen wir uns ohnehin vorsorglich auf heiße, trockene Sommer einstellen – umso wichtiger ist es, dass der „Wasservorrat“ im Winter wieder aufgefüllt wird.

An dieser Stelle möchte ich ganz ausdrücklich unserem **Bauhof** danken. Was draußen oft selbstverständlich wirkt, ist in Wahrheit viel Einsatz: rechtzeitig räumen, streuen, kontrollieren, nacharbeiten – zuverlässig, umsichtig und ohne großes Aufheben. Das hat auch in diesem Winter wieder wunderbar geklappt. Ein „Vergelt's Gott“ dafür, dass unsere Wege und Straßen so gut in Schuss waren und wir alle sicher unterwegs sein konnten.

Und damit sind wir auch schon wieder mitten im Frühjahr angekommen. Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft, und man merkt: Alles beginnt wieder mit voller Energie zum Leben zu erwachen. In Gärten und Feldern wird geplant, gerichtet, vorbereitet. Dasselbe gilt natürlich auch für unsere Gemeinde. Die Kommunalwahlen liegen hinter uns – wichtige Aufgaben liegen vor uns. Aufgaben, die es auch 2026 wieder anzugehen gilt. Mit Zusammenhalt, Tatkraft, Ideen und im guten Miteinander.

Ein besonderes Ereignis wird in diesem Jahr der **Tag der Städtebauförderung** sein, an dem wir als Gemeinde teilnehmen können. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern sowie dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Ziel des Aktionstags ist es, sichtbar zu machen, was Städtebauförderung vor Ort ganz konkret bewirkt. Die Gemeinde Schaufling kann sich in diesem Jahr daran beteiligen und wir nutzen den Tag, um Einblicke zu geben, Fragen zu beantworten und gemeinsam auf das zu schauen, was gelungen ist. Wir laden daher bereits jetzt aus diesem Anlass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 09. Mai 2026 ab 13.00 Uhr** ein. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geben – mit Führungen,

Einblicken und Gelegenheit, sich ganz in Ruhe anzuschauen, was sich bei uns in Schaufling gerade alles rührt.

Wo wir gerade beim „sich rühren“ sind: Sehr gefreut hat mich auch, dass heuer endlich wieder ein reges Faschingstreiben in unserer Gemeinde stattfinden konnte. Man hat richtig gespürt, wie gut gemeinsames Feiern tut: Lachen, Musik, Begegnung – einfach ein paar unbeschwerte Stunden, wie man sie braucht. Ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalterinnen und Veranstalter, an unsere Vereine und Helferinnen und Helfer – und natürlich auch an die Wirte und Gastgeber, die mit viel Engagement dafür gesorgt haben, dass bei uns wieder etwas los war. Genau deshalb sind Begegnungsstätten wie unser „Schauflinger Hof“ so wichtig. Schön, dass es Anklang findet. Und gerade in Zeiten, in denen die Weltlage oft unruhig wirkt und manche Nachrichten eher schwer im Magen liegen, ist es umso wertvoller, wenn wir hier so vor Ort das stärken, was uns trägt: das Miteinander.

Abschließend noch ein Hinweis, damit jeder immer bestens informiert ist: Die aktuelle **Schauflinger Terminplanung** mit allen Veranstaltungen ist jederzeit auf unserer Gemeindeseite unter www.gemeindeschaufling.de zu finden. Zusätzlich können natürlich alle Neuigkeiten und Veranstaltungen auch bequem über die **kostenlose Schaufling-App** verfolgt werden. Hier gibt es auch das Infoblatt jeweils online. Die App wird erfreulicherweise schon rege genutzt. Wer die Benachrichtigungen aktiviert, bekommt Wichtiges direkt aufs Handy – schnell, zuverlässig und ohne Umwege. So kann jeder immer live dabei sein in unserem regen Gemeindeleben.

So, nun wünsche ich allen noch eine informative Lesezeit mit der neuen Infoblattausgabe. Außerdem ist es mir ein besonderes Anliegen, allen vorab bereits jetzt ein **gesegnetes und frohes Osterfest in bester Gesundheit** zu wünschen. Mögen sich für jeden von uns die Feiertage gehaltvoll nutzen lassen. Für Ruhe, für Dankbarkeit und für das, was wirklich zählt: Familie, Freundschaft und Frieden.

Robert Bauer

Erster Bürgermeister der Gemeinde Schaufling

DANKESCHÖN!!!

Von Herzen aufrichtig Dankeschön für das Vertrauen, welches Sie mir bei der Kommunalwahl weiterhin ausgesprochen haben! Lasst uns auch weiterhin gemeinsam unsere wunderschöne Heimat positiv gestalten.

Unsere Info-Seite

GEMEINDEKANZLEI SCHAUFLING

Hauptstraße 10, 94571 Schaufling | Tel. 09904/385
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling
Tel. 09904/8312-0 | Fax 09904/8312-128
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag ganztägig geschlossen
Freitag 08.15 – 12.15 Uhr

TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling
Tel. 09904/374 | Fax 09904/8312-128
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/469

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr 14.00 – 17.00 Uhr Di, Fr 13.00 – 16.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggendorf

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo–Fr 08.00 – 17.00 Uhr Mo–Fr 08.00 – 16.00 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr

GEBURTEN

- 03.12. **Rosalie Müller**
Eltern: Carina + Florian Müller, Klessing
- 16.12. **Timo Röhl**
Eltern: Anna + Daniel Röhl, Nadling
- 18.12. **Ella Uçar**
Eltern: Greta Niemann + Berkant Uçar, Schaufling
- 13.01. **Theodor Kargl**
Eltern: Franziska + Dominik Kargl, Schaufling

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7251
buecherei.schaufling@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 10.30 Uhr

Wir haben auch in der Urlaubszeit geöffnet.

PFARRAMT SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7180 | Fax -7244
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/84122
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

1 x monatlich 17.30 – 18.45 Uhr
(siehe letzte Seite im aktuellen Pfarrbrief)

PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel. 09904/84121
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontaktaten
Störung Strom: 0941/2800-3366
Technischer Kundenservice: 0941/2800-3311
Kundenservice Einspeiser: 0871/9656-0120
Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"
Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de
Registerkarte "Für Unternehmen"



SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

Robert Bauer Böhaming 9, 94571 Schaufling
VG Lalling 09904/ 8312-123 | Kanzlei Schaufling 09904/385
Tel. 0171/7527084 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

EHESCHLIESSUNGEN

15.11. **Monika Roth und Daniel Lalling**, Schaufling

Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

STERBEFÄLLE

Josef Weinberger, Dietmannsberg, verstorben am 10.12.2025

Helga Ebner, Muckenthal, verstorben am 29.12.2025

Karolina Ertl, Sicking, verstorben am 12.01.2026

Der Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!

Allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid!

UNSERE ALTERSJUBILARE MÄRZ – MAI 2026

- 05.03. **70 Jahre Karl Aufschläger**, Schaufling
22.03. **75 Jahre Dr. Maximilian Thoma**, Unterberg
31.03. **75 Jahre Antonie Fischl**, Klessing
15.05. **70 Jahre Anna Müller**, Freiberg
23.05. **75 Jahre Josef Reis**, Ensbach

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!

GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling
2021	16	11	19	15
2022	20	9	15	15
2023	13	8	14	21
2024	11	13	16	14
2025	17	8	9	18
2026	0	0	1	1

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFING

Sitzungstag: 26.11.2025

Sitzungsort: BH Schauflinger Hof

Anwesend:

Abwesend: Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef
Zacher Franz
Berndl Andreas
Schuster Ferdinand
Schaupp Jürgen
Anzenberger Richard
Sigl Michael
Romeo Christiane
Spannmacher Johann
Köppl Markus
Röhl Friedrich
Zacher Stefan

Schriftführer: Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer offiziell Gemeinderat Franz Zacher zu dessen Geburtstag.

Bürgermeister Bauer fragt, ob Einverständnis besteht mit Erweiterung der Tagesordnung um die Tops Investitionszuschuss Kindergarten sowie Beteiligung am Hochbehälter Panholling.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass im Rahmen der ILE ein Bankettverdichter angeschafft worden ist, an dem sich auch die Gemeinde Schaufing finanziell beteiligt.

3. BAUGESUCH

Errichtung einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Bergehalle in Ensbach

Bürgermeister Bauer informiert über das Bauvorhaben sowie auf eine grundbuchrechtlich gesicherte Wasserlei-

tung, die laut Plan in ausreichendem Abstand zum Bauvorhaben verlegt ist.

4. ÄNDERUNG DER FRIEDHOFS- UND BESTATTUNGSSATZUNG SOWIE DER FRIEDHOFSGEBÜHRENSATZUNG

Seitens der Verwaltung über redaktionelle Änderungen informiert sowie über den Vorschlag auch Verstorbene aus den Gemeindeteilen Penk, Sicking, Freiberg, Rusel und Ruselabsatz die Bestattung im gemeindlichen Friedhof Schaufing ohne Ausnahmeregelung zu ermöglichen. Zudem könnten auch Angehörige des jeweiligen Nutzungsberechtigten ohne Ausnahmeregelung bei entsprechender Änderung der Satzung bestattet werden.

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Friedhofs- und Bestattungssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung einschließlich Anlagen.

5. INVESTITIONSZUSCHUSS 2026 KINDERGARTEN SCHAUFING

Der Pfarrcaritasverein Schaufing beantragt für das kommende Kalenderjahr 2026 Investitionszuschüsse für besondere Anschaffungen. Dabei handelt es sich um eine Kasettenmarkise (7.120,34 Euro). Es fällt ein Anteil von 60% auf die Kommune, damit beträgt der Zuschuss 4.272,20 Euro.

Der Gemeinderat wird über die gewünschte Investition für den Kindergarten St. Georg unterrichtet.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt den Investitionszuschuss in vorgelegter Form.

6. FINANZIELLE BETEILIGUNG AM HOCHBEHÄLTER PANHOLLING, GEMEINDE LALLING

Der Gemeinderat wird informiert, dass nach Gesprächen mit der Gemeinde Lalling eine Aufteilung der Kosten für den Neubau des Hochbehälters zwischen den Gemeinden Lalling, Schaufing und Grattersdorf entsprechend der tatsächlichen Verbrauchsmengen erfolgen soll. Diese Verteilungsregelung müsste aber im Gemeinderat Lalling noch endgültig beschlossen werden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der vorgeschlagenen Verteilungsregelung einverstanden, sofern der Gemeinderat Lalling einen entsprechenden Beschluss fasst.

7. ANTRAG DES CSU ORTSVERBANDS AUF ERTÜCH- TIGUNG DER GRUNDSCHULE LALLING

Der Antrag ist mit der Sitzungsladung versendet worden. Bürgermeister Bauer teilt mit, dass der Antrag zuständigkeitshalber an den Schulverbandsvorsitzenden weitergeleitet worden ist. Dieser habe die Rektorin um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wird vorgelesen. Die Rektorin bestätigt zwar gewisse bauliche Mängel. Diese würden aber den Schulbetrieb in keiner Weise

beeinträchtigen. Im Übrigen stehe sie mit dem Schulverbandsvorsitzenden in regelmäßigem Austausch, auch die Beseitigung der Mängel betreffend.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass Fördermittelanträge Kosten und Konzeptplanungen realistischer Weise nicht bis zur Januarsitzung 2026 vorgelegt werden können. Eine Direktvergabe für beispielsweise neue Fenster ohne Einsatz von Fördermitteln ist zwar machbar aber nicht zielführend. Im Übrigen sind in den letzten Jahren Maßnahmen im Bereich Brandschutz, Be- und Entlüftung, Medientechnik, Beleuchtung und sanitäre Einrichtungen durchgeführt worden. Von einer – nicht zutreffenden – Beeinträchtigung des Schulbetriebs zu sprechen wirft ein schlechtes Bild auf die Schule und würde möglicherweise auch Nachfragen des Schulamts sowie der Eltern hervorrufen. Der Gemeinderat diskutiert über den Wortlaut des Antrags, Teile des Gemeinderats halten die Formulierungen für zu scharf.

Bürgermeister Bauer nimmt Vorschläge aus der Mitte des Gemeinderates auf und schlägt folgende Formulierung eines Antrags vor, der an den Schulverband weitergeleitet werden könnte: Der Schulverbandsvorsitzende wird aufgefordert, zusammen mit den Beteiligten eine Prioritätenliste bezüglich der baulichen Mängel aufzustellen mit dem Ziel einer Ertüchtigung der Grundschule. Hierzu sind Kostenvoranschläge zu erstellen. Die Ergebnisse sind den Gemeinden zeitnah vorzulegen.

Der Gemeinderat schließt sich diesem Formulierungsvorschlag zur Weitergabe an den Schulverbandsvorsitzenden an.

8. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Dankeschön an den Gemeinderat für die Beteiligung am Volkstrauertag sowie am Ehrenabend.
- Herausgabe der geplanten Sitzungstermine für 2026.
- Information über verschiedene Termine in der Gemeinde.
- Die Weihnachtssitzung findet am 15.12.2025, 18:00 Uhr statt.
- Information zu der Veranstaltung „Schaufling zündt` a Kerzal an“ mit der Bitte um Teilnahme sowie verbunden mit dem Dankeschön an alle die mitmachen.
- Information zum Ausschreibungsergebnis Stromlieferung.

9. ANFRAGEN

Die Anfragen beziehen sich auf Austausch der falsch gelieferten „mobilen“ Bühne für den Bürgerstadl sowie kleinere notwendige Nacharbeiten im Bereich des Bürgerhauses und die Möglichkeit der Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Parkplatzausfahrt „Schauflinger Hof“.

Bürgermeister Bauer teilt mit, dass die Falschlieferrung bei der Herstellerfirma reklamiert wurde, bisher auch noch keine Rechnung entsprechend angewiesen ist. Man warte zuerst den zufriedenstellenden Austausch ab. Dies ist auch seitens des Planungsbüros so kommuniziert. Aktuell

gestaltet sich der Austausch mit der Herstellerfirma leider etwas schwierig, es wird aber drangeblieben. Weiter gibt es zudem eine Liste mit den notwendigen Nacharbeiten, auf Grund welcher auch regelmäßig nachgehalten wird. Diese kann jederzeit aufgrund von Hinweisen ergänzt werden kann. Das Aufstellen eines Verkehrsspiegels wird im Rahmen der nächsten Verkehrsschau geklärt.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFLING

Sitzungstag: 15.12.2025

Sitzungsort: BH Schauflinger Hof

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte:

Stangl Josef (entschuldigt)
Zacher Franz
Berndl Andreas (entschuldigt)

Schuster Ferdinand
Schaupp Jürgen
Anzenberger Richard
Sigl Michael
Romeo Christiane
Spannmacher Johann
Köppl Markus
Röhl Friedrich
Zacher Stefan

Schriftführer: Manfred Hunger

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung fragt Bürgermeister Bauer, ob Einverständnis besteht mit Erweiterung der Tagesordnung um die Tops Zuwendungsantrag Kanalsanierung und Bestellung eines neuen Gemeindewahlleiters.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

3. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGS- UND LANDSCHAFTSPLANS „SO RUSELABSATZ“ (BERGWACHT)

Der Gemeinderat wird über die eingegangenen Stellungnahmen der Fachstellen informiert. Der Abwägungsvorschlag wird vorgetragen.

Der Gemeinderat schließt sich den Abwägungsvorschlägen an und billigt den vorliegenden Entwurf des Deckblatts.

Die Abwägung ist als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

4. INFORMATIONEN ZUM „BAUTURBO“ (ÄNDERUNGEN IM BAUGESETZBUCH)

Seitens der Verwaltung wird über die Änderungen im Baugesetzbuch für Wohnzwecke dienenden Vorhaben hingewiesen, dem sogenannten „Bauturbo“. In einer der nächsten Sitzungen wird ausführlicher über die Auswirkungen informiert.

5. ERTÜCHTIGUNG DER TRINKWASSERAUFBEREITUNGSANLAGE FREIBERG

Bürgermeister Bauer erinnert an den Beschluss zur Herstellung einer Verbundleitung zwischen Ringelswies und Freiberg.

Hintergrund hierfür waren und sind technische Probleme mit der bestehenden Anlage, welche durch Quellwasser gespeist wird. Diese versorgt aktuell drei Anwesen. Eine Kostenbeteiligung der Stadt Deggendorf für eine neue Verbundleitung scheidet nach den letzten Gesprächen aus. Aufgrund der hohen Kosten der Verbundleitung im Verhältnis zu den bestehenden Anschlussnehmern, der zusätzlichen Notwendigkeit einer Druckerhöhungsanlage sowie der fehlenden Möglichkeit, die Leitung im Pflüßverfahren verlegen zu können (wesentlich kostengünstiger), schlägt Bürgermeister Bauer nach interner Beratung mit der Wasserfachkraft und dem Wasserwart eine Ertüchtigung der bestehenden Einrichtung vor - auf den Bau einer Verbundleitung könne so verzichtet werden. Eine rasche Umsetzung wäre zielführend, zumal mittlerweile auch die zeitnahe Lösung für die Problematik durch das Gesundheitsamt mit Nachdruck eingefordert wird. Eine mobile Ultrafiltrations-Anlage könne u. U. zur Auflage gemacht werden, sollte man nicht eine finale Lösung anstreben. Mit der Ertüchtigung der bestehenden Anlage ist das Gesundheitsamt nach Rücksprache als Alternative zu einem neuen Verbund ebenfalls einverstanden. Und auch kostentechnisch ist diese Maßnahme wesentlich günstiger als der Bau einer neuen Verbundleitung. Es handelt sich hierbei um die Nachrüstung einer größentechnisch angepassten Ultrafiltration mit UV-Anlage. Bürgermeister Bauer informiert über die Maßnahme. Auch der Wasserwart steht für Fragen aus der Runde zur Verfügung. Diese werden beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt, die vorgestellte Maßnahme im nächsten Jahr durchzuführen. Hierfür ist ein Zuwendungsantrag nach der RZWas 2025 zu stellen.

6. ZUWENDUNGSANTRAG KANALSANIERUNG

Bürgermeister Bauer informiert über die Fremdwasserproblematik sowie das Ergebnis der Kanalbefahrung im Bereich Schaufling / Wotzmannsdorf.

Aufgrund der festgestellten Schäden ist eine teilweise Sanierung des Kanalsystems erforderlich. Hierfür werden Angebote eingeholt.

Da die Gemeinde über die Härteschwellen nach RZWas 2025 kommt, kann noch in diesem Jahr ein Zuwendungsantrag gestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt, die vorgestellten Leitungsabschnitte in den nächsten Jahren zu sanieren bzw. zu erneuern. Für die Maßnahmen ist ein Zuwendungsantrag nach RZWas 2025 zu stellen.

7. BESTELLUNG EINES NEUEN WAHLL EITERS

Aufgrund der Erkrankung der bisherigen Gemeindewahlleiterin bestellt der Gemeinderat Frau Ulrike Steckel zur Gemeindewahlleiterin sowie Herrn Philipp Bauer zum stellvertretenden Gemeindewahlleiter.

Seitens der Verwaltung wird noch auf ausstehende Vorschläge zur Besetzung des Wahlausschusses hingewiesen.

8. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Information zu genehmigten Bauvorhaben.
- Dank für die Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder am Ehrenabend.
- Dank für die Teilnahme an den Veranstaltungen zu „Schauf ling zündet a Kerzerl an“. Dank auch an alle Veranstalter und Besucher.
- Information über verschiedene Termine.
- Die Beteiligung am neuen Hochbehälter der Gemeinde Lalling erfolgt nach entsprechender Beschlussfassung des Gemeinderates Lalling wie vorgeschlagen nach aktuellen Verbrauchsmengen der beteiligten Gemeinden.

Bürgermeister Bauer dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für ihr Engagement während eines arbeitsreichen Jahres sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines kommunalen Ehrenamtes. In diesem Zusammenhang dankt er auch den Partnern und Partnerinnen, die diese Entscheidung mittragen. Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Lage ist in der Gemeinde Schaufling auch das zurückliegende Jahr ein gutes Jahr gewesen, in welchem wieder vieles erreicht wurde. Dies klappt nur durch gemeinsames Handeln im Sinne der Sache. Für die gute Zusammenarbeit im Gremium gelte daher allen geschlossenen der Dank.

Dritter Bürgermeister Franz Zacher dankt Bürgermeister Bauer für sein Engagement und die geleistete gute Arbeit.

9. ANFRAGEN

Es werden keine Anfragen gestellt.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFILING

Sitzungstag: 21.01.2026

Sitzungsort: BH Schauflinger Hof

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef

Zacher Franz

Berndl Andreas

Schuster Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard (entschuldigt)

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann

Köppl Markus

Röhl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer: Manfred Hunger

Abwesend: Abwesenheitsgrund

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer offiziell Gemeinderat Fritz Röhl noch zu dessen Geburtstag.

Bürgermeister Bauer fragt, ob Einverständnis bestehe mit Erweiterung der Tagesordnung um den TOP Info zur Kanalsanierung.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Seitens der Verwaltung wird informiert, dass die Ertüchtigung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Freiberg an Pumpen Pauli vergeben worden ist und der weitere Ausbau der Breitbandversorgung im Rahmen der Gigabit Richtlinie Bund an die Telekom.

3. BAUGESUCH

VOB Antrag zur Errichtung von zwei Wohnhäusern, Nemering

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

4. INFORMATION ZUR GEPLANTEN KANALSANIERUNG

Herr Thomas Perl vom Dienstleistungsunternehmen TePro Umwelttechnik, Fürstenstein informiert über die

geplante Sanierung des Kanalsystems in den Bereichen Ortsteil Schaufiling und Ortsteil Wotzmannsdorf. Die tatsächliche Fremdwasserbelastung beträgt 80 bis 90 Prozent. Das bedeutet eine unzulässige Verdünnung, die eine Sanierung des Kanalsystems erforderlich macht. Ziel ist eine Fremdwasserbelastung von etwa 25 Prozent. Letztes Jahr ist bereits eine Kamerabefahrung des Kanalsystems im Bereich der Ortsteile Schaufiling und Wotzmannsdorf durchgeführt worden. Auf dieser Grundlage sind für die Behebung der größeren Schäden Angebote angefragt worden. Die Unternehmen Wildfeuer aus Regen und BC Kanal aus Perlesreuth haben kein Angebot abgegeben. Es liegt ein Angebot des Unternehmens Pfaffinger, Passau vor, dass im nichtöffentlichen Teil vergeben werden könnte. Anhand von Schadensbildern werden verschiedene schadhafte Stellen aufgezeigt. Eine komplette Haltung, dass heißt, ein Abschnitt von Schacht zu Schacht der die Staatsstraße in Schaufiling quert müsste aufgrund der erheblichen Schäden in offener Bauweise saniert werden. Hierfür wird ein eigenes Angebot eingeholt. Nach den durchgeführten Sanierungen soll beim Wasserwirtschaftsamt die Erteilung eines Übergangsbescheids erreicht werden, um die bestehende Kläranlage weiter betreiben zu können.

Bürgermeister Bauer teilt mit, dass künftig kontinuierliche Reparaturen im Kanalsystem durchgeführt werden sollten, um größere Sanierungsarbeiten zu vermeiden. Letztendlich müsste das gesamte Kanalsystem kontinuierlich in einem Zeitraum von etwa jeweils zehn Jahren komplett mit einer Kamera befahren werden um regelmäßige Schäden zeitnah aufdecken und mit überschaubarem Kostenaufwand dann reparieren zu können. Seitens der Verwaltung wird noch mitgeteilt, dass die Reparatur von einzelnen Schadstellen nicht gefördert wird. Gefördert wird die Sanierung ganzer Haltungen und nach entsprechender Bewertung durch das Wasserwirtschaftsamt möglicherweise auch kürzerer Bereiche.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. FESTSETZUNG DER HEBESÄTZE 2026

Der Gemeinderat wird informiert, dass der Hebesatz für die Grundsteuer A bei 300 %, für die Grundsteuer B bei 220 % und für die Gewerbesteuer bei 320 % liegt. Hingewiesen wird noch auf eine Vielzahl offener Grundsteuerfälle die zu Verschiebungen bei den Einnahmen führen können.

Der Gemeinderat beschließt eine Beibehaltung der aktuellen Hebesätze für 2026.

6. HAUSHALTSPLAN DES KINDERGARTENS ST. GEORG FÜR 2026

Der Gemeinderat wird über den Haushaltsplan des Kindergartens, der im laufenden Betrieb einen voraussichtlichen Überschuss von 34.450,- € ausweist, informiert. Die wichtigsten Ansätze werden erläutert. Im Investitionsbereich ist die Anschaffung von einer Markise geplant, die bereits in einer vorausgehenden Sitzung 2025 genehmigt wurde.



NEUIGKEITEN

- 3D-VISUALISIERUNG
- CNC-TECHNIK
- GEBÜRSTETE OBERFLÄCHEN

DURCHDACHT. GEPLANT. GEBAUT.

Wir planen Eure Projekte, bevor wir Hand anlegen.
Individuell. Durchdacht. Passend zu Eurem Zuhause.
Von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung – alles aus einer Hand.

ANDREAS BERNDL

SCHREINEREI-BERNDL.DE

09904 / 1096

Boden - Türen - Fenster - Treppen - Möbel - Küchen - Saunabau

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt den Haushaltsplan 2026 in vorgelegter Form.

7. KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG – EIGNUNGSPRÜFUNG NACH § 14 WÄRMEPLANUNGSGESETZ

Der Gemeinderat wird informiert, dass das beauftragte Planungsbüro im Rahmen einer Vorprüfung bestimmte Ortsteile für möglicherweise geeignet befunden hat zur weiteren Begutachtung hinsichtlich des Aufbaus eines Wärmenetzes.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird nachgefragt, ob nicht sämtliche größere Ortsteile eine nähere Überprüfung erhalten könnten. Diese sollten dann aufgenommen werden, soweit auch hier die bestehende Förderung der Planung ausreicht.

8. KÜNDIGUNG DER MITGLIEDSCHAFT IM ZWECKVERBAND GEWÄSSER III. ORDNUNG

Bürgermeister Bauer teilt mit, dass keine Fördermittel mehr vorhanden sind. Die effektive Förderquote in den letzten Jahren hat etwa 10 % betragen. Zuletzt gab es zum Teil für gewisse Maßnahmen gar keine Zuschüsse mehr oder waren verbunden mit einem erheblichen Dokumentations- und Verwaltungsaufwand. Es wird daher eine Kündigung zum nächstmöglichen Austrittstermin, den 31.12.2028 vorgeschlagen. Die Partnergemeinden aus der VG Lalling sehen den Sachverhalt genauso. Es erfolgt ein kurzer Informationsaustausch in der Runde, welcher den Sachverhalt bestätigt.

Der Gemeinderat beschließt, beim Zweckverband Gewässer III. Ordnung auszutreten.

9. Einteilung Urnen- und Briefwahlvorstand für die Kommunalwahlen

Bürgermeister Bauer informiert über die Einteilung des Urnen- und Briefwahlvorstands.

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Die Bezirksumlage ist glücklicherweise um lediglich 0,35 % für 2026 erhöht worden; dadurch wird auch die Kreisumlage entsprechend weniger belastet. Zu verdanken ist dies dem außerordentlich positiven Ergebnis der Verhandlungen zum Kommunalen Finanzausgleich Ende vergangenen Jahres. Eine Steigerung der Kreisumlage von aktuell 47,5 % muss zum Haushaltsjahr 2026 dennoch erwartet werden. Bürgermeister Bauer erläutert verschiedene Modellrechnungen mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde.
- Info zu den Schlüsselzuweisungen. Diese belaufen sich auf gerundet 624.000 €.
- Info zum neuen Investitionsbudget. Dieses beläuft sich auf gerundet 207.500 €.
- Information über Termine und Veranstaltungen in der Gemeinde.

11. ANFRAGEN

Angefragt werden Informationen zum Bauturbo, einen geparkten Anhänger beim Friedhof, Nachfrage zu einer Antwort des Schulverbandsvorsitzenden bezgl. des Antrags der Gemeinde Schaufling und Hinweis auf eine Gefährdung durch herabfallenden Schnee vom Dach des Bürgerzentrums.

*gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer*

Ihr Meisterbetrieb

Linzmaier

www.fliesen-linzmaier.de

Fliesen
Natursteine
Kachelöfen

Hainstetten 35
94571 Schaufling
Tel. 0991-7428
Fax 0991-382365



Auf der Suche nach einem idealen Geschenk? Oder wollen Sie sich selbst eine Freude machen?

**FÜR ALLE HEIMATINTERESSIERTEN UND SOLCHE DIE SCHAUFILING
NOCH BESSER KENNEN LERNEN WOLLEN!**

UNSERE HEIMATBÜCHER! – CHRONIKEN AUS SCHAUFILING

SCHAUFILING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE



Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schaufiling.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält. Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39,- €.

SCHAUFILINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat – „Geschichte von Schaufiling und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufiling“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 – wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- Euro pro Stück erhältlich.

Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der TouristInfo Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindekanzlei Schaufiling sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- €. Man würde sich dabei 5,- € im Vergleich zum Einzelkauf sparen.

Robert Bauer, Bgm.





Oliver Fritsch
Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund,
Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

☎ 0170 1430510
📍 Solta 24 | 94532 Außernzell
✉ oliver@tierphysio-fritsch.com
📱 @physioll_

WWW.TIERPHYSIO-FRITSCH.COM



JETZT NEU:
Hufschuhberatung &
Vertrieb „Scot Boots“



FRAGTIERE VIELLE RANKE
Farnen & Schattenspende
Friede

RAUM-AUSSTATTUNG MANFRED KÖLBL

- Fußböden • Polsterei
- Gardinen • Dekostoffe
- Sicht- und Sonnenschutz
- Markisen • Sonnensegel
- Insektenschutz • Tapeten

Wir setzen Akzente.

Hilgenreith • Hauptstr. 49
94548 Innernzell
Tel. 09908-89050, Fax 09908-89051
www.koelbl-raumausstattung.de
eMail: Koelbl-Raumausstattung@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di. geschlossen - Sa. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

NEU: Die Gemeinde Schaufling jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Schaufling!“



Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!

...oder stöbern auf www.heimat-info.de

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Schaufling aus.



Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke "an" ist. Dadurch werden Sie zuverlässig per Push-Nachricht über Neuigkeiten informiert. Sie können hier auch Ihre Favoriten für Benachrichtigungen auswählen.



Schritt 4

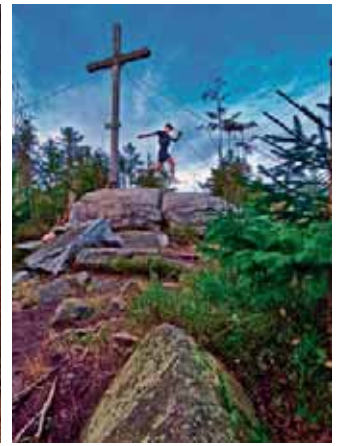
Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

DEUTSCHLAND'S TRAILRUNNING SAISONSTART BEI UNS AUF DER RUSEL

Am **18. April 2026** startet auf der **Rusel bei Deggendorf im Bayerischen Wald** die Trailrunning-Saison mit der Premiere des **SOUL Trailrunning Opening**. Auf fünf attraktiven Strecken von 74 Kilometer bis 14 Kilometer führen die Frühlings-trails auf den schönsten Wanderwegen und Forststraßen der Region – von Einsteigern bis zu den ganz Harten – beim 74 km lange ENDURANCE TRAIL werden 3.100 Höhenmeter bewältigt. Für jedes Level ist also etwas dabei, ob Profi oder Anfänger, das Event bieten für jeden Läufer ein passendes Erlebnis.

Beim abwechslungsreichen neue Eventformat mit Start- und Zielbereich beim Bergcafe Floh werden u.a. die amtierende Deutsche Meisterin erwartet und auch einige österreichische und tschechische Top-Läufer haben sich bereits angekündigt. Die Veranstalter rund um der Marketing- und Eventagentur SIIMPLE (Heimat Trails, 3Kings3Hills) möchten mit dem SOUL TRAIL zeigen, was das Tor zum Bayerischen Wald in Sachen Trailrunning zu bieten hat, denn die Routen sind technisch und abwechslungsreich, führen über wurzelige Pfade, steinige Passagen und flowige Forstwege und zeigen die ganze Schönheit und Herausforderung der Ruselregion. Den Veranstaltern ist es aber wichtig zu betonen, dass jeder mitmachen kann und dementsprechend sind die Zeitlimits je Strecke sehr großzügig gewählt.

Neben wichtigen regionalen Akteuren wie Stadt und Landkreis Deggendorf mit Regionalmanagement, Gemeinde Schaufling, Bergcafe Floh, Staatsforsten, Sportverein, Golfclub, FFW und Bergwacht sind auch starke Medienpartner wie das Trail Magazin in den Planungen seit Mitte 2025 involviert. Alle haben durchwegs positive Signale und das aktive Mitwirken am Gelingen der Premiere gesendet und man ist sich einig, das hier für die Region auch in Sachen Image und Tourismus Pionierarbeit geleistet wird und dies nur durch ein starkes Miteinander geschafft werden kann. So erwartet man, dass die Läufer auf den höheren Distanzen erfahrungsgemäß auch Unterkünfte buchen und so nachhaltig den Tourismus aktiv ankurbeln.



Streckendaten mit Startzeiten, **Samstag 18.04.2026:**

- **Short Trail** – ca. **14 km** mit 350 Hm, Start **13:00 Uhr**
- **Speed Trail** – ca. **27 km** mit 970 Hm, Start **12:00 Uhr**
- **Marathon** – ca. **38 km** mit 1760 Hm, Start **10:30 Uhr**
- **Soul Trail** – ca. **55 km** mit 2100 Hm, Start **08:30 Uhr**
- **Endurance** – ca. **74 km** mit 3100 Hm, Start **06:00 Uhr**

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein: Kommt vorbei, erlebt die Läufer live und feuert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den markanten **Zuschauer-Hotspots (Infos demnächst auf der Webseite)** entlang der Strecke an. Ob am Start- und Zielbereich, im Wald oder als freiwilliger Helfer – eure Stimmung macht das Event erst richtig lebendig. Die Zieleinläufe werden sich ab 12:30 Uhr beim Bergcafe Floh erwartet.

Mit dabei ist also eine bunte Community aus Trailrunnern aller Leistungsstufen. Neugierige und Sportfans sind genauso willkommen wie Familien und Freundeskreise. Lasst uns gemeinsam die Trailrunning-Saison 2026 eröffnen und zeigen wir dem Rest der Szene „wo da Bartl den Most hoid ;-)!“

Aufruf: Wer noch Zeit und Lust hat mit zu helfen, kann sich gerne melden. Wir bieten ein kleines Dankeschön, sowie Kost und Getränke frei: hello@soul-trail.de





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.

Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

Unter www.vg-lalling.de oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten. Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im Bürgerserviceportal angebotene Dienste wie

- ▶ Briefwahlunterlagen
- ▶ Meldebescheinigung
- ▶ Einrichtung von Übermittlungssperren
- ▶ Wohnsitzanmeldung
- ▶ Statusabfrage Ausweis
- ▶ Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.

VG Lalling

MIT DER BAYERN APP BEHÖRDENGÄNGE EINFACH UND BEQUEM ERLEDIGEN – DIE VG LALLING IST DABEI!

Die neue „Bayern App – Verwaltung mobil“ ist ein Angebot des Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler, kostenfreier sowie mobiler Zugang zur digitalen Verwaltung. Diese App ermöglicht Ihnen zahlreiche staatliche und kommunale Verwaltungsangebote ganz einfach und bequem von unterwegs zu erledigen.

Mit nur einem Klick können Sie von der Geburts- bis zur Eheurkunde eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen online beantragen! Dazu zählt auch die Online-Beantragung von Wahlunterlagen sowie die Anmeldung Ihres Hundes.

Demzufolge sind Sie nicht mehr an unsere Öffnungszeiten gebunden, da Sie Ihre Anliegen ganz ohne großen Aufwand, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Ihrer Behörde mitteilen können – ohne einen persönlichen Besuch. Die Behörden kümmern sich unverzüglich um Ihre online gestellten Anfragen.

Interessieren Sie sich für unsere Gegend und die zugrundeliegenden Statistikdaten?

Kein Problem – verfolgen Sie ganz einfach mit der „Bayern App – Verwaltung mobil“ Statistiken zu Landkreisen und kreisfreien Städten.

Außerdem können Sie auf Wunsch Meldungen über zum Beispiel Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich erhalten.

Die Standorte für mögliches BayernWLAN können auch verfolgt werden.

Haben Sie die Bayern App schon?

Nein? Dann machen Sie es sich so unkompliziert wie möglich und laden Sie sich die „Bayern App – Verwaltung mobil“ noch heute herunter!



JETZT ONLINE: SOLARPOTENTIAL-KATASTER DES LANDKREISES DEGGENDORF

Wie das Landratsamt mitteilt, ist das Solarpotential-Kataster kostenlos auf der Website des Landratsamts Deggendorf verfügbar. Über das anbieterunabhängige, frei und kostenlos zugängliche Solarkataster soll ein Beitrag zum Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie im Landkreis geleistet werden.

Das Tool ist leicht zu nutzen und unterstützt bei der Entscheidungsfindung und der Planung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung. Die (interaktiven) Kartenwerke stellen jedes Gebäude in jeder Stadt oder Gemeinde im Landkreis Deggendorf dar.

Zukünftig ist die Erweiterung um ein integriertes Handwerkerprofil geplant, welches Anbieter und Fachbetriebe aus der Region auflistet. Das Solarpotential-Kataster der Firma Geoplex ist über das LEADER-Programm gefördert. Der Landkreis Deggendorf möchte damit Bürgerinnen und Bürgern für die regenerative Energiegewinnung interessieren und unterstützen. **Dieses neue Online-Angebot ist für jede/n Besitzer/in einer Immobilie wegen der dringlichen Energiefrage besonders interessant.**

Zu finden ist das Solarkataster unter www.solarkataster-deggendorf.de oder auf der Website des Landkreis Deggendorf.

VG Lalling, Isabell Obermayer

EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Datum:

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich meines Geburtstages/Ehejubilares im/in der

„Gemeindeblatt“

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

„Deggendorfer Zeitung“

☐☐

Besuch Bürgermeister

stimme ich zu

☐

stimme ich nicht zu

☐

Geburtstagskarte Landrat

☐☐

zurück an

Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstr. 28
94551 Lalling

Unterschrift



Der GeschwisterCLUB Deggendorf – Jetzt eine schöne Zeit erleben!



Der GeschwisterCLUB im Landkreis Deggendorf ist ein niedrigschwelliges Angebot für **Geschwisterkinder** von Kindern mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung.

Viele Kinder wachsen mit einem **Bruder oder einer Schwester auf, die eine Behinderung oder eine chronische Erkrankung** haben. Aufgrund dessen übernehmen Geschwisterkinder oft schnelle Verantwortung, stecken eigene Sorgen zurück und möchten ihre Eltern entlasten. Dabei geraten ihre eigenen Bedürfnisse leicht aus dem Blick.

Wir sind ein **Angebot speziell für die Geschwisterkinder**. Hier haben sie Raum, um zu spielen, sich auszutauschen und einfach Kind zu sein. Sie treffen Kinder und Jugendliche in ähnlichen Lebenssituationen und erleben: **Ich bin nicht allein!**

! Besonders wichtig ist uns:

Der GeschwisterCLUB ist ein **präventives Angebot**.

Das bedeutet, dass **keine Auffälligkeiten oder Probleme vorliegen müssen** um an unseren Angeboten teilnehmen zu können. Die Kinder und Jugendlichen dürfen zu uns kommen, **bevor es ihnen schlecht geht**, oder sie offensichtlich belastet sind. **Frühzeitige Unterstützung** kann helfen, Belastungen zu reduzieren und die seelische Gesundheit zu stärken.

Ein Angebot für Geschwisterkinder ist besonders wichtig, weil sie im Familienalltag oft „mitlaufen“ und aufgrund der komplexen Situation zu Hause manchmal im Hintergrund bleiben. Der GeschwisterCLUB gibt ihnen Zeit und Raum für ihre eigenen Gefühle, Fragen und Stärken. Das Selbstvertrauen wird dadurch gefördert und Überforderung kann vorgebeugt werden. Wir gestalten vom Burger braten, Kickern, Basteln und Minigolf bis hin zu Feiern unterschiedlichste Angebote, um Raum für Spaß, Spiel und Freude zu schaffen.

Die frühe Teilnahme am GeschwisterCLUB kann eine spürbare Entlastung für das Kind und die ganze Familie sein. Bei uns wird ihr Kind gut begleitet und erfährt Wertschätzung und Unterstützung.

Gerne informieren wir Sie noch einmal persönlich über unsere Angebote, dass hauptsächlich an **Wochenenden und in Ferienzeiten** zur Verfügung steht.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr GeschwisterCLUB Team Deggendorf



Der GeschwisterCLUB ist kostenlos!

Ansprechpartnerinnen:

Katarina Straub, Geschwisterbeauftragte/B.I.G. e.V., katarina.straub@big-ev.com, 0176 36316915

Stephanie Bauer, Geschwisterbeauftragte/B.I.G. e.V., stephanie.bauer@big-ev.com, 0176 23746728

Sarah Schreiner, Gesundheitskoordinatorin/Landratsamt, schreiners@lra-deg.bayern.de, 0991 3100-382

Tobias Zitzelsberger, Mitkoordination/Landratsamt, zitzelsbergert2@lra-deg.bayern.de

Informieren Sie sich auch gerne auf unsere **Homepage**: <https://geschwisterclub.landkreis-deggendorf.de>



• Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betrieb der Land- und Forstwirtschaft über

- den **Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5)** oder
- eine **vollständig ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)**

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeichnen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

• Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteueränderungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter

www.grundsteuer.bayern.de




Bayerisches
Landesamt
für Steuern

Impressum

Bayerisches Landesamt für Steuern
Sophienstraße 6
80333 München
Tel: 089 9991-0

Stand: November 2025



Bayerisches Landesamt
für Steuern

Grundsteuer in Bayern

Anzeige von Änderungen



• Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und der Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass

- sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u. a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z. B.
 - Ein Wintergarten wurde angebaut.
 - Ein Haus wurde abgerissen.
 - Die Größe des Flurstücks hat sich geändert.
 - Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt.
 - Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland.
- Eine bisher landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet.

- eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z. B.
 - Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt.

- eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z. B.
 - Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und wird jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt.
- eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich **nur** die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur, wenn es sich um

- einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

• Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- bei Grundstücken, die mit einem Erbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden:
 - für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
 - für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt.

• Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich **bis zum 31. März** des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

GESUNDHEIT IM DIALOG



Vorträge 2026 - 1. Halbjahr

10.02. **Bewegung erhalten und wiederherstellen
an Hüfte, Knie und Schulter**

19 Uhr

Chefarzt Prof. Dr. Peter Schandelmaier, DONAUISAR Klinikum

📍 *Plattling, Bürgerspital*

10.03. **Vorsorge rettet Leben: Darmkrebs
verhindern, erkennen und behandeln**

19 Uhr

Chefarzt Prof. Dr. Matthias Behrend, DONAUISAR Klinikum,
und Kollegen

📍 *AOK Deggendorf*

14.04. **Frauengesundheit heute: Lebensqualität
durch Prävention und Therapie**

19 Uhr

Chefarzt Prof. Dr. Walther Kuhn, DONAUISAR Klinikum

📍 *Osterhofen, Kolpinghaus*

05.05. **Wenn das Gehirn zu wenig Blut bekommt**

19 Uhr

Chefarzt Prof. Dr. Tobias Schmidt-Wilcke,
Bezirksklinikum Mainkofen

📍 *Bezirksklinikum Mainkofen,
Veranstaltungssaal*

**kostenlos &
ohne Anmeldung**



HUNDESTEUER

Hundehalter, die einen über vier Monate alten Hund halten, sind verpflichtet, ihn unverzüglich bei der Wohnsitzgemeinde Schaufling oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Lalling anzumelden. Ebenfalls sind Veränderungen, die auf die Steuerpflicht Einfluss haben können bei den genannten Behörden anzuzeigen. Bei Veräußerung oder Verenden des Hundes sind Nachweise vorzulegen. Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag an dem der Steuertatbestand (z. B. Kauf eines Hundes) verwirklicht wird. Die Gemeinde weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass jeder Hundebesitzer für die Sauberkeit im öffentlichen Bereich (z. B. auf Straßen oder Bürgersteigen) verantwortlich ist, und dies nicht mit der Hundesteuer abgegolten ist. Ebenso hat jeder Hundehalter dafür zu sorgen, dass kein Hund das eigene Grundstück verlassen kann, es sei denn, er wird geführt und ist angeleint.

VG Lalling

SPIELPLÄTZE UND SPIELGERÄTE – SCHERBEN- UND SCHADENFREI SPIELEN



Spielplätze haben jetzt wieder Saison. Winter und Vandalen haben aber manchmal Spuren hinterlassen. Scherben oder rostige Schrauben können Kinder gefährden. Dokumentieren Sie Schäden (z. B. mit der Smartphone-Kamera) und leiten Sie sie dem Betreiber zu.

Scherben können Sie selbst beseitigen. Nicht mit den bloßen Händen, sondern mit der Sandschaufel. Werfen Sie die Glasreste nicht einfach in den nächsten Abfallbehälter. Verpacken Sie sie sicher.

**Besonders gefährlich sind Spritzen.
Hier besteht Infektionsrisiko.**

Meiden Sie mit Ihren Kindern/Enkelkindern Spielplätze, die häufig verunreinigt werden. Stets gilt: Der prüfende Blick schützt Kinder vor Schaden und Scherben.

Obwohl die Spielplätze und Spielgeräte in regelmäßigen Abständen durch die Gemeinde kontrolliert werden, können Schäden bzw. Verunreinigungen nie vollständig ausgeschlossen werden. Wir bitten deshalb, entsprechende Missstände an unseren Bauhof zu melden.

Robert Bauer, Bgm.

HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG VON ÖFFENTLICHEN VERANSTALTUNGEN

AUS SICHERHEITSGRÜNDEN MÜSSEN ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN BEI DER GEMEINDE ANGEZEIGT WERDEN.

Auszug aus Artikel 19 Landesstraß- und Verordnungsgesetz:
Veranstaltung von Vergnügungen

- 1) Wer eine öffentliche Vergnügung veranstalten will, hat dies der Gemeinde unter Angabe der Art, des Orts und der Zeit der Veranstaltung und der Zahl der zuzulassenden Teilnehmer **spätestens eine Woche vorher** schriftlich anzuzeigen.

Sobald bei einer öffentlichen Veranstaltung auch alkoholische Getränke abgegeben werden, ist **zusätzlich eine vorübergehende Gaststättenerlaubnis erforderlich**. Diese muss ebenfalls bei der Gemeinde beantragt werden.

Formulare sind auf der Homepage der VG Lalling / Gemeinde Schaufling abrufbar und können gerne per E-Mail übersandt werden. Die Anzeige kann aber auch im Rathaus, Zimmer 2, erfolgen.

VG Lalling

GASTSCHÜLERPROGRAMM – SCHÜLER AUS MEXIKO SUCHEN GASTFAMILIEN IN DEUTSCHLAND!

Lernen Sie Mexiko aus erster Hand kennen – durch die Aufnahme eines Gastschülers. Im Rahmen unseres Gastschülerprogramms mit Schulen aus Guadalajara sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa Familien, die bereit sind, einen Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen und gemeinsam den Alltag neu zu entdecken.

**Aufenthaltszeitraum aus Mexiko:
29.03.2026 – 15.06.2026 (14–16 Jahre alt)**

Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort der Gastfamilie ist für die Schüler verpflichtend. Die Jugendlichen lernen Deutsch als 1. Fremdsprache. Ein Einführungsseminar bereitet sie auf das Leben in einer deutschen Familie vor und schafft eine gute Basis für eine bereichernde gemeinsame Zeit. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt:

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Tel. 0711-6586533
Mobil 0172-6326322
E-Mail: gsp@djobw.de
www.gastschuelerprogramm.de



**ENERGIE
ZUKUNFT**
Wir gestalten mit!

Bürgerenergiepreis Niederbayern

Mein Impuls. Unsere Zukunft!

**12.000 Euro für
die Energiezukunft!**

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Niederbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln.

Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z. B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt – hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist. Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Niederbayern ist mit insgesamt 12.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Vogel,
T 09 21 - 2 85 - 20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

bayernwerk
netz

JETZT FÜR DEN BÜRGERENERGIE- PREIS NIEDERBAYERN 2026 BEWER- BEN - 12.000 EURO PREISGELD FÜR DIE PREISTRÄGER

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Seit 14 Jahren rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Niederbayern zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. „Wir suchen Menschen, die sich mit viel Engagement um Klima und Umwelt kümmern. Wir zeichnen Vorbilder aus, die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder Einzelne vor Ort seinen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten kann“, so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet. „Zusammen mit der Regierung von Niederbayern als Kooperationspartner starten wir die nächste Runde, bei der insgesamt 12.000 Euro Preisgeld auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Niederbayern warten. Prämiert werden beeindruckender Einsatz und Ideenreichtum sowie Projekte, die Ansporn für uns alle auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft sind“.

Auszeichnung für alle Generationen

Bewerben können sich Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das kann in Form von Maßnahmen rund um Energie sein, das können ebenso Umweltprojekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Hier geht es zur Bewerbung

Die Teilnahmebedingungen Bürgerenergiepreis, die Online-Bewerbung Bewerbung Bürgerenergiepreis und Videos der Siegerprojekte aus den Vorjahren Bürgerenergiepreis - YouTube sind im Internet über diese Links abrufbar.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum 25. März 2026 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.vogel@bayernwerk.de.

**Fachabend:
Teilhabeleistungen III
Behindertentestament & Vor-
sorgevollmacht für Menschen
mit Behinderung**

Programm

PSAG
Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
Regensburg e.V.

Dienstag, 24. März 2026 von 17:45 Uhr bis
20:00 Uhr am Landratsamt Deggendorf
(großer Sitzungssaal)

Lebenshilfe
Deggendorf e.V.

Ankommen

Begrüßung Landrat Bernd Sibley und der Veranstalter

Die Vorsorgevollmacht Betreuungsverein
Frau Diplom-Pädagogin Simone Von der Sitt

Aspekte des Behindertenrechts: das Behindertentestament—Referent steht noch nicht fest

Ausklang in gemütlicher Runde

Anmeldung unter:

Kontaktaten Herausgeber
PSAG Deggendorf
Mail: psag@ira-deg.bayern.de
Tel: 0991/3100-313

Ablauf:

17.45 Uhr

17.55 Uhr

18.00 – 18.15 Uhr

18.15 – 20.00 Uhr

20.00 Uhr

Herzliche Einladung zum Info-Abend

Vorausschauen

**18 MÄRZ 2026
19:00 UHR**

EINTRITT FREI

**SCHAUFLINGER HOF
HAUPTSTR. 10
94571 SCHAUFLING**



**Wenn plötzlich nichts mehr selbstverständlich ist –
Klare Lösungen für Notfälle und rechtliche Absicherung.**

Wir heißen Sie herzlich Willkommen und freuen uns auf Ihre Fragen.

Jetzt anmelden:



2.000 EURO ZUSCHUSS FÜR HEIMATPFLEGE-PROJEKTE: PILOTFÖRDERPROGRAMM „HEIMAT.ENGAGIERT“

Ob alte Fotos digitalisieren, eine kleine Ausstellung zur Ortsgeschichte auf die Beine stellen, besondere Vereinsstücke dokumentieren oder neue Wege finden, wie man Brauchtum und lokale Kultur an Jüngere weitergibt: In unseren Gemeinden steckt viel Herzblut in der Heimatpflege – oft ehrenamtlich und mit überschaubarem Budget. Genau hier setzt das bayerische Pilotförderprogramm „Heimat.Engagiert“ an.

Der Freistaat Bayern unterstützt damit jährlich bis zu 40 Projekte aus der Heimatpflege mit einer einmaligen Festbetragsförderung von 2.000 Euro. Kooperationspartner ist der Bayerische Landesverein für Heimatpflege e. V.

Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind nicht-kommunale Vereine, Organisationen und Initiativen – also Engagement außerhalb kommunaler Trägerschaft.

Wichtig: Das Programm richtet sich an Vorhaben, die nicht vorrangig kommerziell sind und inklusive/offen gestaltet werden (offener Heimatbegriff).

Was wird gefördert?

Gefördert werden Projekte, die Heimatgeschichte und örtliche Kulturformen besonders wertvoll oder innovativ pflegen und vermitteln. Beispiele:

- Veranstaltungen, Ausstellungen, Publikationen
- Anschaffung/Instandsetzung von Ausstellungsinventar
- Technische/digitale Präsentationsformen (z. B. neue Darstellungs- und Vermittlungswege)
- Wegweiser und Informationstafeln

Nicht gefördert werden u. a. Bauvorhaben/Sanierungen, Neuanschaffung typischer Vereinsausstattung (z. B. Möbel, Kleidung, Instrumente) sowie „massentypische“ bzw. regelmäßig wiederkehrende Standardformate ohne besonderen/innovativen Charakter.

Wie läuft die Antragstellung?

Die Antragstellung erfolgt digital über eine Online-Antragsplattform (BayernPortal/Online-Assistent).

Stichtage (Sammeltermine):

- 31. März
- 31. Oktober (jährlich)

Ein Antrag ist ganzjährig möglich – maßgeblich ist der nächste Stichtag. Pro Sammeltermin darf nur ein Antrag je Antragsteller eingereicht werden.

Ein paar praktische Punkte, die man kennen sollte

- Die Förderung beträgt 2.000 Euro als nicht rückzahlbarer Zuschuss; Eigenmittel müssen mindestens 10 % der zwendungsfähigen Ausgaben betragen.
- Das Vorhaben muss in der Regel noch nicht begonnen haben (Ausnahmen sind im Einzelfall möglich).
- Die Umsetzung muss innerhalb eines maximal einjährigen Bewilligungszeitraums abgeschlossen werden.

Kontakt und weitere Infos

Alle Details (inkl. Online-Antrag und Hilfen zur Antragstellung, z. B. zur BayernID) finden Sie auf den Programmseiten des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat.

<https://www.heimat.bayern/politik/foerdermoeglichkeiten>

Bei Fragen zum Programm hilft das zuständige Team direkt weiter: heimat.engagiert@stmfh.bayern.de.

Wenn Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Lalling (Grattersdorf, Hunding, Lalling, Schaufling) einen passenden Verein oder eine Initiative kennen: Geben Sie diese Information gerne weiter – manchmal fehlt nur der letzte Impuls, damit aus einer guten Idee ein gefördertes Projekt wird.

Text: VG Lalling, Isabell Obermayer



Deutsche Vermögensberatung

Ihre Bank hat geschlossen?
Wir sind für Sie da.

Vermögensberater
Gerhard und Monika Stangl und Team

Reinprechtung 5b
94469 Deggendorf
Telefon 0171 9797811

Jagdgenossenschaft Schaufling III (Urlading I)

Einladung zur

Jagdversammlung

am Freitag, den 20.03.2026 im Gasthaus
Oswald in Ranzing – Beginn 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Wünsche und Anträge

Jagdvorsteher, Florian Eiglmeier und
Jagdpächter, Karl Lemberger



Pressemitteilung 004/2026/42/A vom 13. Januar 2026

Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth
Haltestelle: Jakobenstraße

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.



BOLIVIEN

REISELUST #2

EIN ABEND MIT FERNWEHGARANTIE

Hans und Felix Nicklas berichten von ihrer Reise durch Bolivien

Freitag, 27.03.2026
19:30 Uhr

Im Bürgerstadi, Gasthaus "Schauflinger Hof"
Hauptstraße 10, 94571 Schaufling
Ab 18:00 Uhr Einlass - Möglichkeit zum Abendessen besteht.

-Eintritt frei!

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Hans und Felix Nicklas, unsere Wirtsleute mit Team und die Gemeinde Schaufling

www.gemeindeschaufling.de





NINETIES RELOADED

DIE 90ER-PARTY!
MIT BARBETRIEB

SOUND, LIGHT AND VIDEO MIT "DJ REEDO"

Freitag, 24.04.2026
20:00 Uhr

Bürgerstadi, Schauflinger Hof

Eintritt: VVK 8,- € - Einlass 19:00 Uhr - AK 10,- €

Veranstalter: Gemeinde Schaufling und Schauflinger Hof
Hauptstraße 10 94571 Schaufling

www.gemeindeschaufling.de
www.schauflinger-hof.de



BOCK AUF BOCK!?

STARKBIERFEST
BÜRGERSTADL, SCHAUFLINGER HOF

SAMSTAG, 28. MÄRZ 2026

BEGINN 19:00 - EINLASS 18:00
EINTRITT 8 € - KEINE RESERVIERUNG

ES SPIELEN
Die Grenzwaidler

Kultur im Bürgerstadl

Schauflinger Hof
Gasthaus & Eventlocation



Wer ist Dein Typ?

LÖWENBRAUEREI PASSAU

LÖWEN Dunkel

Urtyp Hell

Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.
★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

KURZER JAHRESRÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025 DES 1. BÜRGERMEISTER ROBERT BAUER IM RAHMEN DER GEMEINDE-WEIHNACHTSFEIER

Einwohner: 1489 zum Stichtag 30.06.2025, Vorjahr: 1487 Einwohner (Stichtag 31.12.2024).

Geburten: In 2025 waren es bisher 16 - (Vorjahr 14) - VG-stärkste Gemeinde wieder einmal.

Todesfälle: Bisher 11 - (Vorjahr 17).

50 Gratulationen: 43 runde und halbrunde Altersjubilare sowie 7 Ehejubilare.

Verstorbener Würdenträger

- Ehrenbürger/Bürgermedaillenträger Alois Tannerbauer

Ehrungen:

- Ehrenabend am 22.11.2025
 - 12 verdiente Bürgerinnen und Bürger wurden für langjährig ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Schaufing ausgezeichnet.
- Auszeichnung durch die KBI für 40 Jahre aktive FFW-Dienstzeit an Karl Sigl, Georg Wirth und Karlheinz Spannacher sowie für 25 Jahre aktive Dienstzeit an Erwin Graf und Florian Ertl.

Größere Maßnahmen, Anschaffungen, Beschlüsse:

- Dorfmitte/ehemaliges List-Anwesen (Hochbau mit Sanierung Altbau und Neubau Bürgerstadl): Start der Baumaßnahme im Mai 2022 - Fortlaufende Bautätigkeit mit Fertigstellung zur Jahresmitte 2025 - Wiedereröffnung der Gastronomie im Mai 2025.
- Dorfmitte/ehemaliges List-Anwesen (Tiefbau/Außenanlagen mit Neugestaltung Ostseite und Sanierung und Aufwertung bestehender Dorfplatz auf der Westseite): Start der Baumaßnahme im Mai 2024 - Fortlaufende Bautätigkeit mit Fertigstellung im Herbst/Winter 2025.

➤ **KOMPLETTER ABSCHLUSS DER GROßMAßNAHME ZUM JAHRESBEGINN 2026**

- Aufwertung mit Neu- und Umgestaltung des Außenspielbereiches des Kindergartens (Viel in Eigenleistung durch gemeindlichen Bauhof, in Verbindung mit Spendenaktion - Dank an alle Spender). Maßnahme konnte zum Herbst 2025 vollumfänglich abgeschlossen werden.
- Wasserversorgung:
 - Sanierungsarbeiten Schächte, fortwährende Etablierung der digitalen Fernwartung je nach Haushaltslage.
 - Versorgung Ringelswies/Freiberg: Vorsorgliche Antragstellung Fördermittel (bereits genehmigt) zur Ertüchtung der bestehenden Anlage, ggf. Zusammenschluss mit der Stadt Deggendorf, da es in der Vergangenheit bereits zu Auffälligkeiten kam, welche seitens des Gesundheitsamtes beobachtet werden müssen. Günstigere Alternative UV-Anlage mit Ultrafiltration wird geprüft!

- Breitbandausbau: Auftragsvergabe BA IV. Dieser betrifft Gebiete aus BA I, welche noch nicht Glasfaser bis ins Haus haben (aktuell erschlossen über Glasfaser bis Verteilerkästen, dann Kupfer). Kombination aus bayerischem Förderprogramm und Förderprogramm des Bundes sowie interkommunale Zusammenarbeit der VG Gemeinden. Dadurch Abschöpfung bestmöglicher Fördermittel (Förderungssatz 90 %). Flächenmäßig größtmöglicher Ausbau noch vorhandener „weißer Flecken“ im Gemeindegebiet, da die verschiedenen Förderprogramme für verschiedene Gebiete greifen. (Hier zahlten sich die sehr guten Kontakte aus, welche über Jahre aufgebaut wurden um zeitnah entsprechende Infos zu den Förderprogrammen zu bekommen damit rechtzeitig angemeldet werden konnte). Umsetzung bis 2029, nach Abschluss Breitbandversorgungspläne von bis zu 98 % im Gemeindegebiet (abhängig von Rückmeldungen/Registrierung der Eigentümer!).

- Abwasseranlage:

- Befahrung der Leitungen zur Feststellung der Ursachen für die Fremdwasserproblematik. Grundlage für die Verlängerung des aktuell bestehenden Wasserrechtsbescheides zum Betrieb der Kläranlage. Zielsetzung: Die zweifelsfrei notwendigen Arbeiten (vor allem auch auf Grund gesetzlich immer strengerer Vorgaben) an der Kläranlage (Stichwort Sanierung/Neubau) durch vorausschauendes Handeln im moderaten Bereich halten zu können.

- Daher auch Anpassung Abwassergebühr mit zweckgebundener Rücklagenbildung.

- Thema Windenergie - Einspruch.

- Kleinere Straßensanierungen und Ausbesserungen.

- Klimaschutz - Unimog (Umstellung auf naturschonende Mahd der öffentlichen Grünflächen bzw. Straßenbegleitgrün.), Förderzusage vorliegend.

Sonstiges:

- Bundestagswahl.

- Grundsteuerreform.

- Kommunale Wärmeplanung.

- Stiller Wald Rusel.

- Gütesiegel „Heimatsdorf“ – Zweiter Platz (500,- €).

- Umrüstung auf LED an der Grundschule. Dank an Fa. Heindl Lüftungstechnik, Stefan Kargl, für Spende.

- Rodelhang Rusel (Gemeinsames Angebot Stadt, Landkreis, Brauerei Moos, Gemeinde), mit Gastronomie „Berg-Cafe-Floh“.

- Biberproblematik (kostet der Gemeinde viel Zeit und Geld), Biberberater vor Ort: Franz Zacher jun., sehr engagiert, kurze Wege. Herzlichen Dank für das Engagement.

- ILE Sonnenwald, bald ILE Heimatviertel:

- Schaffung von großflächiger regionaler Identität durch Etablierung der Marke „Heimat-Viertel“. Ist mittlerweile

ein Begriff. Viele Direktvermarkter usw. profitieren von den Heimat-Viertel-Partnerschaften. Verbesserte regionale Vermarktung in vielen Bereichen. Stichwort: Dorf-ladenbox vom Heimatviertel - weiterhin großartiger Erfolg. Dies gilt auch für die 2024 gegründete Genossen-schaft.

- Kulturelle Vermarktung: Heimatviertel-Konzert in der Frauenkirche in Hengersberg. Heimatviertel-OpenAir (Förderung Nachwuchstalente, Angebot für Vereine, gesellschaftliches und kulturelles Highlight in der Region - Identitätsstiftend)
- Herausgabe Regionalbudget: In 2025 konnte durch die Unterstützung des Regionalbudgets der Vorplatz beim Sportheim an der Waldsportanlage befestigt werden. Fünfstelliger Förderbetrag. Platz kann nunmehr vielseitiger genutzt werden. U. a. zum „Asphaltschießen“. Bierzeltgarnituren und Verkaufs-Buden für die Vereine im ILE-Gebiet.
- Tourismus- und Wanderstammtisch: Ausbau Wanderangebot, geführte Wanderungen, darüber hinaus viele gute Impulse zur weiteren Fortentwicklung des sanften Tourismus, sechs Etappen in den... (Dank an alle Aktiven).
- Niederbayerisches Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winkel e. V.

Sonstiges im Besonderen:

- Wir haben wieder einen Wirt! – Gut laufende Gastronomie!
- Seit Juni wieder Gemeinderatssitzung in Schaufling.
- Trauungen jetzt im neuen schönen „Raum Hausstein“ im Schauflinger Hof.
- Kulturprogramm im Bürgerstadl
 - A Midanand im Hirgst
 - Bayerische Staatsoper zu Gast
 - Ladies Night
 - Adventszauber
 - Kabarett
 - usw...
- Ausbau des VHS-Angebotes durch die nunmehr vielseitigen Möglichkeiten im Schauflinger Hof
 - Yoga
 - Schafkopfkurs
 - Rücken-Fit
 - aber auch weitere Gruppierungen und private Anbieter nutzen vielfältig die Räumlichkeiten
 - Frauentanzgruppe
 - Rehasportangebot
 - Meditationsgruppe
 - DGB
 - LRA
 - Sozialkasse der Bauinnung
 - usw...
 - sowie Vereine für interne Sitzungen usw...
- Tanzpädagogik mit Eva Seidl (KiGa, Schule, Kultur...).
- Baumpflanzung mit KiGa und OGV.

- Teilnahme an der Baumpflanzchallenge.
- Firmung in Schaufling.
- Deutsch-Tschechischer Austausch mit der Partnerregion.
- Rumäniensammlung des Frauenbundes (Danke hierfür).
- Ferienprogramm mit Vereinen und Verbänden (Dank an alle Mitwirkenden).
- Benefiz-Adventsaktion „Schaufling zündet a Kerzal an“. Danke an Veranstalter und Besucher.

Personal:

- 25jähriges Dienstjubiläum von Bauhofmitarbeiter Karl Sigl.

Änderungen Vereine/Verbände:

- Änderung Mutter-Kind-Gruppe: Neue Leiterinnen Gaby Schober (Wetzenbach) und Christine Kroiß (Grattersdorf). Ausgeschieden: Nicole Lang und Franziska Frömel.
- Änderung beim Elternbeirat des Kindergartens: Neue Vorsitzende Sarah Kargl (Deggendorfer Straße) und stellvtr. Susanne Eisner (Deggendorf). Ausgeschieden: Anita Zisler und Kristina Weranek.
- Verabschiedung Helga Reitberger aus der ehrenamtlichen Aufgabe der gesammelten Terminführung für Gemeinde und Pfarrei nach über 30 Jahren.

Herzlichen Dank für die Übernahme der jeweils wichtigen Ämter. Danke an alle, die in den Vereinen Verantwortung übernehmen und somit unsere Gesellschaft wesentlich stärken und am Laufen halten!

Besondere Veranstaltungen:

- Dorfmeisterschaft im Schießen des Schützenvereins „Dorflinde“ Schaufling
- 150 jähriges Gründungsjubiläum der FFW Schaufling.
- 60 jähriges Gründungsjubiläum des SV Schaufling.
- 30 jähriges Bestehen des Kindergartens.
- Eröffnung/Einweihung neue Dorfmitte, Ensemble „Schauflinger Hof“.
- Weitere zahlreiche Vereinsfeste im Jahresfortlauf (Danke hierfür).

Blick in die VG:

- Weiterhin viel Bewegung im Personal (durch Ruhestand etc... Vorausschauende Personalplanung!).
 - Neueinstellung im Bau- und Ordnungsamt: Antonia Probst (kam für die im Laufe des Jahres auf eigenen Wunsch ausgeschiedene Lisa Atzinger)
 - Neueinstellung im Bereich Kämmerei/Kasse: Kerstin Klampfl (Entlastung für Kämmerer)
- Thema „Interkommunale Zusammenarbeit“.
- Digitalisierung in den Gemeinden (Heimat-App, Dahoam in Niederbayern usw. Zukunft geht hin zu mehr digitalen Informations- und Angebotskanälen in den Gemeinden. Dran bleiben...).
- Etablierung der Sparte Wasserversorgung als VG-gemeinsame Aufgabe: Wasserfachkraft Christian Berndl mit den Bauhöfen (jeweils Wasserwart der zuständigen Gemeinde) als „Team Wasserversorgung“. Große Herausforderung, nicht immer leicht, aber sicher zukunftsweisend.

- Fortführung Modernisierung von Strukturen, Vorgängen und Abwicklungen.
- Schlagkräftiges junges Team als Dienstleister mit Vorbildfunktion!

Bauentwicklung:

- Bedarf ist gegeben, Anfragen und Interesse sind da. Bauland für die Gemeinde selbst zu erwerben gestaltet sich weiterhin leider äußerst schwierig.
- Zusammenarbeit mit Investoren. Aktuell: Fa Penzkofer, BG Gwendfeld II - 7 Parzellen unbebaut geplant, Umsetzungsbeginn (baulich) für Ende 2026 anvisiert, Vorabinform an Bürgerinnen und Bürger bzgl. Erwerbsmöglichkeit, Auflage „Bauzwang“ ebenfalls vertraglich geregelt.
- Auf absehbare Zeit wird hier auch in der Dorfmitte was passieren, allerdings ebenfalls über einen Investor.
- Gespräche für weitere Baugebiete werden seit längerem und immer wieder seitens der Gemeinde darüber hinaus in verschiedenste Richtungen geführt. Appell an alle Grundstückseigentümer im Sinne der Allgemeinheit und zum Wohl der Weiterentwicklung unserer Heimat sich für Verhandlungen bereitzuerklären.

Zukunft:

Große und wesentliche Aufgaben:

- 2025 – 2029: Weiterführung Breitbandausbau.
- Mittel- bis langfristig: Kläranlage, hier vorerst Ertüchtigung Fremdwassersituation mit Blick auf Bescheidsverlängerung und dadurch Schaffung der Möglichkeit einer moderaten kostengünstigen Sanierung.
- Ersatzbeschaffung TLF für FFW
- Ganztagesbetreuungsanspruch Grundschule: Umbau bzw. Generalsanierung des Untergeschoßes der Grundschule Lalling (hier sind hohe Fördermittel zu erwarten).
- Durch aktuell gute Förderkulisse zeitnah wichtig:
 - Umrüstung Beleuchtung KiGa/Schützen/FFW/Bauhof auf LED-Technik
 - Umrüstung restliche Straßenbeleuchtung auf LED-Technik
- Kommunale Wärmeplanung?! (Gute Förderkulisse contra Sinnhaftigkeit...)
- Generell: Straßensanierungen.
- Generell: Etablierung Bauland für junge Familien (Gespräche werden geführt).

Je nach Haushaltslage:

- 2026: Aufwertung Sanierung „GEHsundheitsweg Rusel“ (begonnen bereits 2022, kleinere Sachen mit ausstehendem restlichen Zuschuss durch Stiftung sollen noch umgesetzt werden).
- 2026 und Folgejahre: Weitere mittelgroße Ertüchtigungsmaßnahmen. Wasserversorgung (Digitalisierung Fernwartung, Verbund Freiberg, Pumpstation Dattling) - Gesetzliche Vorgaben.

Dankeschön:

- Dank an Mitglieder des Gemeinderats für gute Zusammenarbeit, Einsatz und sachliche Diskussion.
- Dank an Stellvertreter.

- Dank an Mitarbeiter der Verwaltung für die geleistete Arbeit, den Einsatz, die Unterstützung und stets kooperative Zusammenarbeit.
- Ebenfalls Dank an Bauhof und Gemeindedienerin für die geleistete Arbeit.
- Dank an Kajetan Amann für die Pflege des Leichenhauses und Kriegerdenkmals sowie Dankeschön an unsere Reinigungskraft Gerti Klampfl für ihre Arbeit.
- Dankeschön an die Damen der Touristinfo für ihr vielfältiges Engagement.
- Dank an die Schülerlotsen für die verantwortungsvolle Wahrnehmung dieser wichtigen Aufgabe zum Wohle unserer Kinder.
- Den Partnerinnen unserer Gemeinderäte ebenfalls der größte Dank für das Verständnis und die Unterstützung.
- Allen Vereinen und Verbänden mit den Verantwortlichen und Mitgliedern für die ehrenamtliche und wichtige Arbeit ein herzliches Dankeschön.
- Bernhard Süß für die hervorragende Pressearbeit.
- Generelles Dankeschön an alle in jeglicher Form ehrenamtlich Aktiven unserer Gemeinde.
- Auch allen Schauflingerinnen und Schauflingern, der Gesamtbevölkerung, sowie allen welche sich in unsere Gemeinschaft „Schaufli“ in irgendeiner Weise einbringen vielen herzlichen Dank für Zusammenarbeit, Unterstützung und das Verständnis.

Gemeinsam haben wir auch 2025 wieder vieles erreicht!

Jede Menge Arbeit und große Aufgaben liegen auch im neuen Jahr 2026 sowie in den kommenden Jahren vor uns, damit Schaufli stabil weiter in eine gute Zukunft geht.

Mit Blick auf die gesamtpolitische Situation und gerade auch auf die deutlich - auch in der Gemeinde - spürbaren wirtschaftlichen Auswirkungen, werden wir in Zukunft in vielen Bereichen vor noch größeren Herausforderungen stehen, als es uns lieb ist und in der Vergangenheit auch nötig waren. Die gegebene Situation konnte man bereits im ablaufenden Jahr merklich spüren - wobei man anmerken darf, dass es abschließend positiver verlaufen konnte als befürchtet. Mit Blick auf die Zukunft muss festgehalten werden, dass die nächsten Jahre diesbezüglich nicht einfacher werden. Dies gilt es mit Besonnenheit zu beobachten und entsprechend abzuwägen. Sicherlich, wir alle sind stets motiviert den vielfachen Aufgaben bestmöglich gerecht zu werden. Dennoch muss man festhalten, dass die Zukunft auch weiterhin einen sehr spitzen Bleistift haben wird - und haben muss. Das kann und wird auch heißen, dass Standards wie sie in den letzten Jahren zur Selbstverständlichkeit geworden sind, so nicht mehr unbedingt haltbar sind...

Die Zeit wird uns hierfür viele Antworten geben. Das Beschränken auf Wesentliches und Wichtiges wird uns fordern - so es in der erwarteten Form notwendig wird. Dennoch - und davon bin ich überzeugt - es sind Herausforderungen, welche wir GEMEINSAM mit guten Lösungen auf sinnvolle Weise positiv erarbeiten können und auch werden: Mit gesundem Optimismus, Zuversicht, Mut, Zusammenhalt und der immer wieder auch dringend notwendigen Unterstützung vieler.

Darum bitte ich euch alle auch weiterhin um stetes und besonnenes sachliches Mitwirken für die Belange unserer wunderschönen Heimat und deren guten Zukunft.

Dankeschön, dass mia uns ham!

Ohne Euch - ohne das UNS - geht es nicht!

Dankeschön!

In diesem Sinne

Advents-, Weihnachts-, Neujahrs- sowie Gesundheitswünsche.

GEMEINDE SCHAUFLING HAT ZUM EHRENABEND GELADEN

LANGJÄHRIGE, VERDIENTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER AUSGEZEICHNET

Die Gemeinde Schaufling hatte zum Ehrenabend in den neuen Bürgerstadl eingeladen, um verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen, die von den verschiedenen Vereinen vorgeschlagen worden waren. Bürgermeister Robert Bauer verlas eine allgemeine Laudatio und hatte auch für jeden einzelnen Worte bereit, um die zu Ehrenden und ihre Arbeit zu würdigen. Der Abend wurde musikalisch von der Familienmusik Altmann aus Schöllnach umrahmt, die mit Zither, Geige und Gitarre wunderschöne Klänge passend zum feierlichen Anlass zauberten.

„Heute Abend stehen Menschen im Mittelpunkt, die nicht groß reden, sondern einfach ihre Arbeit für die Allgemeinheit oft im Hintergrund machen“, begann Robert Bauer die Lobeshymne, die sich die zu Ehrenden verdient hatten. „Sie packen an und übernehmen Verantwortung in jahrelangem ehrenamtlichem Engagement, helfen ihre Heimat mitzugestalten“, so der Bürgermeister: „Dieser Abend ist ein Dankeschön für euren Einsatz, eine Anerkennung für die wertvolle Zeit, die ihr auf verschiedenste Weise der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt habt. Schön, dass es euch gibt!“. Ehrenamt gehe nicht ohne „Gspür und Herzblut“, was hier geleistet werde, sei nichts Selbstverständliches. Die Verantwortlichen sorgen vielfältig dafür, dass „die Kirche singt, der Sportverein läuft, die Feuerwehr ausrückt, das Vereinsfestl gelingt und der Nachwuchs weiß, wo er hingehört“.



Bürgermeister Robert Bauer sprach die Laudationes für die geehrten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schaufling.

Diese Leistungen seien in Geld nicht aufzuwiegen, es sei echte Größe, wenn man sagt: „Ich tu's, weil's richtig ist, und weil's sonst keiner macht“. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ ging dafür an die zu Ehrenden, „ihr macht Heimat lebenswert, seid das Fundament einer gesunden Gesellschaft“. Dann ging der Bürgermeister zu den einzelnen Ehrungen über:

Alfons Berndl war jahrelang 2. Vorstand beim SC Rusel, wurde für den

heutigen Abend aber von der Bücherei Schaufling vorgeschlagen, dort war er seit über 20 Jahren im Kuratorium aktiv und hat seit 2004 als Administrator mit seiner Software die Bücherei in die Neuzeit geführt. **Maria Graf** ist Gründungsmitglied und seit 2009 Chorleiterin des Effata-Chores, seit gut 30 Jahren Lektorin und Wortgottesdienstleiterin und seit 2010 auch 2. Vorsitzende des Frauenbundes. **Claudia Bauriedl** ist ebenfalls Gründungsmitglied im Effata-Chor, war zwölf Jahre im Pfarrgemeinderat, ist seit über 30 Jahren Lektorin und auch in der Vorstandschaft des Frauenbundes vertreten. Darüber hinaus leitete sie viele Jahre die Mutter-Kind-Gruppe in Schaufling.

Der Krieger- und Soldatenverein Schaufling hat **Heinz Barvinek** vorgeschlagen, der dort seit 50 Jahren nicht nur Mitglied ist, sondern seit knapp 20 Jahren auch das Amt des 2. Vorsitzenden innehat. Er ist auch aktiv im Rauchclub und tief im Dorfleben verwurzelt. **Josef Schmidbauer** ist ebenfalls seit 50 Jahren beim KSV Schaufling aktiv und seit 2009 erster Vorsitzender, war vorher auch Fahnenjunker und mehrere Jahre stellvertretender Vorsitzender. Außerdem führt er noch das Amt eines Feldgeschworenen aus. **Renate Zacher** ist seit 35 Jahren beim Rauchclub, davon 17 Jahre Kassiererin und war über viele Jahre in der Kirchenverwaltung, im Pfarrgemeinderat und im Büchereikuratorium tätig. **Thomas Brandel** ist seit fast 20 Jahren im Pfarrgemeinderat tätig, seit 2022 dessen Vorsitzender und bringt sich auch als Kommunionhelfer, Lektor oder Ansprechpartner für Bildungsprogramme sehr engagiert ins kirchliche Leben mit ein.

Marianne Loibl ist seit 20 Jahren Mitglied im Schützenverein „Dorflinde Schaufling“, war früher auch Schriftführerin und ist immer noch im Ausschuss aktiv. **Christa Spann** ist seit vielen Jahren prägende Kraft im Seniorenclub, ist seit 2012 dessen Vorsitzende und war vorher auch Stellvertreterin. Auch beim Schauflinger Frauenbund ist sie sehr aktiv und seit 16 Jahren in der Vorstandschaft vertreten. **Günther Berndl jun.** ist Gründungsmitglied und war über 21 Jahre Schriftführer des „Vereins zur Förderung der Jugend des SV Schaufling“. Damit hat er maßgeblich für den Nachwuchs des SV Schaufling gesorgt. Für **Silvia Eder** gilt dasselbe: Sie war ebenfalls über 20 Jahre Beisitzerin in der Vorstandschaft des SV-Fördervereins, Initiatorin der Damenmannschaft und langjährige Trainerin im Jugendbereich des SV Schaufling. **Max Graf** war und ist äußerst vielseitig engagiert: Im Pfarrgemeinderat und auch in der Kirchenverwaltung. Ein Mann für alle Fälle und immer zur Stelle. Seit über einem Jahrzehnt fährt er auch den LKW für die Frauenbund-Rumänienhilfe.

Stellvertretender Landrat Roman Fischer überbrachte in seinem Grußwort die Glückwünsche von Landrat Bernd Sibler und lobte die für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten Geehrten Schauflinger Bürgerinnen und Bürger: Mit den Worten „Ehre, wem Ehre gebührt“ hob er die Personen hervor, die „Werte schätzen, die die Gesellschaft zusammenhalten. Sie erfüllen die Heimat mit ihrer gottbegnadeten, liebenswerten Landschaft mit Leben, das lässt die Herzen höherschlagen“, so Fischer. Bürgermeister Robert Bauer lud anschließend alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abendessen und zu gemütlichen Stunden im Bürgerstadl ein.

Besonders begrüßt wurden zum Ehrenabend Pfarrer Philipp Höppler, Kaplan Peter Bosanyi, stellvertretender Landrat Roman Fischer, Altbürgermeister, Ehrenbürger und Bürgerme-

dailenträger Hermann Hackl, die Träger der Bürgermedaille Elisabeth Linzmaier, Margarete Behringer und Gerhard Spann-
macher sen., als Trägerin des Sportehrenzeichens Rebecca Beck, 2. Bürgermeister Josef Stangl mit den anwesenden Gemeinderäten und die Vorsitzenden der Vereine und Verbände.



Bürgermeister Robert Bauer (stehend v. l.) sowie die Ehrengäste stv. Landrat Roman Fischer, Kaplan Peter Bosanyi und Pfarrer Philipp Höppler gratulierten den Geehrten Heinz Barvinek (weiter v. l.), Sepp Schmidbauer, Günther Berndl jun., Thomas Brandel, Max Graf und Alfons Berndl, Silvia Eder (sitzend v. l.), Renate Zacher, Marianne Loibl, Claudia Bauriedl, Maria Graf und Christl Spann.

Text und Fotos: Bernhard Süß



SIGL

METALLBAU
GARAGENTORE
MINERALÖLE



Der Torspezialist in Ihrer Nähe.

**Planung - Verkauf - Montage-
Reparaturen - Wartung / UVV-Prüfung**





Wotzmannsdorf 7 | Tel. 09904 / 84011 | Email: info@metallbau-sigl.de
 94571 Schaufling | Fax 09904 / 84012 | www.metallbau-sigl.de



renta
camper

24.de

Mieten Sie Ihr
Wohnmobil



www.rentacamper24.de

Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321

EHRENZEICHEN FÜR ANKE DRESSLER: 25 JAHRE BRK-EINSATZ GEWÜRDIGT

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Landratsamt Deggendorf sind verdiente Mitglieder des Bayerischen Roten Kreuzes für ihr langjähriges Engagement geehrt worden. Landrat Bernd Sibler überreichte im Namen von Innenminister Joachim Herrmann staatliche Ehrenzeichen an zahlreiche BRK-Aktive aus dem gesamten Landkreis, die seit vielen Jahren Verantwortung im Dienst am Nächsten übernehmen.

Eine der Geehrten war **Anke Dreßler aus Schaufling**. Sie erhielt das Ehrenzeichen für Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz für 25-jährige Dienstzeit. Die Auszeichnung würdigt einen Einsatz, der sich über viele Jahre erstreckt – von Diensten bei Sanitätswachdiensten und Einsätzen bis hin zu Aus- und Fortbildungen, Übungsdiensten und der Mitarbeit im Team der örtlichen BRK-Strukturen. Solch ein langer Zeitraum steht für Verlässlichkeit, Ausdauer und ein großes Maß an persönlicher Hingabe.



v.l.: Bgm. Robert Bauer, Anke Dreßler, Landrat Bernd Sibler.

Schauflings Erster Bürgermeister Robert Bauer begleitete die Ehrung im Landratsamt und sprach seiner Gemeindebürgerin persönlich seinen Dank aus. Er unterstrich, dass das Ehrenamt gerade im ländlichen Raum eine tragende Säule des Zusammenlebens sei: „Ohne Menschen wie Frau Dreßler würden viele Angebote, die wir inzwischen als selbstverständlich ansehen, schlicht nicht funktionieren. Ihr langjähriger Einsatz beim BRK ist ein starkes Zeichen für Solidarität und Mitmenschlichkeit.“

Mit Anke Dreßler hat die Gemeinde Schaufling eine Botschafterin dieses gelebten Miteinanders in ihren Reihen. Die Gemeinde gratuliert herzlich zur staatlichen Auszeichnung und verbindet damit ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für 25 Jahre Dienst am Mitmenschen.

Text: VG Lalling, Isabell Obermayer
Foto: LRA Deggendorf



BAYERISCHE MEISTERIN IM BOXEN KOMMT AUS SCHAUFLING – DIE GEMEINDE GRATULIERT!



v.l.: Bürgermeister Robert Bauer gratuliert Tamara Geiß herzlich zur Bayerischen Meisterschaft im Boxen.

Einen besonderen sportlichen Erfolg durfte die Gemeinde Schaufling heute im **Bürgerhaus „Schauflinger Hof“** würdigen: Bürgermeister Robert Bauer gratulierte **Tamara Geiß** aus der Ortschaft Nemering in der Gemeinde Schaufling herzlich zum Gewinn des Titels **„Bayerische Meisterin im Mittelgewicht der Frauen“** im Boxen. Frau Geiß holte sich den Meistertitel im Finale mit einer eindrucksvollen Leistung durch K.O. in der ersten Runde. Als Anerkennung überreichte Bürgermeister Bauer der Athletin im Namen der Gemeinde eine Urkunde sowie ein kleines Präsent.

Tamara Geiß, die für den Boxclub Wallersdorf antritt, holte sich den Meistertitel mit einer eindrucksvollen Leistung. „Tamara zeigt, was möglich ist, wenn Talent auf Fleiß trifft – und wenn man bereit ist, konsequent an sich zu arbeiten“, betonte Bürgermeister Bauer. „Im Namen der ganzen Gemeinde gratuliere ich sehr herzlich. Wir sind stolz, so sportliche, ehrgeizige und disziplinierte junge Menschen in unserer Mitte zu wissen.“

Der Weg in den Ring begann dabei nicht sofort mit dem Boxsport: Als Kind spielte Tamara zuerst beim SV Schaufling Fußball und turnte gleichzeitig beim TSV Deggendorf, bis sie dann aber im Jugendalter die Leidenschaft zum Boxen fand. Heute steht die Nemeringerin für Ausdauer, Mut und Zielstrebigkeit: Eigenschaften, die im Sport genauso zählen wie im Alltag.

Und der nächste Höhepunkt ist bereits in Sicht: Ende Januar 2026 hat Tamara Geiß die Möglichkeit nach einem Auswahlverfahren womöglich erneut für den Landeskader Bayern in Borås (Schweden) beim Golden-Girls-Cup an den Start zu gehen – einem international renommierten Turnier, das das größte Frauenboxturnier weltweit darstellt.

Für diese Herausforderung wünschte Bürgermeister Bauer eine starke Vorbereitung, erfolgreiche Kämpfe und vor allem Gesundheit.

Text u. Foto: Isabell Obermayer, VG Lalling

VON DIESEN MENSCHEN LEBT DIE GESELLSCHAFT

DETLEV GÜCK UND TONI FINK SIND FÜR IHR ENGAGEMENT MIT DEM BUNDESVERDIENSTKREUZ GEEHRT WORDEN

Verdiente Auszeichnung für den selbstlosen Einsatz von Detlev Gück sowie das unternehmerische und gesellschaftliche Engagement von Toni Fink: Stellvertretend für Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Staatsminister Christian Bernreiter ihnen und zwei weiteren Niederbayern am Samstag das Bundesverdienstkreuz am Bande angeheftet. Mit diesem Verdienstorden würdigt die Bundesrepublik Deutschland ehrenamtliches Engagement, das weit über das Selbstverständliche hinaus geht.

Solche Orden, so Bernreiter beim Festakt im Historischen Rathaussaal, seien ein Symbol für Zusammenhalt, „sie erinnern uns daran, unsere Gesellschaft gemeinsam positiv zu gestalten.“ Die Gesellschaft lebe von Menschen, die aufeinander achten, füreinander da sind, die Initiative ergreifen und Verantwortung übernehmen.



Staatsminister Christian Bernreiter, der Geehrte: Dr. Detlev Gück und Bürgermeister Robert Bauer (Gemeinde Schaufling)

Einer, der die Initiative ergriffen und sich über viele Jahre engagiert für die Menschen in ärmsten Regionen der Welt eingebracht hat, ist der in der Gemeinde Schaufling lebende Augenarzt Dr. Detlev Gück. Schon seit dem Ende seines Studiums, erläuterte Christian Bernreiter, nutzt Gück Jahr für Jahr seinen Urlaub, um sich persönlich für Menschen einzusetzen, die Hilfe brauchen. Regelmäßig reist er unter großem persönlichem Einsatz in entlegene, teils nur zu Fuß erreichbare Regionen, um die Menschen dort medizinisch zu behandeln, mit Brillen und Medikamenten zu versorgen. So sorgt er dafür, dass etwa Dorfbewohner im Himalaya wieder schmerzfrei sind, dank Grauer-Star-Operationen wieder gut sehen oder dank mitgebrachter Hörgeräte hören können. So können sie wieder aktiv

am sozialen Leben in ihrem Umfeld teilnehmen. Die Bedingungen für diese Reisen sind oft schwierig, manchmal sogar lebensbedrohlich.

„Deine Einsätze haben Dich unter anderem nach Afghanistan, Pakistan, Nigeria, Indien und Nepal geführt“, so Bernreiter über Detlev Gück, der mit ihm gemeinsam Abitur gemacht hat. „Du behandelst dort für ein bis zwei Wochen täglich bis zu 300 Patientinnen und Patienten.“ Er schenke ihnen nicht nur medizinische Hilfe, sondern auch neue Selbstständigkeit und Würde.

Eine große Stütze sind dem Helfer im Himalaya-Gebiet vor allem die buddhistischen Mönche, mit denen er eng zusammenarbeitet. Um seine eigenen Einsätze durchführen zu können, wird Gück von vielen treuen Spendern sowie von der Organisation „Apotheker Helfen e.V.“ unterstützt.

2006 hat Detlev Gück den Verein „Kleine Hilfe“ gegründet, dessen Vorsitzender und Motor er bis heute ist. Der Verein fördert den Bau und Betrieb mehrerer Kinderzentren im nordindischen Ladakh sowie in Chialsa und Taplejung in Nepal. Detlev Gück verstehe es in besonderer Weise, Mitstreiter zu gewinnen und nachhaltige Hilfsstrukturen aufzubauen und er habe trotz aller Herausforderungen nie aufgegeben.

Und damit nicht genug, engagiert sich der Mediziner auch in der Gemeinde Schaufling, unter anderem bei Hilfsaktionen für Rumänien, sowie für die Stadt Deggendorf, deren Stadtrat er sechs Jahre lang angehörte. Christian Bernreiter: „Du stehst beispielhaft für gelebte Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein.“



Das Verdienstkreuz gebühre ihm allerdings nicht alleine, erklärte Detlev Gück in seinen Dankesworten. Ohne seine Helfer und Mitstreiter ginge das alles nicht. Mit Blumen würdigte er vor allem seine Ehefrau Akiko Ishida-Gück, die dieses Engagement mit trägt, sowie seine treuen Helfer Theresa Jocham und Hermann Peter stellvertretend für alle Unterstützer.

Ein weiteres Bundesverdienstkreuz übergab der Minister an Toni Fink, der 1977 seine Apotheke in Deggendorf – laut Bernreiter mit all ihren Tätigkeitsbereichen wohl die größte Deutschlands – aufgebaut hat. Als gewähltes Mitglied des

IHK-Gremiums, dem er seit 2016 vorsitzt, als Vizepräsident der IHK Niederbayern, als langjähriger ehrenamtlicher Finanzrichter am Finanzgericht München, ehrenamtlicher Handelsrichter am Landgericht Deggendorf sowie langjähriges Vorstandsmitglied der Wirtschaftsunioren habe er sich in besonderer Weise um die Region verdient gemacht. Seine „Stiftung für internationalen Studentenaustausch“ hat bis heute 300 Studierende bei ihren Studien- und Praxisaufenthalten im Ausland gefördert, der „Anton Fink Wissenschaftspreis für Künstliche Intelligenz“ setze ein Zeichen. Zudem habe Fink den Grundstein für den Neubau des Tierheims in Plattling gelegt und war von 1990 bis 2008 auch Mitglied des Deggendorfer Stadtrats. Insgesamt eine außergewöhnliche Lebensleistung, so Christian Bernreiter.

Ebenfalls gewürdigt wurden Allgemein- und Notarzt Dr. Götz Erhard aus Wegscheid für sein Engagement zum gesundheitlichen Wohl der Bewohner des Landkreises Passau und Johann Berndl aus Neufraunhofen bei Landshut. Dieser hat über viele Jahre aufopferungsvoll seinen am Multipler Sklerose erkrankten Sohn und seine an Demenz erkrankte Ehefrau gepflegt und betreut.

Die Angehörigen und Wegbegleiter der Ausgezeichneten, die zur Verleihung ins Alte Rathaus gekommen waren, hatte OB Christian Moser dort willkommen heißen. Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung, die in einen Stehempfang mündete, von Tamara Balint und Franziska Greil.



Text: von Katrin Schreiber, PNP
Fotos: Stadt Deggendorf

ASKLEPIOS-KLINIK SPENDET ERLÖS AUS „SCHAUFLING ZÜNDT` A KERZERL AN“

Im Rahmen der gemeindlichen Advents-Benefizaktion „Schaufling zündt`a Kerzerl an“ hat die Asklepios-Klinik am letztjährigen 1. Advent am Vorplatz des Klinik-Altbaus zur adventlichen Zusammenkunft geladen und dabei Besucher, Gäste sowie Pati-



enten stimmungsvoll und mit verschiedensten vorweihnachtlichen Leckereien zur Spende motiviert.

Zahlreiche Besucher aus nah und fern, zudem auch Rehabilitanden und die fleißigen, freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter samt Klinikleiter Marcus Harig verbrachten einen zauberhaften Abend. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Rezeptionsleitung des Hauses, Anna-Lena Weber. Herzlicher Dank geht an alle die gekommen sind. Dankeschön auch an alle die geholfen haben, den Abend so schön zu gestalten. Und Dankeschön vor allem an die Asklepios-Klinik Schaufling fürs Mitmachen. Der Erlös dieses Abends ergeht an die Ronald McDonald Stiftung. Damit werden Eltern unterstützt deren Kinder schwerst erkrankt sind. Sage und schreibe 2.907,21€ konnten an diesen Abend gesammelt werden. Die Asklepios-Klinik rundete den Betrag auf und konnte so vor kurzem 3.000,00€ an das Ronald-McDonald-Haus in München weiterleiten.



Bürgermeister Robert Bauer (Mitte) mit Klinikleiter Marcus Harig (rechts) und Rezeptionsleitung Anna-Lena Weber (links).

In der nächsten Ausgabe unseres Infoblattes berichten wir über die weiteren Spendenerlöse aus der letztjährigen Adventsaktion.

Robert Bauer, Bgm.

AB MÄRZ REGELMÄSSIGE VDK-SPRECHTAGE AUCH IN SCHAUFLING



Bürgermeister Robert Bauer und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk freuen sich auf das Angebot der vierteljährlichen VdK-Sprechstage direkt in Schaufling im Bürgerhaus „Schauflinger Hof“.

Der Sozialverband VdK hält nun auch **vierteljährlich** seine Sprechstage im Bürgerbüro (Gemeindekanzlei) in Schaufling im Bürgerhaus „Schauflinger Hof“. Initiator dieser Sprechstage sind Schauflings Bürgermeister Robert Bauer sowie der VdK-Ortsvorsitzende Leo Krieger. Immer mehr Menschen haben Fragen rund ums Sozialrecht, daher ist es sinnvoll, dass auch in der Gemeinde Schaufling ein Sprechtag eingeführt wird, welcher kurze Wege zu den Ratsuchenden bietet.

Das Angebot des VdK ist zusätzlich zum bisherigen Leistungsangebot des Sachgebiets Rente / Soziales in der VG Lalling zu sehen. Auch hier können unverändert Termine vereinbart werden.

Im Jahr 2026 wird dann pro Quartal ein Sprechtag angeboten. **Erstmals wird VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk am Freitag, 27.03.2026 von 09.30 bis 11.30 UHR im Gemein-deamt in Schaufling den Sprechtag abhalten.** Die weiteren genauen Termine werden dann noch mitgeteilt. Einen Dank richtet Plenk an den Bürgermeister der Gemeinde Schaufling, Robert Bauer, für die Räumlichkeiten, die im neuen Bürgerhaus „Schauflinger Hof“ hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Geschäftsführer Helmut Plenk sowie seine Kolleginnen nehmen sich der Sorgen und Nöten der Bürger zum Thema „Sozialrecht“ mit Schwerpunkt Rentenrecht, Schwerbehindertenrecht und Pflegeversicherung an. Geschäftsführer Plenk, bzw. seine Mitarbeiterinnen nehmen dort Beratung vor, nehmen Anträge auf, legen Widersprüche ein und behandeln sogar Fälle die vorm Sozialgericht landen. Neben der Antragsaufnahme von Rentenanträgen können auch dort Anträge auf Zuerkennen der Schwerbehinderteneigenschaft gestellt werden.

Besonderes Augenmerk legt Plenk auch auf die frühzeitige Aufklärung.

**Telefonische Voranmeldung möglich unter
Tel.: 0991/374113-0 oder**

Email: kv-deggendorf@vdk.de

**Sollte der Außensprechtag nicht genutzt werden können, so wird auf die VdK- Geschäftsstelle in Deggen-dorf, Westlicher Stadtgraben 4, verwiesen.
Hier können dann Termine vereinbart werden.**

ANGEBOTE YOGA UND RÜCKENFIT DER VHS WEITERHIN IN SCHAUFLING

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Deggendorf kann für das Frühjahr/Sommer-Semester 2026 wieder ein Yoga- und Rückenfitkurs angeboten werden. Auch für das Herbst/Winter-Semester haben wir wieder Yoga und Rückenfit geplant. Das überaus große Interesse an unserem Angebot zeigen die zahlreichen Anmeldungen. Die Kurse sind gut belegt. Sie finden jeweils wöchentlich im Bürgerhaus „Schauflinger Hof“ statt, Raum Hausstein, OG.

Dieses laufende Gesundheitsangebot, versuchen wir aufrecht zu erhalten. Mit den Kursleiterinnen Frau Eisner (Yoga), sowie Frau Sammer (Rückenfit), sind sehr gute fach- und praxisorientierte Personen am Werk. Mehrere Frauen und Herren aus Schaufling und Umgebung haben sich wieder angemeldet. Die Kurse dienen der gesundheitlichen Vorsorge.



Sechste Person von links vorne: Frau Regina Eisner, Kursleitung Yoga.



Erste Person von links: Frau Patricia Sammer, Kursleitung Rückenfit.





**Dipl.-BW (FH)
Franz Maier, MAS**
Beratender Betriebswirt
Hengersberg
Unterschleißheim



**Dipl.-BW (FH)
Stefan Friedl**
Steuerberater
Hengersberg
Spiegelau



**B.Sc.
Markus Bauer**
Steuerberater
Hengersberg
Waldkirchen

*Nachfolge gestalten,
Zukunft sichern.*

STEUERBERATUNG

www.weindel.de



FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)



Fachberater
für den Heilberufsbereich
(IFU / ISM gGmbH)

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg
Tel.: +499901-9315-0 | info@weindel.de



Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft

- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

Sachkundigeprüfung lt. UVV und ISO- bzw. QMA Vorgaben

Anzenberger Werkstatt-Service

Sicking 77 1/3 • 94571 Schaufling • Telefon: (0 99 01) 28 37
Fax: (0 99 01) 94 96 02 • Mobil: (0171) 776 30 08
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOFEs

DEZEMBER 2025 - MÄRZ 2026

- Fahrzeuge für Winter vorbereitet (Konservierung etc.)
- Kundendienstarbeiten und Instandhaltungsarbeiten Fuhrpark
- Säuberungsarbeiten (Herbstlaub an div. öffent. Plätzen)
- Spielplätze winterfest gemacht
- Grundreinigungsarbeiten Kriegerdenkmal
- Aufbau Fuhrpark für Winterdienst
- Setzen von Schneestangen
- Entleeren von Sinkkästen
- Ausbesserungsarbeiten Straßen
- Rückbau Hausanschluss Wasserversorgung
- Aufstellen und regelmäßige Befüllung von Streukisten
- Winterdienst
- Rückspülarbeiten Wasser/Abwasser
- Austausch Juraperle bei WV Freiberg
- Auf- und Abbau Christbaum Dorfplatz
- Auf- und Abbau Weihnachtsbeleuchtung
- Nachschlagen von Schneestangen
- Teilnahme Sachkundelehrgang „Fettabscheider“
- Rückschneidearbeiten Strauchbewuchs
- Vermehrtes Entfernen von Biberdämmen
- Befüllung/Aufstellen Streukisten
- Einsammeln der Ruhebänke mit waschen und einlagern
- Wartungs- / Befüllungsarbeiten Heizanlage
- Reparaturarbeiten Heizanlage
- Mulcharbeiten für Langlaufloipen
- Freischneiden von Langlaufloipen
- Hausmeisterarbeiten
 - Kindergarten
 - Kindertagesstätte
 - Bürgerhaus
- Bestückung Heizanlage / Regelmäßige Kontrollen / Wartung
- Kontrolle Pumpstationen / Reinigung
- Transport/Aufstellen Grillwagen wg. Verleih
- Marktstände für Adventsmarkt vorbereitet
- Mithilfe bei Adventsaktion
- Fahren von Schotter für Jagdpachtschilling

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!

FASCHINGSGAUDI BEIM ROT-BLAU-BALL

Nach mehrjähriger Pause organisierte die Schauflinger Feuerwehr zusammen mit dem SV Schaufling wieder den „Rot-Blau-Ball“ – heuer erstmals im Bürgersaal des Schauflinger Hofs. Knapp 250 Närrinnen und Narren tanzten zur Musik der Partyband „Piccolos“ und ließen sich die Schmankerl aus der Küche und das ein oder andere Getränk schmecken. Für tänzerische Highlights auf dem Ball sorgte die Faschingsgarde „Schöllonia“ aus Schöllnach mit zwei aufwendigen Tanzchoreografien unter dem Motto „Viva Las Vegas“. Wer Glück hatte, konnte sich über eine der selbstgebackenen Torten freuen, die im Verlauf des Abends verlost und teilweise direkt vor Ort verspeist wurden. Der Höhepunkt des Abends war die Maskenprämierung. Die Jury entschied, welches Kostüm unter diversen Meeresbewohnern, Elchen, Hühnern und Piraten das Originellste ist. Den ersten Platz teilten sich die zahlreichen Minions aus „Ich – einfach Unverbesserlich“, die sich am Faschingsball eingefunden hatten. Die Ausdauernden der Gäste freuten sich über Gulaschsuppe und Wurstsalat beim Donislbetrieb und feierten bis in die frühen Morgenstunden.



PERSONELLE ÄNDERUNGEN IN DER VG-VERWALTUNG

MIT WEITBLICK FÜRS DETAIL: ANTONIA PROBST VERSTÄRKT DIE VG LALLING

Seit 1. Juli 2025 ist **Antonia Probst** bei der Verwaltungsgemeinschaft Lalling im Bau- und Ordnungsamt tätig. Dort verstärkt sie das bestehende Team und steht den Bürgerinnen und Bürgern als feste Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Sachbearbeiterin ist insbesondere zuständig für straßenrechtliche Widmungen, die Betreuung des GIS-Systems, alle Fragen rund um die Bauleitplanung sowie Aufgaben im Bau- und Ordnungsamt. In diesem Sachgebiet arbeitet sie im Team mit Philipp Bauer – gemeinsam sorgen beide dafür, dass die Abläufe in der Bauverwaltung strukturiert, bürgernah und fachlich fundiert abgewickelt werden.

Frau Probst hat ihre Probezeit mit großem Erfolg abgeschlossen. Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer und Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger gratulierten persönlich und bescheinigten ihr eine „sehr zuverlässige, sorgfältige und bürgerorientierte Arbeitsweise“.

„Frau Probst verbindet strukturierte Sachbearbeitung mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger – das passt sehr gut zu uns“, so Bauer. Hunger betont, wie wertvoll gerade in diesem Bereich ein ruhiger Blick fürs Detail sei: „Ob Widmung, Plan oder digitaler Datensatz – man merkt, dass sie ihre Aufgaben mit großer Sorgfalt und viel Verantwortungsbewusstsein angeht.“

Auch im Kollegenkreis ist die Freude über die gelungene Verstärkung groß. Die Zusammenarbeit werde als „angenehm, konstruktiv und kollegial“ beschrieben – Eigenschaften, die im oft komplexen Alltag des Bau- und Ordnungsamtes besonders zählen.

Die VG Lalling gratuliert Antonia Probst herzlich zur bestandenen Probezeit und freut sich auf den weiteren gemeinsamen Weg.



v.l.n.r.: Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer, Antonia Probst, Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger.

Text und Foto: Isabell Obermayer

VERABSCHIEDUNG VON ANNELIESE KLAMPFL IN DEN RUHESTAND

Nach 15 Jahren engagierter Tätigkeit in der Tourist-Info Lallinger Winkel verabschiedete Bürgermeister Michael Reitberger Anneliese Klampfl in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit ihrem umfangreichen Fachwissen, ihrer Herzlichkeit und ihrem unermüdlichen Einsatz trug sie maßgeblich dazu bei, dass sich Besucherinnen und Besucher in Lalling stets willkommen fühlten und viele schöne Eindrücke unserer Region mit nach Hause nehmen konnten. Als Kurparkführerin verstand sie es in besonderer Weise, Gästen wie Einheimischen die Besonderheiten unserer Heimat näherzubringen. Darüber hinaus brachte sie bei der Planung und Durchführung der Krönung der Mostkönigin großes Organisationstalent und hohe Verlässlichkeit ein. Ihr Wirken hat das touristische und kulturelle Leben unserer Gemeinde nachhaltig bereichert.

Ein ganz besonderes Anliegen war und ist Anneliese Klampfl jedoch ihr ehrenamtliches Engagement in der Bücherei Lalling. Seit rund 30 Jahren setzt sie sich dort mit außergewöhnlicher Hingabe ein. Im Jahr 2008 übernahm sie die Leitung der Bücherei und prägte diese seither mit großem Verantwortungsbewusstsein, viel Herzblut und persönlichem Einsatz. Mit stets freundlicher Art und einem offenen Ohr empfing sie die Leserinnen und Leser, kümmerte sich um den Medienbestand und schuf eine Atmosphäre, in der sich Jung und Alt gleichermaßen wohlfühlten. Damit leistete sie einen bedeutenden Beitrag zur Förderung von Kultur, Bildung und Gemeinschaft in Lalling.

Besonders erfreulich ist, dass sie diese wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit auch im Ruhestand fortführen wird – ein Zeichen ihrer tiefen Verbundenheit mit der Bücherei und unserer Gemeinde.

Für ihren hervorragenden Einsatz, ihre langjährige Treue und ihre stets zugewandte Art danken wir Anneliese Klampfl von Herzen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit und viele erfüllende Momente. Ihre Spuren bleiben sichtbar – in der guten Zusammenarbeit, die sie geprägt hat, und in den vielen positiven Erfahrungen, die sie für Gäste wie Einheimische geschaffen hat.



(v. r.): Christina Fuchs, Karin Straßer, Anneliese Klampfl, 1. Bürgermeister Michael Reitberger, Geschäftsstellenleiter Manfred Hunger und Gemeinschaftsvorsitzender Robert Bauer.

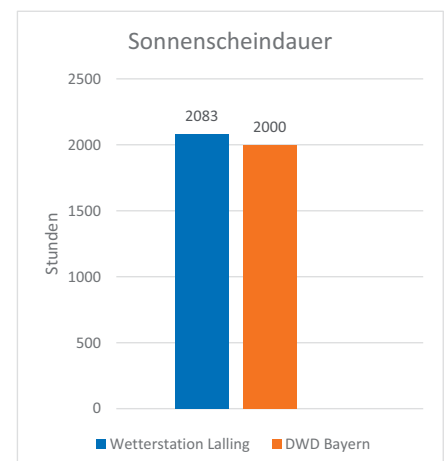
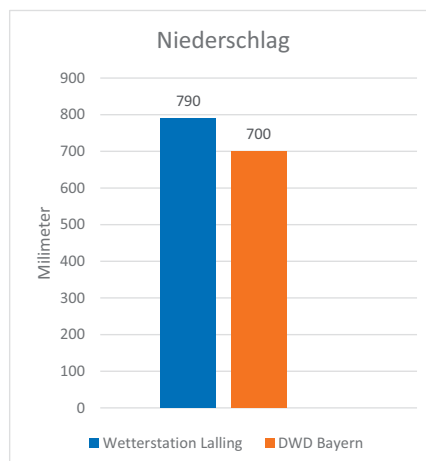
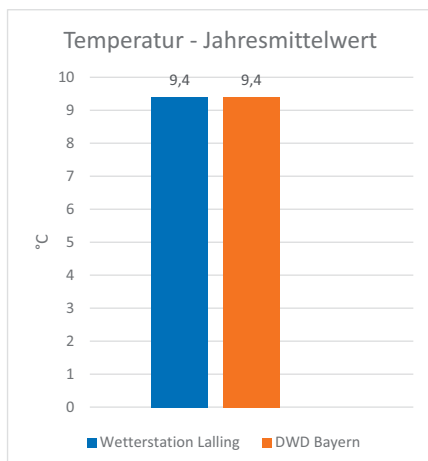
Text und Foto: Meike Kirsten

DIE AUSWERTUNG DER WETTERSTATION LALLING ERGAB: EIN NICHT ZU WARMES, ABER EIN TROCKENES UND SONNIGES JAHR 2025.

Dieses Ergebnis zeigte sich leicht verändert, insbesondere bei Temperaturen (9,4 °C) und Niederschlagsmengen (790 mm) gegenüber dem Jahr 2024. Die Auswertung von 2025 dokumentierte hier 1152 Liter pro Quadratmeter Gesamtmengen und eine mittlere Jahrestemperatur von 11,1 °C. Die Monate Januar und Februar waren sehr trocken in Verbindung mit einigen kalten Nächten. Die niedrigste Temperatur war bereits an Neujahr mit -8,8 °C gemeldet worden. Im März und April sind nur geringe Regenmengen aufgezeichnet worden (69 Liter/Quadratmeter). Leider brachte der Mai keine Verbesserung ohne längere Regentage auf die trockenen Böden. Der Juni deutete die erste Hitzeperiode im Jahr an. Insgesamt wurden hier 6 Tage mit über 30 °C gemessen. Im Juli regnete es dann doch noch überdurchschnittlich (129 L pro Quadratmeter). Der August 2025 war für die Landwirte eine große Herausforderung, da die Druschzeitpunkte für die Getreide-

ernte durch die länger anhaltende Nässe im Vormonat immer wieder verschoben werden mussten. Die Konsequenz daraus war eine schlechte Qualität von Getreide durch Auswuchs. September und Oktober konnten mit mehr Regenmengen punkten (über 200 mm). Der Monat November überraschte mit vielen Tagen mit Frost (18 Tage), was eigentlich eher ungewöhnlich für die Jahreszeit war. Mit knackigen Minusgraden wartete der Dezember auf. Die durchschnittliche Monatstemperatur betrug -1,9 °C. Während in anderen Regionen Bayerns teils Tageswerte um die +10 °C aufwarteten, sind im Lallinger Winkel Temperaturen um den Gefrierpunkt registriert worden. Diesbezüglich gab es sogar eine Meldung im ZDF von der Meteorologin Katja Horneffer, wobei sie die Temperaturen um die 0 °C bei uns bestätigte. Abschließend kann man den Daten zufolge doch noch einen positiven Trend gegenüber der Agrarmeteorologie Bayern LfL Wetterstation Neusling (Wallerfing 345 m üNN) erkennen. Die Jahrestemperatur dieser Station lag bei 9,9 °C, Niederschlag 507 L/Quadratmeter, die Sonnenstunden pendelten sich bei 1870 ein. Dies bedeutet bei der Regenmenge eine deutlich negative Wasserbilanz (-237 mm) gegenüber Jahresmittelwerten.

Text und Auswertung: Hans Hüttinger



Car Detailing

Fahrzeugpflege & Aufbereitung

Hengersberger Str. 4

94571 Schaufling

Mobil: 0151-21060088

Unsere Dienstleistungen

- ❖ **Innenraumaufbereitung**
- Innenraumdesinfektion
- Polster Nassreinigung
- Lederreinigung / Pflege
- Dachhimmelreinigung
- Tierhaarentfernung
- Heißdampfreinigung
- Kunststoffreinigung / Pflege
- Kunststoffversiegelung
- Scheibenreinigung
- ❖ **Ozon-Geruchsbehandlung**
- ❖ **Felgenaufbereitung**
- Felgenreparatur
- Felgenversiegelung

- ❖ **Außenaufbereitung**
- Lackreinigung
- Flugrostentfernung
- Kratzerentfernung
- Lackpolitur
- ❖ **Spot-Repair**
- ❖ **Dellendoc**
- ❖ **Lackversiegelung**
- Wachsversiegelung
- Nanoversiegelung
- Keramikversiegelung
- Graphenversiegelung
- ❖ **Cabriovertreckreinigung / Imprägnierung**
- ❖ **Scheibenservice**
- Scheibenversiegelung



FÖRDERVEREIN DER GRUNDSCHULE LALLING WERTET PAUSENHOF AUF

**ERFOLGREICHE ANTRAGSTELLUNG BEI LEADER: 3500,- €
FÜR DAS PROJEKT „NEUES LEBEN FÜR DEN PAUSENHOF“**

Wir, der Förderverein Grundschule Lalling e.V., haben es uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit dem Elternbeirat die Grundschule Lalling dort zu unterstützen, wo die Mittel knapp und staatliche Interventionen nicht verfügbar sind. Wir realisieren Projekte, die unseren Kindern helfen zu wachsen und sich so zu entwickeln, dass sie bestmöglich auf die Anforderungen dieser Welt vorbereitet sind. Wir ermöglichen Dinge, die nicht alltäglich sind. Und wir versuchen, die Eltern finanziell ein wenig zu entlasten, indem wir dafür sorgen, dass die Kosten für einige unterrichtsnotwendige Anschaffungen oder besondere Aktionen direkt von uns getragen werden.

Seit dem Sommer 2022 konnten wir die Grundschule Lalling mit über 20.000 € an Finanz- und Sachmitteln unterstützen. Unser Dank geht an dieser Stelle an unsere Spender*innen, die Förderer und Unterstützer gleichermaßen sind! Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich – von Herzen ein riesengroßes DANKESCHÖN!



Nun hat der Förderverein einen weiteren Erfolg errungen. Im Rahmen des vom LAG Landkreis Deggendorf geförderten LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ konnte der Projektantrag „Neues Leben für den Pausenhof“ des Fördervereins überzeugen und wurde als förderwürdig ausgewählt. Das Projekt erhält mit 3.500€ eine der höchsten Einzelfördersummen – wir sind unglaublich glücklich darüber, hier ausgewählt worden zu sein.

In Kürze wird das Projekt mit dem Elternbeirat, der Schulleitung und einem vom Fördervereinsvorstand aktivierten Unterstützernetzwerk in die Konkretisierung gehen, damit im Frühjahr gestartet werden kann. Das Vorstandsteam bleibt weiterhin aktiv in der Mittelakquise, weitere Projektanträge auf Sach- und Fördermittel sind in der Vorbereitung.

Unsere Devise: vor Ort die Dinge voranbringen – einfach Anpacken und Machen! Jede*r Einzelne von uns ist gefragt, denn gemeinsam können wir ordentlich was bewegen!

Förderverein GS Lalling

**Sauber
g'spart!**

**Mit 100 % Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.**


esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

WIRTSCHAFT & WEISSWURST – ILE-BÜRGERMEISTER UNTERWEGS IN SCHÖLLNACH!

Bei der neuen Veranstaltungsreihe "Wirtschaft und Weißwurst" informieren sich die Heimatviertel-Bürgermeister in regelmäßigen Abständen über die verschiedensten Betriebe und Unternehmen unseres ILE-Bereiches.

Im Januar waren sie im Markt Schöllnach zu Gast zu Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Schwarzkopf Wassertechnik, Urmann Automatisierungstechnik und MEGATECH Communication.

Ziel: Einblicke in die Betriebe vor Ort, in ihre Leistungen, aber auch in aktuelle Herausforderungen und Wünsche an die Kommunalpolitik. Und vor allem: Wertschätzung zeigen für Unternehmen, die sich für den Standort in unserer Heimat – im Heimatviertel – entscheiden, Arbeitsplätze schaffen und unsere regionale Wirtschaftskraft prägen.

Unsere Stationen im Gewerbepark Leutzing:

Schwarzkopf Wassertechnik GmbH – starke Lösungen rund um Trinkwasser und Wasserspeicher (Neubau & Sanierung) sowie innovative Verfahren wie Ultrafiltration/UV-Technik.

Urmann Automatisierungstechnik GmbH – Elektroplanung, Steuerungsprogrammierung und Sondermaschinenbau, inklusive spannender Einblicke in den 3D-Druckservice.

MEGATECH communication GmbH – IT, Kommunikationstechnik und Pro A/V, von modernen Kommunikationsumgebungen bis zu Event- und Security-Lösungen – mit anschließendem Weißwurstfrühstück als perfektem Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an alle Unternehmen für die offene Tür, die Zeit, die Gespräche – und die tolle Willkommenskultur! So wird Zusammenarbeit im Heimatviertel lebendig. Es waren beeindruckende Einblicke und ausführliche Infos die wir jeweils sammeln konnten. Gerade die Innovativität der Betriebe

in ihren Fachbereichen zeugt von großem und wertvollen Unternehmertum in unserer Region. Familiengeführte Betriebe; klein gestartet, effektiv und gesund weiterentwickelt, spielen sie mitunter auch als Global Player eine Rolle. Respekt!

**Stangl
TECHNIK** Ihr Partner in Niederbayern

Lancman Forsttechnik & Zubehör

**KÖNIGSWIESER
HAKKIPIILKE**

www.stangl-shop.de **LANCMAN™** *Cub Cadet*

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535

**Stangl
TECHNIK**

SERVICES RUND UM IHR AUTO

www.stangl-shop.de

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535





DU MOGSD GERN

FENSTERLN...

...aber richtig?!

Dann mach's mit uns als:

Montageschreiner
Sonnenschutzmonteur
Flexibler Allrounder



Bei uns gibt's:

- übertarifliche Bezahlung
- familiäres Arbeitsumfeld & heimatnahe Baustellen
- regelmäßige Fortbildungen während der Arbeitszeit
- an Chef mit über 30 Jahre Erfahrung & immer ein offenes Ohr

Holz- u. Bauelemente



Bauriedl GmbH

1st

window
partner
Gold Level

Internorm

Bewerbung an: +49 991-30118 | cb@karl-bauriedl.de | www.karl-bauriedl.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHAUFLING

gegründet 1875



TERMIN VORSCHAU

- 16.05. Hallenfest
- 27.06. Ruselfeuer
- 05.07. 130 Jahre FFW Neuhausen
- 19.07. 150 Jahre FFW Auerbach



DANKE

Wir bedanken uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Schaufling und Umgebung für die ständige Unterstützung gegenüber unserer Wehr und sagen nochmals ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an alle die sich mit einer Spende an der diesjährigen Haussammlung und Christbaumversteigerung für unseren Verein eingesetzt haben.

RÜCKBLICK

20.12.2025

Um 7:08 Uhr wurden wir zu einem B4 in Niederalteich alarmiert. Es handelt sich um den Brand einer landwirtschaftlichen Scheune, sowie dem angrenzenden Wohnhaus. Wir wurde zu Unterstützung mit unseren Atemschutzträgern alarmiert.



01.12.2025

Um 17:53 Uhr wurden wir zu einer technischen Hilfeleistung – Fahrzeug sichern – auf die St2133 bei Hainstetten gerufen. Vor Ort wurde der PKW gesichert und die Verkehrslenkung übernommen.



22.11.2025

Heute nahmen neun Jugendfeuerwehrler an der Abnahme für den Wissenstest teil. Herzlichen Glückwunsch für das bestandene Abzeichen. Am Nachmittag ging es dann zur Jahresabschlussfeier der Jugendfeuerwehr. Zuerst der Besuch im Blue Brix Straubing und im Anschluss ging es noch in die Pizzeria.



20.12.2025

Um 6:42 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit mehreren PKW auf die St2133 alarmiert. Bei schneeglatter Fahrbahn kollidierten zwei PKW. Auf der Rückfahrt von unserem MZF kamen wir zu einem weiteren Verkehrsunfall am Kreisverkehr in Schaufling



14.11.2025

Heute Abend fand eine Atemschutzübung mit der FFW Lalling bei uns in Schaufling statt. Angenommen war der Brand eines Wohnhauses mit angrenzender Schreinerei und mehreren vermissten Personen.



08.11.2025

Heute nahmen zwei unserer Kameraden an einem „Fahr-sicherheitstraining im Gelände“ statt.



07.11.2025

Heute Abend fand eine Ehrenzeichenverleihung statt. Aus unserer Feuerwehr wurden zwei Kameraden für 25 Jahre und drei Kameraden für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt.



28.10.2025

Heute um 15:19 Uhr wurden wir einem Verkehrsunfall mit ausgelaufenen Betriebsstoffen auf die St2133, Höhe Hainstetten, alarmiert.



12.10.2025

Patenbitten der FFW Auerbach

Noch während dem Patenbitten wurden wir um 19:32 Uhr zu einem Einsatz alarmiert. Es handelte sich um einen Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke wofür wir eine Straßensperre / Umleitung einrichten mussten



10.10.2025

Heute Abend fand in unserem Schutzgebiet eine THL-Gemeinschaftsübung mit der FFW Lalling statt.



04.10.2025

Um 16:22 Uhr wurden wir zu einem Unfall mit einem Fahrrad alarmiert. Vor Ort wurde die Betreuung des Patienten unterstützt, eine Sichtschutzwand errichtet sowie die Verkehrslenkung und Reinigung der Fahrbahn übernommen.

03.10.2025

Heute wurden wir um 16 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit Motorrad alarmiert. Wir unterstützen vor Ort den Rettungsdienst, errichteten eine Sichtschutz, reinigten die Fahrbahn und übernahmen die Verkehrslenkung an der Einsatzstelle.



27.09.2025

Heute Abend fand eine Großübung im Sinne der Brandschutzwoche statt. Angenommen wurde der Brand einer größeren Lagerhalle B4 im Gewerbegebiet Rohrstetten. Beteiligt waren alle Feuerwehren aus unserem Kreisbrandmeisterbezirk, sowie die Drehleiter der FFW Hengersberg.



27.09.2025

Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger

Seit heute haben wir drei neue Atemschutzträger in unsere Mannschaft. Drei Samstage in Deggendorf, sowie im Brandcontainer Osterhofen für das Ehrenamt. Glückwunsch und Dank an euch für die aufgewandte Freizeit.



17.09.2025

Heute Abend fand im Schutzgebiet der FFW Auerbach eine Funkübung statt.

14.09.2025

Heimatviertel OpenAir: Danke an alle Besucher, Helfer, Sponsoren und Musiker für ein unvergessliches MusikOpenAir auf der Rusel.



23.08.2025

Ferienprogramm:



01.08.2025

Heute fand im Schutzgebiet der FFW Hochdorf eine Gemeinschaftsübung statt. Angenommen war der Brand einer landwirtschaftlichen Halle mit drei vermissten Personen.



25.07.2025

Heute fand eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Greising und Frohnstetten statt. Angenommen wurde der Brand einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit vermissten Personen. Außerdem musste das Übergreifen auf ein naheliegendes Sägewerk verhindert werden.



GRAFENAUER UND KARGL BLEIBEN DIE KOMMANDANTEN DER SCHAUFLINGER WEHR

NEUWAHLEN IM RAHMEN DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG - 37 FLUTHELFERNADLEN VERLIEHEN

Ein sehr ereignisreiches Jahr liegt hinter der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling: Vier Tage lang wurde das 150-jährige Gründungsfest mit zahlreichen Gastvereinen in einem Großen Bierzelt gefeiert, die Vorbereitungen dafür beschäftigten den Festausschuss im Vorfeld nicht nur im Jahr 2025. In der Jahreshauptversammlung blickten der Vorsitzende Stefan Zacher und Kommandant Alexander Grafenauer auf das abgelaufene Jahr zurück. Bei der Neuwahl der Kommandanten wurden der Kommandant und sein Stellvertreter Michael Kargl einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Bürgermeister Robert Bauer (v. l.) gratulierte Kommandantenstellvertreter Michael Kargl und Kommandant Alexander Grafenauer zur Wiederwahl, Fabian Miedl zum Hauptfeuerwehrmann, Albert Kargl und Gerhard Spannmacher sen. (vorne) zum 50-jährigen aktiven Feuerwehrdienst. Laurin Stuiber (v. r.), Paulina Baumann und Felix Lallinger waren die Fleißigsten bei Übungen und Einsätzen, Benedikt Sigl wurde zum Feuerwehrmann ernannt.

Nach seiner Begrüßung und einer Gedenkminute für Vereinsmitglied Alois Tannerbauer berichtete der Vorsitzende in chronologischer Reihenfolge von insgesamt 69 Terminen für die Vorstandschaft und den Verein: Man nahm an sämtlichen kirchlichen Festen teil und besuchte zahlreiche Festlichkeiten der örtlichen Vereine und befreundeter auswärtiger Vereine. Darunter Christbaumversteigerungen, Feuerwehrball und Mostfest in Lalling, das Hallenfest des Auerbacher Patenvereins, Maibaumaufstellen, Gartenfeste oder Sonnenwendfeuer. Besonders in Erinnerung blieben das Patenbitten der Auerbacher Wehr, die Organisation des Open-Air-Konzertes auf der

Rusel oder die Teilnahme an einer Ehrungsveranstaltung des Ministerpräsidenten in der Münchner Residenz. Auch interne Veranstaltungen wurden organisiert, wie der Gottesdienst für verstorbene Mitglieder mit anschließender Ehrung langjähriger Mitglieder, die Generalversammlung oder der Kameradschaftsabend. Die Feuerwehr beteiligte sich auch wieder am jährlich stattfindenden Ferienprogramm der Gemeinde. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr gab Vorsitzender Stefan Zacher die Termine für den Rot-Blau-Ball, das Hallenfest, das Ruselfeuer und die Gründungsfeste in Neuhausen und Auerbach bekannt.

Den derzeitigen Stand der Mitgliederentwicklung gab Kommandant Alexander Grafenauer bekannt: Von den derzeit 242 Mitgliedern sind 69 aktiv, 19 engagieren sich in der Jugendfeuerwehr. Acht verschiedene Fortbildungslehrgänge wurden besucht sowie eine Leistungsprüfung in Technischer Hilfeleistung abgelegt. Insgesamt wurden 26 Übungen an verschiedenen Objekten abgehalten. Die Feuerwehr Schaufling wurde insgesamt zu 41 Einsätzen alarmiert: darunter waren elf Verkehrsunfälle, sieben DEFI-Einsätze und zwei Brandeinsätze. Die weiteren Einsätze betrafen Sicherheitswachen, Verkehrsregelungen, Bäume auf der Straße und Fahrbahnreinigungen.

Bei einem großen Ehrenabend in Auerbach wurden Erwin Graf und Florian Ertl für 25-jährige aktive Dienstzeit ausgezeichnet, Karl Sigl, Karl Spannmacher und Georg Wirth sind schon 40 Jahre aktiv. Eine Arbeitsgruppe bereitete die Ersatzbeschaffung eines neuen TLF 3000 Staffel vor, dessen Auslieferung voraussichtlich im Oktober erfolgen wird. Hier wird im Herbst eine intensive Ausbildung am neuen Fahrzeug erforderlich sein.

Anschließend ernannte der Kommandant Alexander Berndl und Benedikt Sigl zu Feuerwehrmännern, Tobias Streicher wurde zum Oberfeuerwehrmann und Fabian Miedl zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Dienstaltersabzeichen für 10-jährige aktive Mitgliedschaft gingen an Manuela Baier, Sophia Kottbusch und Felix Lallinger und für 30 Jahre an Michael Eiglmeier. Erstmals erhielten zwei Kameraden das Dienstaltersabzeichen für 50-jährige aktive Mitgliedschaft: Gerhard Spannmacher sen. und Albert Kargl. Die meisten Übungen und Einsätze absolvierte Laurin Stuiber vor Felix Lallinger und Paulina Baumann, wofür der Kommandant ein kleines Präsent überreichte.

Kassier Andreas Kraus war im Jahr des Gründungsfest besonders gefordert. In detaillierten Aufstellungen trug er Einnahmen und Ausgaben vor, erfreulich war, dass das Gründungsfest mit Einnahmen abgeschlossen werden konnte. Nachdem die Kassenprüfer Franz Zacher und Josef Stangl eine korrekte und sorgfältige Kassenführung bestätigen konnten, wurde der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt. Fabian Kargl trug anschließend den Bericht über die 24 Atemschutzträger vor, die das Jahr über 84 Flaschen geleert hatten, ein Trupp nahm am Atemschutz-Leistungsbewerb in Osterhofen teil. Jugendwart Erwin Graf berichtete über die Tätigkeiten der Jugendfeuerwehr, die am Wissenstest teilgenommen und beim Ferienprogramm unterstützt haben. Ein 12-Stunden-Aktionstag wurde durchgeführt und ein Ausflug nach Straubing unternommen.

Bei der folgenden Neuwahl der Kommandanten unter der Wahlleitung von Bürgermeister Robert Bauer wurden Kommandant Alexander Grafenauer und sein Stellvertreter Michael Kargl ein-



Kommandant Alexander Grafenauer (v. l.), Bürgermeister Robert Bauer und Vorsitzender Stefan Zacher gratulierten insgesamt 37 Kameraden der Schaufflinger Wehr zur Verleihung der Fluthelfernadel.

stimmig in ihren Ämtern bestätigt. Der Bürgermeister nutzte sein Grußwort um auch im Namen des Gemeinderates Dankesworte an Mannschaft und Führung zu sagen. Er dankte für die ehrenamtliche Tätigkeit und das Engagement, das die Schaufflinger Feuerwehr an den Tag legt. Er dankte auch den Kommandanten für das Einvernehmen bei der Bestellung des neuen Tanklöschfahrzeuges und versprach auch in Zukunft die Feuerwehr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu unterstützen.

Abschließend wurde an insgesamt 37 Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung beim Einsatz anlässlich des Juni-Hochwassers 2024 die Fluthelfer-Nadel verliehen. Die

Schaufflinger Wehr war während der Katastrophentage praktisch rund um die Uhr im Einsatz, die Ablösung des im Einsatz befindlichen Personals wurde vereinsintern organisiert. Bei der Sandsackfüllung konnten die Schaufflinger im Vergleich zu anderen Wehren mit der „höchsten Schlagzahl“ punkten.

Eingangs wurden besonders begrüßt Bürgermeister Robert Bauer, seine Stellvertreter Josef Stangl und Franz Zacher, Ehrenkommandant Gerhard Spannacher, Ehrenvorstand Kajetan Amann, Ehrenmitglied Albert Kargl und Fahnenmutter Stefanie Zacher.

Text und Fotos: Bernhard Süß

Unfallinstandsetzung Lackiererei

Hauptstraße 2
94571 Schauffling
Tel. 09904 - 84 63 21
www.bauer-schauffling.de

Bauer

Fahrzeugtechnik

Wir machen
Ihr Auto wieder
wie neu!



NEWS SPORTVEREIN SCHAUFING E.V.

TRAINERWECHSEL BEIM SV SCHAUFING

Der SV Schaufling startet mit einem neuen Trainer in die Rückrunde der Saison 2025/2026. Sven Pertler übernimmt in der Winterpause das Traineramt. Nach der Trennung von Manuel Weinberger und Dominik Kerschl im Herbst hatten Tobias Witzenzellner und Tobias Sigl diese Aufgabe interimweise übernommen. Pertler (36), der bereits in der Landesliga spielte, soll mit seiner Erfahrung die oft wackelige Schauflinger Defensive stabilisieren. So will man in den verbleibenden Spielen die fünf Punkte Rückstand auf den Zweitplatzierten SV Wallerfing aufholen und das Saisonziel Relegationsplatz erreichen. Dazu hat man noch ein Spiel mehr in der Hinterhand als Wallerfing. Um einen perfekten Start in die verbleibenden Spiele zu ermöglichen, fahren die beiden Seniorenmannschaften vom 5.-8. März ins Trainingslager im tschechischen Budweis.

Am 09. November fand im Vereinsheim in Wotzmannsdorf der Ehrungsabend des SV Schaufling statt. Neben den Jubilaren wurden hier die ehrenamtlich Tätigen aus dem Vereinsbetrieb geehrt. Nach der Eröffnung durch den ersten Vorstand Helmut Groll wurden die zu Ehrenden mit Schweinebraten verköstigt. Im folgenden offiziellen Teil der Veranstaltung erhielten die insgesamt 30 Jubilare eine Urkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit für die Jahrzehntelange Vereinstreue. Auch die Vereinsmitglieder, die den Laden im normalen Spielbetrieb am Laufen halten, also die Damen im Kiosk, die Platzwarte, der Getränkewart und weitere wurden mit einem Geschenk bedacht. Danach verbrachten die Teilnehmer noch einige gemütliche Stunden und schwelgten in den Erinnerungen an die gute alte Zeit. So manche Geschichte sorgte für Lacher unter allen Anwesenden.

Die alljährliche Christbaumversteigerung war wieder sehr gut besucht. Die Mitglieder und Förderer des SVS steigerten fleißig zum Wohle des Vereins. Nachdem die Veranstaltung heuer auf den Nikolaustag fiel, ließ es sich auch der heilige Bischof nicht nehmen, die Sportler zu besuchen. So manche Spieler ermahnte er zu konzentrierteren und engagierteren Leistungen.



Die Sieger mit ihren Trophäen: v.l. Andrea Stöckl, Josef Völkl Jun., Valentin Grosse, Jonas Blöchl.

Wie bereits im letzten Jahr veranstaltete der SV Schaufling am 31. Januar ein Darts-Turnier im Vereinsheim. Nach Anwurf um 13:00 kämpften 48 Teilnehmer mit ihren Pfeilen um den Turniersieg. Nach insgesamt rund siebeneinhalb Stunden Spielzeit sicherte sich Valentin Grosse nach dem Finalsieg gegen Jonas Blöchl den ersten Platz. Im Spiel um Platz drei konnte sich Josef Völkl Jun. durchsetzen. Bestplatzierte weibliche Teilnehmerin wurde Andrea Stöckl.

DAMENMANNSCHAFT DES SV SCHAUFING

Am 13. Dezember 2025 trafen sich einige „alte“ Mädels der Gründungsmannschaft sowie aus den 80er und 90er Jahren des SV Schaufling. Treffpunkt war die Hochwaldhütte des Alpenvereins, ein beliebtes Wanderziel auf der Oberbreitenau. Nach Kaffee und Kuchen wanderten die jüngeren Damen hinauf zum Breitenauer Riegel, wo zur Belohnung und zum Aufwärmen Getränke ausgeschenkt wurden. Danach gemütliches Beisammensein und beste Unterhaltung mit allerhand Anekdoten und gemeinsamen Erlebnissen aus früheren Jahren. Einige der Mädels gingen am Abend nach Hause, die ewig jung gebliebenen verbrachten die Nacht in der Hütte.

Organisiert wurde das Treffen von Antje, Silvia Jeßberger und Ingeborg, die auch für die Verpflegung (Schweinebraten mit Knödel und Kraut) sorgten. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die nächste größere Zusammenkunft findet am 21. November 2026 wieder in der Alpenvereinshütte statt.



M. Behringer

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JUGEND DES SV SCHAUFING E. V.

PROTOKOLL ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
VOM 19.11.2025

1) Begrüßung

Der 1. Vorstand Michael Kern begrüßt die anwesenden Mitglieder, darunter den 1. Bürgermeister Robert Bauer sowie den 1. Vorstand des SV Schaufling Helmut Groll. Nachdem alle anwesenden Mitglieder mit der Tagesordnung einverstanden sind, erheben sich alle zur Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder von ihren Plätzen. Aktuell zählt der Verein 68 Mitglieder, drei Mitglieder sind seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben.

2) Tätigkeitsbericht

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 17.10.2024 wurden insgesamt vier Vorstandssitzungen abgehalten. Außerdem fanden in diesem Zeitraum folgende Veranstaltungen statt.

22.11.2024: Im Vereinsheim des SV Schaufling fand das jährliche Dankeschön Essen statt. Dazu waren alle Trainer, Betreuer und sonstigen Unterstützer der Jugendmannschaften mit Begleitung eingeladen. Der JFV sprach allen nochmal seinen ausdrücklichen Dank für Ihre Arbeit aus und es wurde ein lustiger und geselliger Abend.

20.06.2025: Das Sonnwendfeuer in Schaufling war nach dem Ausfall in 2024 dieses Jahr wieder sehr gut besucht. Bei bestem Wetter und guter Unterhaltung konnten alle Besucher bis in die Nacht hinein eine gute Zeit genießen. Für die Unterstützung beim Sonnwendfeuer bedankt sich der JFV nochmal oftmals bei den Firmen Linzmaier, Dalton Cosmetics und dem Sägewerk Röhl sowie bei der Gemeinde Schaufling.

08.08.2025: Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schaufling fand auf dem Sportplatz ein Spielenachmittag mit Büchsenwerfen, Kerzen-Ausspritzen, Fußballspielen, Eierlauf und Torwandschießen statt. Das Programm war mit 28 Kindern wieder hervorragend besucht und alle hatten einen großartigen Tag.

13.09.2025: Beim Konzert der Schürzenjäger auf der Rusel war der JFV neben der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling und dem SC Rusel ebenfalls mit einem Stand beim Getränkeverkauf vertreten. Das Konzert war gut besucht und ausgezeichnet organisiert. Der Getränkeverkauf hat einwandfrei funktioniert und die Beteiligung kann als voller Erfolg für den JFV gewertet werden.

09. - 12.10.2025: Der JFV nahm mit einer Mannschaft am diesjährigen Dorfschießen teil. Dabei konnte man einen respektablen 18. Platz von 31 Mannschaften belegen.

3) Kassenbericht

Der Kassier Alexander Lallinger stellt in seinem Kassenbericht die Finanzsituation und die Einnahmen und Ausgaben des Kalenderjahres 2024 dar.

Die Haupteinnahmen waren die Mitgliedsbeiträge sowie das Christbaumverbrennen. Die Hauptausgaben waren die Anschaffung der Tore für den Jugendspielbetrieb sowie die Weihnachtsgeschenke für die Kinder.

Die Finanzen wurden 2024 durch den Ausfall des Sonnwendfeuers sowie die Verschiebung des Schürzenjägerkonzerts getrübt. Das konnte durch ein gutes Jahr 2025 aber wieder nachgeholt werden.

4) Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde durch Helmut Leitl und Rudolf Röhl geprüft. Diese bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandungen. Im Anschluss wird die Vorstandschaft auf Antrag der Kassenprüfer von der Versammlung einstimmig entlastet.

5) Grußworte des Bürgermeisters

Der 1. Bürgermeister Robert Bauer bedankt sich im Namen der Gemeinde beim JFV und hebt dessen Wert für die Gemeinschaft in Schaufling hervor. Er lobt die jährliche Beteiligung am Ferienprogramm und das Veranstellen des Sonnwendfeuers,

das mittlerweile ein fester Bestandteil im Jahreskalender der Gemeinde geworden ist. Nicht zuletzt weist er darauf hin, dass der JFV hauptverantwortlich dafür ist, dass die Jugend des SV Schaufling top ausgestattet ist mit Allem, was man zum Fußballspielen braucht. Im Anschluss überreicht er dem JFV noch eine Spende im Namen der Gemeinde.

6) Schlusswort

Der 1. Vorstand Michael Kern informiert darüber, dass keine Wünsche und Anträge eingegangen sind. Im Anschluss bedankt er sich nochmal bei der Versammlung und gibt einen kleinen Ausblick auf das kommende Jahr.

Zunächst steht das Dankeschön Essen für 2025 an, außerdem werden beim Ehrenabend der Gemeinde zwei Mitglieder vom JFV für ihre Verdienste gewürdigt. Das Highlight des Jahres bildet wieder das Sonnwendfeuer, das am 06. Juni 2026 stattfinden wird. Als größere Anschaffungen sind neben den Weihnachtsgeschenken zusätzliche fahrbare Tore für den Jugendspielbetrieb angedacht. Danach wird die Jahreshauptversammlung durch Michael Kern offiziell beendet.



KRIEGER UND SOLDATENVEREIN SCHAUFLING

VOLKSTRAUERTAG 2025

Zum Volkstrauertag lud **Bürgermeister Robert Bauer** alle örtlichen Vereine und Abordnungen zur Mitfeier mit Gottesdienst und Gedenken am Kriegerdenkmal ein. Etliche Vereine zogen mit ihren Vereinsfahnen und Mitglieder in die Kirche ein. Das Gedenken am Kriegerdenkmal nach dem Gottesdienst umrahmte die Musikkapelle Datzmann. Der Krieger- und Soldatenverein sammelte am Kirchenausgang dann für die Belange der Kriegsgräber und möchte sich hiermit für die Summe von **269,10 €** sehr herzlich bedanken. Bürgermeister Robert Bauer dankte **Kaplan Peter Bosanyi** für die würdevolle Gestaltung und begrüßte alle Vereinsabordnungen und Besucher bei der Gedenkfeier. In seiner Rede betonte er, dass er nicht nur als Bürgermeister hier stehe, sondern vor allen Dingen auch als jemand, der – wie hoffentlich alle von uns – tief in seinem Her-



vorne links: Josef Schmidbauer, 1. Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins und Mitte: Bürgermeister Robert Bauer.

zen die Verantwortung spürt, die uns dieser Tag auferlegt. „Der Volkstrauertag ist mehr als ein Datum im Kalender. Es ist eine Zeit, es ist ein Tag des Innehaltens, der Reflexion und der Erinnerung. An diesem Tag gedenken wir nicht nur der Opfer von Krieg und Gewalt, sondern wir stellen uns auch der Frage: Was können wir aus der Vergangenheit lernen und wie tragen wir die Verantwortung für die Zukunft?

Wenn wir an die Schrecken der beiden Weltkriege denken, dann blicken wir auf einen Teil unserer Geschichte, der uns alle tief erschüttern muss. Millionen von Menschen haben ihr Leben verloren – Männer und Frauen, die niemals wieder nach Hause zurückkehren sollten. Soldaten und Zivilisten, die zu unschuldigen Opfern eines mörderischen Konflikts wurden. Die Erinnerungen an die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs, an das Leid der jüdischen Bevölkerung, der politischen Gegner und der vielen anderen, die unter dem Nationalsozialismus litten, sind für uns alle unvergessen. Und doch ist diese Erinnerung nicht nur ein Blick in die Vergangenheit. Sie ist ein Mahnmal und eine Mahnung zugleich: Für das, was hätte verhindert werden können und für das, was wir nie wieder zulassen dürfen.

Und mir liegt sehr viel daran, dass diese Erinnerung nicht verblasst, dass sie weitergetragen wird – an unsere Kinder und an die Generationen, die noch kommen werden. Denn nur wer die Geschichte kennt, kann die Zukunft gestalten.

Wenn wir heute auf die Welt blicken, dann sehen wir, dass der Frieden, den wir hier in Deutschland in den letzten Jahrzehnten erleben durften, keineswegs selbstverständlich ist. Wir sehen, wie autoritäre Tendenzen in vielen Ländern an Boden gewinnen. In Russland etwa erleben wir, wie eine autokratische Regierung unter Wladimir Putin nicht nur das Land selbst, sondern auch die Nachbarländer in einen Krieg stürzt und dabei die Grundwerte von Freiheit und Demokratie mit Füßen tritt. Und auch in den USA haben wir gesehen, wie gefährlich es sein kann, wenn politische Führungspersonlichkeiten beginnen, die Demokratie zu untergraben, wenn sie Fakten in Frage stellen und die Gesellschaft zunehmend polarisiert wird. Und diese Liste von Personen und Geschehen lässt sich mittlerweile leider - wieder muss man sagen - an allen Ecken und Enden der Welt problemlos weiterführen...

All das sind keine fernen Ereignisse, die uns als Bürger in einem kleinen niederbayerischen Dorf nichts angehen. Diese Entwicklungen beeinflussen uns alle – direkt oder indirekt. Sie schüren Ängste, Misstrauen und eine Entfremdung von den politischen Prozessen. Und wenn wir dann die Zahlen zur Politikverdrossenheit sehen – in Deutschland, in Europa, weltweit – dann müssen wir uns fragen: Was ist passiert? Warum haben so viele Menschen das Vertrauen in die Institutionen verloren? Warum wenden sich immer mehr Menschen mitunter davon ab? Es ist eine Frage, die mich persönlich sehr beschäftigt. Denn ich glaube, dass wir – als Gesellschaft und als Individuen – alle Verantwortung tragen. Verantwortung nicht nur für uns selbst, sondern auch für die Werte, die unsere Gemeinschaft zusammenhalten. Wenn wir sehen, wie populistische und radikale Strömungen an Einfluss gewinnen, dann dürfen wir nicht tatenlos zusehen. Wir müssen handeln, wir müssen uns einmischen. Die Demokratie ist ein fragiles Gut, dass immer wieder erneuert und verteidigt werden muss – durch jeden einzelnen von uns. Diese grundsätzliche Verdrossenheit gegenüber Politik aber auch gegenüber der Gesellschaft an sich, die in vielen

Teilen unseres Landes durch alle Schichten hindurch spürbar ist, ist eine der größten Bedrohungen für unseren Zusammenhalt. Wenn Menschen sich hiervon bewusst abwenden und vor allem auch politisch keine demokratischen Werte mehr tragen wollen, dann verlieren sie nicht nur das Vertrauen in die Institutionen, sondern sie öffnen auch Tür und Tor für jene, die mit einfachen Antworten auf komplexe Probleme locken. Aber die Antwort auf das, was uns in der Welt passiert, kann nicht der Rückzug in nationale Egoismen und in autoritäre Führungsmodelle sein.

Ich möchte an dieser Stelle klar sagen: Demokratie braucht uns alle. Sie braucht die Menschen, die mitgestalten, die diskutieren, die streiten – aber auch die, die zuhören, die lernen und die Kompromisse eingehen. Eine Gesellschaft, die sich ihrer Verantwortung entzieht, ist eine Gesellschaft, die das Fundament ihrer eigenen Freiheit und Zukunft gefährdet. Der Volkstrauertag ist für mich persönlich ein Moment, um nicht nur zu gedenken, sondern auch um nach vorn zu blicken. Zu schauen, wie wir gemeinsam in unserer Gemeinde, in unserem Land, in Europa und in der Welt dafür sorgen können, dass die Werte, für die so viele Menschen ihr Leben ließen, nicht verloren gehen. Wir alle wissen, dass die Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, nicht einfach sind. Aber gerade heute, an diesem Tag, dürfen wir nicht in Verzweiflung versinken. Denn der Frieden, den wir hier in Deutschland genießen, ist das Ergebnis der Arbeit, des Einsatzes und des Engagements vieler Generationen. Und auch wir sind gefragt, diesen Frieden zu bewahren. Auch wir müssen uns für die Demokratie einsetzen – auf unsere Weise, in unserer Gemeinde, in unserem täglichen Leben.

Wenn ich hier heute diese Rede halte, als jemand, der diese Verantwortung sehr ernst nimmt. Es geht mir nicht nur darum, heute der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken – es geht mir auch darum, dass wir uns gemeinsam die Frage stellen: Was können wir heute tun, damit sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen? Wie können wir dafür sorgen, dass die Lehren aus der Geschichte uns zu einer besseren Zukunft führen? Der Frieden ist kein Zufall. Der Frieden ist das Ergebnis des aktiven Handelns. Frieden ist Achtung, Miteinander, Respekt – und das Bewusstsein, dass wir ihn nur bewahren, wenn wir ihn täglich üben. Das Gedenken endet nicht mit dem letzten Ton, nicht mit dem Verhallen der Trommel oder dem Läuten der Glocke. Es geht weiter, es muss weitergehen und beginnt immer genau dort, wo wir hinausgehen und handeln: Wenn wir im Gespräch bleiben – über das, was war, und das, was wir daraus machen wollen. Wenn wir aufmerksam sind – für die Nöte anderer, vor allem für die Zeichen der Zeit. Wenn wir uns einmischen – für Mitmenschlichkeit, für Respekt, für Zusammenhalt. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Frieden nicht nur heute, sondern auch in den kommenden Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Lebens bleibt.

Als äußeres Zeichen wurde ein Kranz am Kriegerdenkmal niedergelegt. Die Kanonenschüsse kamen dieses Jahr etwas zu spät, aber live ist live, denn bei Live-Veranstaltungen passieren immer wieder Überraschungen.

Text und Bild: Mariele Berndt



OLDTIMERFREUNDE SCHAUFLING

ZU BESUCH IN DER „DREAM GARAGE RODING“

Es gibt in Deutschland unzählige Museen, in denen Fahrzeuge und Motorräder für die Öffentlichkeit ausgestellt werden, Reih an Reih, eins nach dem anderen. Für viele Veteranen und ehemalige Straßenhelden ist dies meist die Endstation nach einem oft erfüllten Auto- bzw. Fahrzeugleben. Meistens – nicht aber in Roding. Mitten in der oberpfälzischen Stadt, fast schon zentrumsnah, wurde vor etlichen Jahren ein altes, dreistöckiges Möbelhaus zum Kauf angeboten. Über ein paar Ecken erfuhr der Gründer und Inhaber der Mühlbauer Group Roding, Josef Mühlbauer, von dem Kaufangebot des alten Gebäudes. Es kommt, wie es kommen sollte: da Josef Mühlbauer etliche alte Fahrzeuge bereits angesammelt hatte und in verschiedenen Garagen und Hallen untergestellt hatte, schien dieses Angebot fast perfekt: mitten im Gebäude befindet sich ein großer Lastenaufzug, der mit ein wenig Umbauarbeit auch für Autos und kleinere Traktoren verwendet werden kann, jede Etage aus massiven Betonfundamenten und Betondecken gefertigt. Josef Mühlbauer kaufte das ehemalige Möbelhaus und funktionierte es kurzerhand zu seiner eigenen Garage um. Angetan von der amerikanischen Leichtigkeit und dem Flair der Route 66 befindet sich das Innenleben wie in Amerika – deswegen auch der Name „Dream Garage“. Es sollte auch kein Museum sein, denn im Gegensatz zu einem klassischen Museum sind hier alle Fahrzeuge und Maschinen sofort einsatzfähig und können gefahren werden. Jedes Fahrzeug ist angemeldet, entweder direkt zugelassen oder mit einer roten 07er-Nummer. Diese Garage ist aber seit vielen Jahren für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

Allerdings ergab sich für die Schauflinger Oldtimerfreunde eine einzigartige Möglichkeit, diese Sammlung anschauen zu dürfen, ein kleiner Bus machte sich am Samstag, den 11. Oktober 2025 auf den Weg nach Roding. Dort angekommen, erwartete der Inhaber Josef Mühlbauer die Reisegruppe

bereits, es folgte eine kurze Begrüßung im eigenen Gastronomiebereich, bevor im Anschluss die kleine Gruppe vom Inhaber höchstpersönlich durchs Gebäude geführt wurde. Der erste Raum erzählte von der Firmengründung Josef Mühlbauers Anfang der 70er Jahre, seine erste Drehbank war ebenfalls zu sehen. Dann ging es weiter in die Ausstellungsräume, sämtliche Sportwagen aus längst vergangenen Zeiten standen im zeitgenössischen Raum, dekoriert wie eine Tankstelle aus den 50ern, in einer anderen Ecke waren liebevoll nachgeahmte Stationen wie eine Zahnarztpraxis aus 1977, ein Friseursalon, bei dem sogar die Trockenhauben noch intakt waren, alte Bauernstuben, Klassenzimmern mit Holzbänken und Holztischen und ein Fotoatelier aus den 80ern. Ein besonderer Punkt in der Führung war die Porsche-Halle, keine Autos, sondern die wahrscheinlich weltgrößte und einzigartige Sammlung von Porsche-Traktoren war hier untergebracht. Sogar ein mit Ketten angetriebener Posche-Bulldog war hier vertreten.

Jedoch sollten wir nicht die einzigen Gäste an diesem Tag sein. Schon von weitem hörte man das Brummen von Rennwagen, es fuhr über 30 Porsche vom Porsche-Club Niederbayern aufs Gelände, die ebenfalls die Dream Garage begutachten durften. Mit dabei war auch die Rallye-Legende Walter Röhrl. Beim anschließenden Mittagessen konnte mit den anderen Besuchern rege Informationen ausgetauscht werden und Walter Röhrl brachte einige Anekdoten aus seinem Rennsportleben mit. Kurz vor Ende hatten wir die Möglichkeit, ein Abschlussbild mit Josef Mühlbauer und Walter Röhrl vor der „Wall of Fame“ zu machen.



Josef Mühlbauer (mittig) begrüßte die Oldtimerfreunde Schaufling in seiner liebevoll erschaffenen „Dream-Garage“.

FLIESEN EDENHOFER

Mosaik

Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile

Rosonen



Gerade noch erwischt! Die beiden Vorstände Florian Hüttinger und Daniel Graf mit Rallye-Legende Walter Röhl. Auf dem Bild außerdem Hans Hüttinger, Manuela Baier und Vereins-Fotograf Erwin Graf, der bei diesem Bild kurz Pause machte.

FLORIAN HÜTTINGER BLEIBT VORSITZENDER DER OLDTIMERFREUNDE

GENERALVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN IM SCHAUFLINGER BÜRGERSTADL

Florian Hüttinger und Daniel Graf bleiben die Vorsitzenden der 2009 gegründeten „Oldtimerfreunde Schaufling“, auch ein Großteil der weiteren Vorstandschaft wurde bei den Neuwahlen im Rahmen der Generalversammlung im Schauflinger Bürgerstadl in ihren Ämtern bestätigt. Von den derzeit 133 Mitgliedern waren knapp die Hälfte der Mitglieder zur Versammlung erschienen.



Bürgermeister Robert Bauer (v. l.) gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft der Oldtimerfreunde Schaufling mit den alten und neuen Vorsitzenden Florian Hüttinger und Daniel Graf, Matthias Liebhaber, Christian Weinmann, Christian Baier, Max Kilger, Manuela Baier, Mathias Heigl, Julia Marx und Stefan Fried.

Vorsitzender Florian Hüttinger begrüßte auch im Namen der Vorstandschaft die zahlreich erschienenen Mitglieder, besonders auch die Schauflinger Bürgermeister Robert Bauer und Sepp Stangl. In einem Moment der Stille wurde der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Adi Kopp und Sepp Bielmeier gedacht. In seinem Tätigkeitsbericht blickte Hüttinger auf die besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres zurück:

Es wurde die Sammlung von Johann Obermeier in Schwimmbach besichtigt, der Karfreitagsausflug führte zur Sammlung

Gollwitzer in die Oberpfalz und zum Schleppermuseum Windma. Der Verein nahm auch am Auszug zum VdK-Frühlingsfest in Deggendorf teil, die Frühjahrsausfahrt führte zur Sammlung Spranger in Bernried. Beim Gründungsfest der Schauflinger Feuerwehr war der Verein gut vertreten, der Sommerausflug führte zum 40-jährigen Jubiläum der Lanzfreunde Bayern nach Maxlrain, der Herbstausflug zur „Dream Garage“ Josef Mühlbauer nach Roding. Die abgehaltenen Stammtische und Ausfahrten waren durchwegs gut besucht.

Der Vorsitzende dankte den Vereinsmitgliedern für den Zusammenhalt im Verein und insbesondere der Vorstandschaft für die Unterstützung. Daniel Graf, Matthias Liebhaber und Manuela Baier wurde dafür mit einem kleinen Präsent gedankt. Dem Kassenbericht von Manuela Baier war zu entnehmen, dass sich der Kassenstand etwas reduziert hat, was aber auf zahlreiche Anschaffungen im letzten Jahr zurückzuführen sei. Die Kassenprüfer Sepp Eiglmeier und Martin Sigl hatten keinerlei Beanstandungen, weshalb der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt werden konnte.

Bei den anschließenden Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit konnten Urkunden für 10-jährige Mitgliedschaft an Melanie Falter, Tobias Geiger, Christian Weinmann und Johann Hüttinger überreicht werden, Günther Kleiber ist schon 15 Jahre dabei. Den nicht anwesenden Johannes Höferer, Tobias Geiger und Michael Hess wird die Urkunde für 10 Jahre Mitgliedschaft ebenso nachgereicht wie Gotthard List, Simon Weber, Marcel Berndl, Max Spannacher, Alexander Berndl, Franz Kern, Simon Bauriedl und Winfried Beham für 15 Jahre. Auch der Vorsitzende Florian Hüttinger ist bereits seit 15 Jahren dabei.



Die Bürgermeister Robert Bauer (v. l.) mit Stellvertreter Josef Stangl sowie Vorsitzender Florian Hüttinger (v. r.) mit Stellvertreter Daniel Graf gratulierten einigen Mitgliedern zur langjährigen Mitgliedschaft: Tobias Falter (weiter v. r.), Johann Hüttinger, Günther Kleiber, Christian Weinmann und Melanie Falter.

Die anschließenden Neuwahlen wurden unter der Wahlleitung von Bürgermeister Robert Bauer durchgeführt und ergaben folgendes, jeweils einstimmige Ergebnis: Erster Vorsitzender bleibt Florian Hüttinger, er wird weiterhin vertreten von Daniel Graf. Die Kasse führt weiterhin Manuela Baier, sie wird künftig von ihrem Mann Christian unterstützt. Schriftführer bleibt Matthias Liebhaber, die Vorstandschaft komplettieren die Beisitzer Christian Weinmann, Angela Lorenz, Georg Lang, Stefan Fried, Mathias Heigl, Julia Marx und Max Kilger. Die Kasse wird weiterhin geprüft von Sepp Eiglmeier und Martin Sigl.

Bürgermeister Bauer dankte der Vorstandschaft für die hervorragende Arbeit und freute sich über den lebendigen Verein,

der das gesellschaftliche Leben in der Schauflinger Gemeinde sehr bereichere.

In seinem Ausblick auf das nächste Jahr gab Florian Hüttinger bekannt, dass das beliebte Baumstammziehen erst 2027 wieder stattfinden wird. Der Karfreitagsausflug führt zum Maschinenbaubetrieb Binderberger ins österreichische St. Georgen, auch eine Frühjahrsausfahrt wird es wieder geben. Bei Lenz Achatz ist ein internes Bremswagenziehen geplant und der Vereinsausflug wird heuer als Mehrtagesfahrt zur mit über 200 Traktoren größten Fendtsammlung der Welt nach Luxemburg stattfinden. Nachdem der Vorsitzende die Versammlung geschlossen hatte, leitete ein gemeinsames Abendessen zum gemütlichen Teil des Abends über.

Text und Foto: Bernhard Süß



SCHIGYMNASTIK

Ab dem 1. Oktober bis Weihnachten machten wir uns auf Anleitung unserer Schilehrer in der Turnhalle in Lalling bei der Schigymnastik, welche immer Cardio-, Kraft- und Dehnübungen bereithielt, fit für die anstehende Schisaison.

WEIHNACHTSFEIER 22.11.2025

Wie im letzten Jahr feierten wir unsere Weihnachtsfeier als kleinen Christkindlmarkt am Alpakahof in Sicking. Stimmungsvolle Beleuchtung, Feuerschalen und Geschichten am Feuer sorgten für die weihnachtliche Atmosphäre im Außenbereich. Es gab Glühwein/Punsch, Bratwurstsemmeln, Pizza und auch der Nikolaus mit seinem Engel und mit Geschenken für die Kleinen schaute vorbei.



Der Nikolaus und sein Engel beschenkten die Kinder auf der Weihnachtsfeier.

WEIHNACHTSMARKTFAHRT 13.12.2025

Am Samstag, den 13. Dezember 2025 luden wir euch zu einer Weihnachtsfahrt zum Wolfgangsee ein.

Der Bus brachte uns zuerst nach St. Gilgen. Hier zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, kalt, aber sonnig. Das war fast nicht zu erwarten, da praktisch die ganze Busfahrt in trübem Grau erfolgte.

Die elf Meter hohe Kerze am Ufer des Wolfgangsees wies den Weg zu den barock dekorierten Ständen im Ortszentrum, bei denen man sich zu Mittag stärken konnte.

Um 13.40 Uhr erwartete uns eine Schifffahrt am Wolfgangsee, wir wurden von St. Gilgen auf St. Wolfgang übergesetzt. Traumhafte Ausblicke auf den Schafberg oder das Zwölferhorn waren gratis mit enthalten. Bereits vor Ankunft war die übergroße Friedenslichtlaterne des Wolfgangsees immer im Blick, sie zauberte, da es im Verlauf des Abends finster wurde, ein sanftes Lichtspiel auf die Wellen.

Dort angekommen wurde der im Zeichen des romantischen Advents dekorierte Christkindlmarkt ausgiebig begutachtet. Da die Sonne die Berghänge des Schafbergs schön beleuchtete, gab es auch einige, die dies nutzten und einem kurzen Pfad zu einem Aussichtspunkt hoch über St. Wolfgang folgten und sich dort die Sonne auf den Bauch schienen ließen.

Um 16.55 brachte uns dann das Schiff, welchem der große Kometenstern den Weg wies, nach Strobl, dem Krippendorf am Wolfgangsee. Überall im Ort waren lebensgroße und in den Geschäften auch traditionellere kleinere Krippen zu bestaunen. Teilweise waren die Krippen sogar mit lebenden Tieren besetzt, die sich hinter dem Zaun gemütlich die vielen Zuschauer ansahen und froh waren, nicht auf der anderen Seite des Zauns zu stehen.

Um 19 Uhr war dann wieder die Heimfahrt angesagt, ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

SCHAUFLING ZÜNDT' A KERZERL AN...

Am dritten Adventssonntag entzündeten wir das dritte Kerzerl auf dem neugestalteten Dorfplatz in Schaufling. Die vielen Gäste wurden mit Würstelsemmeln, Kuchen, Nußeckerln, Muffins und sonstigen Schmankerln verwöhnt. Glühwein, Kinderpunsch und viele weitere Getränke durften natürlich auch nicht fehlen. Gegen die Kälte stellten wir fünf Wärmetonnen auf und für die Kleinsten gab es Sitzbänke und einen Spielstisch mit Mal- und Bastelsachen.

Den Erlös dieses Kerzerls spenden wir an die Bücherei, welche mit diesem Geld einen Bücherbaum in Schaufling aufstellen möchte.



Rosi Trissler und Bürgermeister Robert Bauer beim Entzünden des Kerzerls

SCHIKURSE

Etliche Kinder lernten spielerisch und mit großem Spaß und Einsatz bei unseren Anfänger-Schikursen in Greising die ersten Schritte und das erste Gleiten auf ihren neuen Schiern, sowie das Pflug- und Bogenfahren, das Wiederhochfahren auf dem Zauberteppich und erste Erfahrungen auf dem großen Lift. Die Fortgeschrittenen konzentrierten sich auf den Übergang vom Pflug zum Parallelschwung, Tempo- und Rhythmuskontrolle und das eigenständige Liftfahren.

Zudem wurden mehrere Langlauf-Skating-Kurse und sogar ein Renntraining auf dem Steinberglift zur Vorbereitung auf die Vereinsmeisterschaft angeboten.

Günther Berndl



PFARREI SCHAUFLING

MINISTRANTENAUFNAHME UND -VERABSCHIEDUNG 2025

Traditionell wird am Christkönigssonntag die Ministrantenaufnahme und -verabschiedung vollzogen. Fünf Erstkommunionkinder haben sich dazu entschlossen, den Ministrantendienst zu beginnen. Dies sind **Johanna Kargl** und **Johanna Kraus**, **Emma Oswald**, **Jakob Baumann** und **Jakob Wendt**. Und zugleich wurden drei aktive Ministrantinnen verabschiedet. **Lisa Schober** und **Theresa Stangl** haben je **sechs Jahre** und **Leoni Bauer** hat **fünf Jahre** lang den Ministrantendienst aktiv und zuverlässig gemacht. Lisa Schober bleibt aber als Ministrantenleiterin den Ministranten treu.

In der Predigt nahm **Kaplan Peter Bosanyi** Bezug zur ersten Lesung aus dem zweiten Buch Samuel kommen die Stämme Israels zu David und sagen: „Wir sind dein Fleisch und Bein.“ Sie erkennen in David den König, der sie nicht durch Gewalt, sondern durch Zugehörigkeit und Berufung sammelt. David wird gesalbt, weil er das Volk zur Einheit führt. Diese Szene ist mehr als ein historischer Rückblick; sie ist ein Hinweis auf Christus, der die zerstreute Menschheit sammelt und zu einem Leib verbindet. Christus ist der König, der uns miteinander und mit Gott vereint. Genau diese Sammelkraft Christi darf unsere Gemeinde heute ganz konkret erfahren. Wir dürfen fünf neue Ministranten und Ministrantinnen aufnehmen – **Johanna Kargl**, **Johanna Kraus**, **Emma Oswald**, **Jakob Baumann** und **Jakob Wendt**. Durch euch wird sichtbar, dass Christus immer wieder neue Menschen ruft, an seinem Tisch und in seiner Gemeinde mitzuwirken. Euer Ja zu diesem Dienst ist ein Zeichen für das wachsende Leben unserer Pfarrgemeinde. Ministranten tragen wesentlich dazu bei, dass die Liturgie tatsächlich ein solcher Ort wird. Ihr helft mit, dass die Feier der Eucharistie geordnet, würdig und schön ist. Indem ihr dient, schafft ihr Raum für Gottes Frieden. Hier wird sichtbar, dass liturgischer Dienst immer auch ein Beitrag zum Aufbau des Reiches Gottes ist. Liebe „neue“ Ministranten: in diesen Dienst Christi tretet ihr heute ein. Ihr helft mit, dass das Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung in jeder Eucharistiefeier unter uns gegenwärtig wird. Das ist ein hoher und schöner Auftrag.



von links unten: Kaplan Peter Bosanyi, Theresa Stangl, Johanna Kargl, Johanna Kraus, Jakob Baumann, Jakob Wendt, Emma Oswald; von links oben: Eva Schober, Philipp Mühlbauer, Laura Bauer, Julia Schober, Antonia Mühlbauer, Anke Dreßler.

Und liebe scheidende Ministrantinnen – Lisa Schober, nach sechs Jahren, Theresa Stangl nach sechs Jahren und Leoni Bauer nach fünf Jahren – heute sagen wir euch von ganzem Herzen DANKE. Ihr habt viele Jahre treu und verlässlich gedient, oft dort, wo es niemand gesehen hat. Ihr habt durch eure Zeit und eure Hingabe das Reich Christi in unserer Gemeinde mit aufgebaut. Euer Dienst war ein sichtbares Zeichen dafür, dass das Königtum Christi dort lebendig wird, wo Menschen in Liebe Verantwortung übernehmen.“

Dann wurde durch Kaplan **Peter Bosanyi**, **Ministrantenleiterin Anke Dreßler** und **Ministrantenleiterin Eva Schober** den neuen Ministranten eine Ministrantenplakette und ein Begleitheft überreicht. Den ausscheidenden Ministrantinnen wurde eine Urkunde, unterschrieben von Bischof Stefan Oster, und ein Geschenk überreicht. Lisa Schober und Leoni Bauer konnten leider nicht anwesend sein, da zu gleicher Zeit bei der Feuerwehr eine Ausbildungs-Veranstaltung war. Die **21 Ministranten** werden von den ehrenamtlichen Ministrantenleiterinnen **Anke Dreßler**, **Eva Schober**, **Nina Schmid**, **Anna Eiglmeier** und **Lisa Schober** betreut und es werden viele Aktionen unternommen.

Zum Schluss dankte Kaplan Peter Bosanyi dem Effata-Chor unter der Leitung von Maria Graf für die musikalische Umrahmung.

SCHAUFLINGER ADVENTSMARKT

Seit 2010 gibt es schon den Schauflinger Adventsmarkt am Samstag vor dem 1. Advent. Begonnen wird mit einem Gottesdienst, den vor allem die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen mitgestalten. **Kaplan Peter Bosanyi** freute sich schon darauf, wieder mit den Kindern den Gottesdienst zu



feiern. So durfte in diesem Jahr Kindergartenkind Annika mit Kaplan Peter Bosanyi die erste Kerze entzünden. Die Kindergartenkinder und jeweils ein Elternteil durften die Fürbitten vortragen. Auch sangen die Kinder die Lieder „Wir beginnen den Advent“ und „Ein Engel für dich“ mit Gitarrenbegleitung durch **Erzieherin Birgit Kellner**.

Bei der Erzählgeschichte „Der kleine Engel“, die **Erzieherin Astrid Liebl** vorlas, waren sie mit Texten und Taten voll mit dabei. Sie durften die Geschichte als Engel, Sonne, Sternschnuppe, Stern und Komet verkleidet, darstellen. So suchte der Engel Ben seine Freunde, die auf einem Berg saßen und zur Erde blickten, da dort tausende von Lichtern glitzerten von der Erde zu ihnen herauf. Auf die Frage, was denn das sei, kam als Antwort, dass die Menschen dort Advent feiern. „Ja, Advent, ist die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest mit Jesu Geburt.“



Kaplan Peter Bosanyi fragte die Kinder anstatt einer Predigt, ob sie das Leuchten und die Freude bei den Kindern und Erwachsenen auch gesehen haben, als die Geschichte vorgetragen und vorgelebt wurde.

Der **Effata-Chor** unter der Leitung von **Maria Graf** übernahm den musikalischen Teil.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Brandel lud am Ende des Gottesdienstes alle Besucher zum Besuch des Adventsmarktes ein, wo es für Leib und Seele reichlich Auswahl gab. Thomas Brandel hatte letzte Woche bei der Ehrung der Ehrenamtlichen eine Auszeichnung von der Gemeinde erhalten und er dankte allen Ehrenamtlichen, die z.B. für das heutige Entstehen und Gelingen des Adventmarktes beitragen. Alle kirchlichen Gruppierungen, Privatpersonen und etliche weltliche Vereine beteiligten sich mit einem Verkaufsstand. Angefangen vom Elternbeirat des Kindergartens, das Popcorn, verschiedene Liköre, Geräuchertes, gebrannte Mandeln anboten; die Ministranten verkauften Waffeln, Kinderpunsch und Schneemannsuppe; die Lindenkinder boten eine Bastelstube an, die Jugend schenkte Getränke aus, der Frauenbund hatte die Teestube im Pfarrsaal inne und verkaufte ihre gebastelten Adventskränze, Wichteln, Tannenbäume, Tannenzapfen, der Seniorenclub hatte Schmalzgebäck im Angebot. Die Kirchenverwaltung hatte Kürbissuppe und Gulaschsuppe im Angebot. Pfarrer Philipp Höppler hatte eine Hühnersuppe gekocht und stand auch persönlich hinterm Verkaufsstand. Der Rauch-

club hatte Schupfnudeln als Delikatesse, der Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung hatten Grillwürste und Crepes zu bieten, die CSU verlost eine Weihnachtsgans. Die Glücksfee Linda Eiglmeier zog das Gewinnerlos, das Tatjana Spannmacher als glückliche Gewinnerin einer bratfertigen Weihnachtsgans überraschte. Das Eine-Welt-Waren-Team hatte auch einen Verkaufsstand mit Fair Trade Artikeln und Dekosachen. Es gab auch einen Stand mit selbstgebastelten Makramee Artikeln von Astrid Prem. Der Nikolaus kam auf den Markt und überraschte die Kinder mit einem Geschenk.

Der Wettergott meinte es gut mit den Besuchern und dem Veranstalter, da es nicht mehr regnete und man konnte ohne Regenschirm durch den Markt schlendern und sich an den Wärmetonnen gemütlich zusammenstellen.



KINDERGOTTESDIENST ZUM ADVENT

Das Kindergottesdienstteam mit **Anke Dreßler, Miriam Meindl, Franziska Frömel, Claudia Berndl** und **Pastoralreferenten Helmut Schiermeier** haben zum 3. Adventssonntag einen Kindergottesdienst im Pfarrsaal vorbereitet. Dieser Einladung sind viele Eltern mit ihren Kindern nachgekommen. Die Kinder durften hierfür einen Adventskranz am Boden bauen. Ein Reifen lag in der Mitte, „dieser hat keinen Anfang und kein Ende, wie die Liebe Gottes“, wurde den Kindern erklärt. Dann durften sie den Reifen mit Tannenzweigen verzieren, erklärt wurde das Symbol mit „Grün ist die Hoffnung“. Nun wurde der Kranz noch geschmückt mit Äpfeln, Zimtstangen, Nüssen und zuletzt mit vier Baumscheiben als Untersetzer und mit vier Kerzen. Dann durften die Kinder auch die Kerzen entzünden. Dieses Licht wurde das Licht der Jesuserke genutzt. „Jesus kommt als Licht in unsere oft so dunkle Welt“, erklärte Anke Dreßler den Kindern alles. Familie Frömel hat aus Baumstäben Holzkerzen gebastelt, diese durften sich die Kinder als Geschenk mit nach Hause nehmen. Nach dem Segen wurden die anwesenden Gottesdienstbesucher noch auf einen Tee oder Kinderpunsch eingeladen.



DANKGOTTESDIENST ZU 25 JAHRE EFFATA-CHOR

Der Effata-Chor wurde im Januar 2000 auf Anregung vom damaligen und im Jahr 2009 verstorbenen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Dr. Matthias Christian ins Leben gerufen. Er äußerte den Wunsch, neues geistliches Liedgut neben den herkömmlichen Gotteslobliedern in den Gottesdiensten einzuführen und einen „Mitsingchor“ zu gründen, der das Singen für die Gemeinde durch eine einstimmige sichere Stimmführung erleichtern sollte. Da dies keine gewohnten und vertrauten Kirchenlieder waren, suchte er Menschen, die Freude haben am Singen und am Erlernen neuer Lieder. Und er fand sie auch, die jetzige Chorleiterin Maria Graf, die nun seit 2009 den Chor leitet, und auch Claudia Bauriedl sind seit Gründung auch dabei. Der Chor besteht aus 16 Frauen, dies sind: **Maria Graf (Chorleitung und Gitarre), Andrea Kargl (Keyboard), Claudia Bauriedl, Angelika Stündler, Brigitte Ertl, Burga Kargl, Christine Lallinger, Cornelia Balthasar, Gaby Schober, Manuela Eiglmeier (Nadling), Martina Mader, Martina Sigl, Raphaela Hartl, Silvia Eder, Simone Sigl und Mariele Berndl.** Und so wurde anlässlich des doch besonderen Jubiläums „Der Silberhochzeit“, wie sie augenzwinkernd im Pfarrbrief vorgestellt wurde, mit einem Dankgottesdienst zum Jahresende, zum Fest der Familie, gefeiert. Teils neue, aber auch bekannte Weihnachtslieder wurden gesungen, zum Schluss durfte natürlich das „Stille Nacht“ im Repertoire nicht fehlen.

Pfarrer Philipp Höppler zelebrierte den Gottesdienst und sprach zum Schluss des Gottesdienstes seinen Dank und persönliche Gedanken zum Jubiläum aus: „Bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil, das von 1962 bis 1965 stattgefunden hat, war die Feier der Gottesdienste vor allem priesterzentriert. Dieser zelebrierte mit dem Rücken zum Volk in der offiziellen Sprache der Liturgie, d.h. in Latein. Weitere Dienste waren im Gottesdienst im Grunde genommen nicht nötig. Und falls diese doch existierten, dann eher als schmückendes Beiwerk. Aber nicht als tragende Säule der liturgischen Feier. In dieser Sichtweise war auch die Kirchenmusik nicht mehr als eine

klingende Umrahmung. Lieder hatten keinen eigenständigen Wert, sondern sie wurden gesungen, um der Form gerecht zu werden, oder ganz einfach, während der Priester seine Gebete sprach. Oft auch eine Art Parallelveranstaltung, die vor allem auch dadurch verstärkt wurde, dass die aufkommenden, deutschen Gesänge sich vom Latein der Liturgie abgrenzten. Eben diese Sichtweise änderte sich nun durch das Zweite Vatikanische Konzil. Die Liturgie ist nicht mehr nur auf den Priester hin zentriert, sondern diese wird von vielen Diensten mitgetragen. Alle Aufgaben, die wir in der Feier der Gottesdienste haben, bis hin zum Volk, sind also kein Beiwerk, sondern wesentlicher Bestandteil der Liturgie. Die Messe wird also nicht nur vom Priester gelesen, sondern von der ganzen versammelten Gemeinde gefeiert. Ein enormer Unterschied. In dieser Entwicklung hat nun auch die Kirchenmusik eine völlig andere Stellung bekommen. Sie ist kein Beiwerk und keine Gegenveranstaltung mehr, sondern eine tragende Säule der Liturgie. Das, was gesprochen wird, soll auch in der Musik zum Ausdruck kommen. Das, was gefeiert wird, soll sich auch in den Liedern widerspiegeln, die gesungen werden. Notfalls auch in allen Strophen. Ein Umstand, der hin und wieder auch kritisiert wird. Den ich persönlich, aber sehr wichtig finde. Seit 25 Jahren trägt nun auch der Effata-Chor in Schaufling dazu bei, dass diese Aufgabe in der Feier der Liturgie erstgenommen und erfüllt wird. Seit 25 Jahren sorgst du, liebe Maria Graf dafür, dass sich deine Damen regelmäßig zu den Proben treffen und mit ihrem Gesang die Gottesdienste nicht musikalisch umrahmen, sondern mitgestalten. Ein wichtiger Unterschied, den ich nicht oft genug betonen kann. Mit dem, was ihr singt, seid ihr eine tragende Säule der Liturgie. Eben dafür darf ich euch persönlich und im Namen der gesamten Gemeinde einen herzlichen Dank aussprechen. Ich freue mich immer, euch zu hören. Und ich weiß von Mitgliedern im Team, die nicht so singfreudig und -sicher sind, wie ich, wie sehr sie eure Anwesenheit und eure Unterstützung schätzen. Wir alle hoffen, dass ihr diese Aufgabe noch lange weiterführen werdet, immer wieder auch neue Mitglieder bekommt und so auch die musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde pflegt.“



Andrea Kargl, Cornelia Balthasar, Martina Mader, Maria Graf, Gaby Schober, Christine Lallinger, Angelika Stündler, Martina Sigl, Manuela Eiglmeier, Mariele Berndl, Claudia Bauriedl, Silvia Eder, Brigitte Ertl, Raphaela Hartl, Pfarrer Philipp Höppler (Es fehlen: Burga Kargl und Simone Sigl)

Als kleines Dankeschön gibt es von der Kirchenstiftung einen kleinen Beitrag für die Chorkasse, damit auch Gemeinschaft gepflegt werden kann. „Und in diesem Punkt bist du, liebe Maria Graf, für unsere Gemeinde ein echtes Geschenk und ein wirklicher Segen“, betonte Pfarrer Philipp Höppler ganz ausdrücklich.

Auch **Maria Graf** sprach zum Abschluss des Gottesdienstes noch persönliche Worte über die Entstehung und Merkmale des Effata-Chores. „Es wurden damals fast ausschließlich Lieder aus dem Effata-Buch gesungen und daraus entstand auch der Name des Chores. Das Wort „EFFATA“ stammt aus dem Aramäischen, Jesus' s Heimatsprache, und bedeutet: „Öffne dich“, was gut passt um Neues „anzupacken“. Ein paar Jahre später hat sich dann ein interner Chor-Name dazugesellt, und zwar „Flexibells“, denn immer wieder wurden kurz vor Beginn eines Auftritts oder Einsatzes noch spontan Liedabläufe umgestellt oder auch ausgetauscht und der Chor versuchte sein Bestes, auch diese Änderungen „flexibel“ zu meistern! Das fröhliche Augenzwinkern, das dabei anklingt, ist gleichzeitig ein Merkmal, das den Chor ausmacht und es ist auch das entscheidende Bindeglied, das nun bereits seit einem viertel Jahrhundert in Freude gemeinsam singen lässt. Berufliche, familiäre und persönliche Veränderungen Einzelner haben den Chor immer wieder neu umstrukturiert. Besonders getroffen und geschmerzt hat der plötzliche Unfalltod im Jahre 2009 von Chorleiter Dr. Matthias Christian, dem heute auch noch der Dank gilt, denn ohne ihn gäbe es den Chor in dieser Form nicht. Die Jahre danach hat sich viel bewegt und sich vieles neu sortiert, dass der Chor bis heute existiert. Ich durfte dann als Chorleiterin das Werk weiterführen. Wir haben meist eine sehr gemischte Aufstellung, weil alle hier zeitlich eingespannt sind in Beruf und Familie. Und doch kommt niemals Missmut auf, denn jeder weiß, dass das Fehlen nie mit Absicht geschieht, sondern einfach den privaten Umständen geschuldet ist. Als „Weiterbildung“ wird seit 2007 nahezu jährlich als Chor der

Singtag von Kathi Stimmer-Salzeder in der LVHS Niederalteich besucht, um neue Lieder zu erlernen. Maria Graf sprach ein Lob an ihre Chormitglieder aus, die mit ihrer Offenheit, Wohlwollen und Bereitschaft die neuen Lieder an- und aufzunehmen und mitzusingen und mit einem „Augenzwinkern“ alles flexibel meistern.

Zum Schluss las Maria Graf eine Geschichte noch vor, die sehr gut zum Ausdruck bringt, warum es allen gut tut, gemeinsam zu singen und beieinander zu sein. Die Geschichte heißt „Ich liebe mich“: Ein Mädchen erzählt: Wir lebten damals in Südamerika. Eine Indianerin pflegte meiner Mutter stets ein paar Rebhuhn Eier oder eine Handvoll Waldbeeren zu bringen. Meine Mutter sprach kein Araukanisch mit Ausnahme des begrüßenden „Mai-Mai“, und die Indianerin konnte kein Spanisch, doch sie genoss Tee und Kuchen meiner Mutter mit anerkennendem Lächeln. Wir Mädchen bestaunten die farbigen, handgewebten Umhänge, von denen sie mehrere übereinander trug. Wir wetteiferten bei dem Versuch, den melodischen Satz zu behalten, den die Frau jedes Mal zum Abschied sagte. Schließlich konnten wir diesen auswendig und baten einen Missionar ihn uns zu übersetzen und er hieß: „Ich werde wiederkommen, denn ich liebe mich, wenn ich bei euch bin.“

Maria Graf sagte: Ich kann diesen Satz einfach für mich zu euch als Chor sagen und glaub' zu wissen, dass auch ihr immer wieder ähnlich fühlt. Ich fühl mich wohl, wenn ich bei euch bin und mit euch singen und Gemeinschaft erleben darf. Danke für eure Offenheit, Wohlwollen und Bereitschaft die neuen Lieder an- und aufzunehmen und mitzusingen und mit einem „Augenzwinkern“ alles flexibel meistern.

Zum Schluss überreichten die Chormitglieder an ihre Chorleiterin Maria Graf und Keyboardspielerin Andrea Kargl noch eine Eukalyptusstrauch als kleines Dankeschön. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit einem großen Applaus für den musikalischen Hochgenuss.

Ihr starkes Team rund um Ihre Sicherheit.

Ob Unfall-, Kranken-, Haftpflichtversicherung oder Altersvorsorge – wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort und beraten Sie gerne.



Manfred Behammer



Lukas Niedermeier



Andrea Kroiß



Marina Kölbl



VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00



Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

Finanzgruppe

STERNSINGERAUSSENDUNG 2026

Am ersten Tag des Neuen Jahres 2026 wurde die Sternsingerausendung mit einem Rollenspiel auf die Situation der Kinder in Bangladesch geschaut. **Kaplan Peter Bosanyi** zog mit den **34 „Sternsängern“**, die aus der Gruppe der Ministranten und aus „freiwilligen“ Kindern besteht, in die Pfarrkirche ein. Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: „Schule statt Fabrik“. Das **Kindergottesdienst-Team mit Anke Dreßler, Franziska Frömel, Claudia Berndl und Miriam Meindl** haben mit den Kindern die Geschichte von Tazim (Johanna Kraus), ein 12-jähriges arbeitendes Kind aus Bangladesch erzählt und nachgespielt. Tazim geht schon seit zwei Jahren nicht mehr zur Schule, da sie arbeiten muss, da ihre Eltern krank sind und nicht mehr arbeiten können. Sie arbeitet in einer Aluminium-Fabrik und war anfangs total erschöpft von der täglichen körperlichen Arbeit. Aber vor einiger Zeit ist ein Mann in diese Fabrik gekommen, der bei einer Hilfsorganisation arbeitet, die sich für Kinder einsetzt, die arbeiten müssen. Zuerst hat er sich für die Eltern von Tazim eingesetzt und sich gekümmert, dass sie bessere Medikamente bekommen. Diese haben geholfen, dass der Vater wieder arbeiten konnte, denn die Organisation hat sich auch um eine passende Arbeitsstelle gekümmert. Seitdem darf Tazim wieder die Schule besuchen. Durch die Aktion der Sternsinger kann ganz vielen Kindern geholfen werden, dass sie eine Schule besuchen dürfen und somit neue Hoffnung für eine bessere Zukunft haben. Und die Sternsinger-Arbeit macht noch etwas ganz Wichtiges: Sie bringt den Segen Gottes, der will, dass es allen Menschen gut geht; den Menschen, die in den nächsten Tagen besucht werden, und vor allem durch die Aktion in diesem Jahr für die Kinder in Bangladesch.

Die 34 Sternsinger gehen in acht Gruppen in der Pfarrei Schaufling von Haus zu Haus und sammeln für die Kinder, denen es nicht so gut geht.



Franziska Frömel, Kaplan Peter Bosanyi, dahinter von links: Claudia Berndl, Miriam Meindl, rechts: Anke Dreßler

Text: Mariele Berndl
Bild: Christiane Romeo

Aktivitäten des Seniorenclubs Schaufling

NOVEMBER 2025 BIS JANUAR 2026

Nach den Ausflügen während der Frühjahrs- und Sommermonate trafen sich die Senioren am **13. November 2025** zu einem gemütlichen Beisammensein (52 Teilnehmer) im Pfarrheim, bei der Bewirtung unterstützt von Leo Krieger und Lisa Köppl.

Am **29. November 2025** Teilnahme am Adventsmarkt in Schaufling (Verkauf von Zimtnudeln, Bavesen, Krapfen, Plätzler und anderen leckeren Gebäckstücken).

Am **11. Dezember 2025** Adventsfeier im Pfarrheim (58 Teilnehmer). Zu Besuch waren Pfarrer Philipp Höppler und BM Robert Bauer, der auch wieder – ebenso wie Alfred Weber und Christine Spann – eine Weihnachtsgeschichte mit dabei hatte. Mit Plätzler, Punsch, Kaffee und zum Abschluss Schweinebraten verbrachten wir einen unterhaltsamen Nachmittag (Bewirtung Josef Prem und Anita Klarl).



Am **08. Januar 2026** fand die Jahreshauptversammlung (44 Anwesende) statt. Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzende Christine Spann folgte das Totengedenken, Bericht über Aktivitäten und der Kassenbericht. Nach einer kurzen Ansprache von BM Robert Bauer gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie zum Abschluss Schnitzel mit Salaten.



M. Behringer



KATHOLISCHER FRAUENBUND SCHAUFLING

WEIHNACHTSFEIER DES FRAUENBUNDES SCHAUFLING MIT SPENDENÜBERGABE AN FRAUENNOTRUF E.V.

Der Frauenbund Schaufling hat seine Weihnachtsfeier mit einem Lichterorator in der Kirche begonnen, den Gottesdienst gestaltete **Pfarrer Philipp Höppler**. Der Effata-Chor übernahm die musikalische Umrahmung mit **Chorleiterin Maria Graf** an der Gitarre und **Andrea Kargl** am Keyboard. Dann ging's rüber ins Pfarrheim, wo **Frau Miriam Ulrich**, Sozialpädagogin (B.A.) und Geschäftsführung vom **Frauennotruf Deggendorf e.V.** einen kurzen Einblick in die Arbeit des Frauennotrufs gab. Der Frauennotruf Deggendorf e.V. ist der Trägerverein der Beratungsstelle für Frauen in Not. Die Beratungsstelle unterstützt Frauen, die Gewalt erleben oder in schwierigen Lebenslagen sind. Die angebotene Hilfe ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Der Verein setzt sich seit vielen Jahren für den Schutz und die Rechte von Frauen ein.

Ein wichtiger Teil der Arbeit ist das ehrenamtliche Engagement. Deshalb hat sich der Frauenbund entschieden, für diese wertvolle Arbeit eine kleine **Spende von 300 €** aus dem Erlös des Adventsmarktes an diese Einrichtung zu geben. Frau Miriam Ulrich freute sich sehr über die Spende, da jeder einzelne Betrag die wertvolle Arbeit unterstützt.



von links: Mariele Berndl, Miriam Ulrich, Pfarrer Philipp Höppler

Foto: Andrea Kargl

ÜBERRASCHUNG BEI FRAUENBUND-WEIHNACHTSFEIER

Bei der Weihnachtsfeier des Frauenbundes kam zu späterer Stunde unter „dramaturgischer“ Musik eine Überraschung für die anwesenden Mitglieder des Frauenbundes. **Claudia Bauriedl** und **Maria Graf**, beide in der Vorstandschaft tätig, haben sich eine exklusive Verleihung des „**Goldenen Tannenzweigal Award 2025**“ für fünf nominierte Vorstandsmitglieder ausgedacht und vorbereitet.

Die Moderation der Verleihung oblag Claudia Bauriedl: Ihre rührende Rede lautete: „Es wurden dieses Jahr bereits die Oskars, Grammys und Bambis verliehen, bei uns in Schaufling gibt es in diesem Jahr aber die exklusive Verleihung des „**Goldenen Tannenzweigal Award 2025**“. Die Jury hatte sehr große Schwierigkeiten bei der Auswahl der Personen, die diesen Preis erhalten sollen. Aber die Wahl fiel auf fünf Vorstandsfrauen, die ganz viel Einsatz und Arbeit für die Durchführung des Adventsmarktes und für das Basteln der Adventskränze, Wichteln, Tannenbäume, Türkränze, Dekoartikel investiert haben. So wurde der besondere Preis an **Burga Kargl, Hedwig Schuhbaum, Maria-Luise Spannmaier, Maria Grafenauer** und **Mariele Berndl** überreicht. Denn diese Frauen teilweise Urlaub für die 5 Tage Bastelarbeiten genommen, haben im Vorfeld „Groassad“ im Wald gearbeitet, die ganzen Dekosachen eingekauft, die Stallgehzeiten angepasst, ganz viele Leute motiviert, um mitzubasteln und zu helfen, die schriftlichen Arbeiten erledigt und alles organisiert, dass die gefertigten Sachen für die Abnehmer auch große Freude bereiten.“

Diese Auszeichnung ist ein großes „DANKESCHÖN“ für die viele Arbeiten im Hintergrund, Vorfeld und bei der Durchführung. Es gab einen großen Applaus an Claudia Bauriedl und Maria Graf, die sich diese schöne Geste ausgedacht haben und eine Adventszeit-Kerze im Glas so liebevoll dekoriert hatten.



von links: Claudia Bauriedl, Maria Graf

Text und Bild: Mariele Berndl

LINE-DANCE PARTY IM SCHAUFLINGER HOF

Die Schauflinger Line-Dance-Gruppe des Frauenbundes, die „**Schauflinger Liners**“ haben ihre 7. Line-Dance-Party, die nun zum 2. Mal im Schauflinger Hof, im Bürgersaal, veranstaltet wurde. Die Party war als Faschingsparty ausgerichtet, so dass ganz kreative und außergewöhnliche Verkleidungen entdeckt wurden.

Sobald das Einladungsschreiben rausgeht, das immer von Julia Eder gestaltet und an die verschiedenen Line-Dance-Gruppen rausgeschickt wird, gehen die Anmeldungen sofort rein. Innerhalb kürzester Zeit sind dann alle Plätze vergeben. Es kamen so ca. 120 Personen der Einladung nach. So waren als Gästegruppen die Crazy Girls von Flintsbach, die Red Cross



Von links: Claudia Giese und Julia Eder.

Dancers aus Deggendorf, die Schöllnacher Sunwood Dancers, die Shakin`Boots von der Riedlhütte, die Red Rock Dancers aus Bischofsmais, die Funny Tropp Line Dancers, die Hot Sole Dancers von Grafenau und die Gardenliners aus Eppenschlag, die Inn River Dancers, die High Mountain Line Dancers von Prackenbach, die Heartdancers Plattling, die Hot Boots Metten und die Franky Line Dance Crew, die Highlanders aus Zwiesel und die Weep Out Liners von Hauzenberg zahlreich vertreten. Manche hatten schon eine weite Strecke zu fahren. Die Begrüßung übernahmen **Julia Eder** und **Claudia Giese**, die sich über den vollbesetzten Saal, worunter sich auch ein paar tanzfreudige Herren befanden, freuten. Auch der altbewährte **DJ Peter**, der im passenden blauen T-Shirt mit der Aufschrift „Der Peter macht das schon“, das er zu seinem Geburtstag von den Schauflinger Line-Dance-Gruppe überreicht bekommen hatte, wurde ganz herzlich begrüßt. Er ist „die Garantie“ für passende Musik und einen gelungenen Tanzabend.



Burga Kargl, Claudia Giese und **Julia Eder** übernehmen die Trainingsstunden montags und mittwochs im Pfarrheim. Insgesamt standen 90 Lieder auf der Tanzliste, bestehend aus Country-Songs, Schlagnern, neuesten Hits, viele Musikrichtungen von langsam, irisch, Salsa, rockig, alles war geboten. DJ Peter legte in bewährter Weise die angegebenen Lieder professionell auf. Die Tanzfläche war ab dem ersten Lied immer abwechselnd voller, manchmal nicht so voll. Es ist Tradition bei den Line-Dance-Partys, dass die gastgebende Gruppe ein reichhaltiges Kuchenbüfett vorbereitet, das auch sehr gerne angenommen wird. Bis nach Mitternacht dauerte die Veranstaltung und alle waren zufrieden mit der Location und der Stimmung.

Text: Mariele Berndt; Fotos: Line-Dance-Gruppe

RUMÄNIENSAMMLUNG

Am **Freitag, den 20.03.2026 von 13.30 bis 14.15 Uhr** (bereits das 27. Mal) machen wir wieder eine Sammlung für Rumänien. Der Lastwagen steht dieses Mal wieder auf dem **Parkplatz beim Sportplatz in Wotzmannsdorf**, den Max Graf fahren wird.

Anlieferung läuft unter Aufsicht und Einweisung durch den Frauenbund.

Es wird eine **Gebühr von 5 €** erhoben, damit der Lastwagen + Diesel finanziert werden kann.

Folgende Sachen werden dringend benötigt!

- Gut erhaltene Kleidung und Schuhe in allen Größen und Variationen
- Betten, Matratzen OHNE Flecken, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Vorhänge, Stoffe, Wolle und Nähutensilien
- Dringend erforderlich: Erwachsenenwindeln
- Noch funktionierende Spielsachen, Spiele und Kuscheltiere
- Gebrauchsfähiges Geschirr, Gläser, Porzellan, Keramik und Lampen
- Fahrräder, Kinderwagen und -sitze usw.
- Flohmarktware, Bücher, Videos, CD´s und Bilder, Uhren, Kerzen

NICHT angenommen werden: Große Möbel, Computer, Gartenmöbel, Schreibmaschinen, Matratzen mit Flecken. Bitte alles, was zerbrechlich ist, wie Geschirr, Gläser, Lampen bruchsfähig in **verschlossenen Kartons verpacken**. **Wäsche und Schuhe in stabilen Säcken oder Kartons die geschlossen sind, verpacken.**

Die Ware soll gut erhalten und ordentlich sein!

Bitte keine kaputten Teile, keine Elektroschrott und keinen Sperrmüll!!!!

Vielen Dank für Eure Mithilfe und Euer Verständnis



KINDERKRIPPENFEIER IN SCHAUFLING

Das „Lindenkinder-Team“ mit **Anke Dreßler, Carola Amann, Sylvia Grill, Diana Reitberger, Greta Niemann** und **Claudia Klarl** hatten wieder ein schönes Krippenspiel vorbereitet, wobei sich viele Kinder mit einer Rolle miteinbringen konnten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. **Wortgottesdienstleiterin Maria Graf, Organist Martin Seidl** und **Dr. Christiane Romeo** an der Geige und das Lindenkinderteam sorgten für eine ergreifende Kinderkrippenfeier.

Das Krippenspiel „Der Stern“ ist aus der Sicht eines Sterns gespielt. Hier erzählt ein Stern, wie es bei der Herbergssuche von

Maria und Josef zuzug. So war die Nacht so dunkel, dass kaum die Sterne zu sehen waren. Aber dieser Stern hatte Mitleid mit den beiden, deshalb leuchtete er mit all seinen Strahlen und Kraft, damit der Weg leichter zu finden war nach Bethlehem. Sie machten sich nämlich wegen der Volkszählung auf den Weg, aber deswegen war in Bethlehem kein Zimmer in den Gasthöfen frei. Aber ein Gastwirt hat ihnen dann Unterkunft im Stall gewährt, der trocken und warm war. Und hier gebar Maria ihr Kind, wickelte es in Windeln und legt es in die Krippe. Der Stern sagte: „Es war das Schönste, was ich jemals sah. Wärme und Güte strahlte es aus.“ Und so strahlte der Stern noch viel heller, überstrahlte Stadt und Land, damit jeder, der zum Kind wollte, den Weg dorthin auch fand. Und so kamen Hirten und die Könige zu Besuch zum Jesuskind. Der Stern sagte: „Jetzt wisst ihr, was in der heiligen Nacht geschah. Gottes Sohn kam auf die Erde, die Verheißung wurde wahr.“ Für jeden ist er gekommen, ob reich, arm, groß oder klein. Seine Arme sind offen für alle. Er ist einer von euch, kein König mit Gold und Palast. Und wenn ihr müde seid vom Leben, kommt zu ihm, macht bei ihm Rast, lautete die Botschaft von Hirten und Könige.

Die Kinder durften dann zum Jesuskind an den Altar kommen, um ihn besser zu sehen und konnten zugleich ihr Opferkästchen für die Adveniat-Aktion hier abgeben. Mit dem stimmungsvollen „Stille Nacht“ ging der ergreifende Gottesdienst zu Ende.



Unsere Saison 2024/2025 endete mit einem ganz besonderen Highlight. Am letzten Schultag vor den Sommerferien ließen wir es bei unserer Abschlussparty so richtig krachen. Es gab Stockbrot und leckere Würstchen. Knabbereien und Süßigkeiten durften natürlich auch nicht fehlen. Wir freuten uns, dass es das Wetter gut mit uns meinte. Den ursprünglich geplanten Termin mussten wir nämlich wetterbedingt absagen. Aber so konnten wir unsere Party draußen richtig genießen. Es wurde Fußball gespielt und auch der Spielplatz wurde unsicher gemacht. Leider war der Abend viel zu schnell vorbei.



Die neue Lindenkinder-Saison starteten wir im September. Es freut uns, dass wir bei lustigen Kennenlernspielen im Pfarrheim einige neue Gesichter begrüßen konnten. Diese möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal herzlich willkommen heißen.

Große Aufregung herrschte im Oktober, als wir Post von einem ganz besonderen Bewohner des Waldes bekamen: Wichtel Aloisius! In seinem Brief erzählte er uns, dass er einen Schatz versteckt habe und dass er unsere Hilfe brauche, um ihn wiederzufinden. Natürlich machten wir uns sofort auf den Weg. Ausgestattet mit jeder Menge Neugier startete unsere Schatzsuche rund um Schaufling. An verschiedenen Stationen warteten knifflige Rätsel und kleine Aufgaben. Die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei und unterstützten sich gegenseitig, wenn es einmal schwierig wurde.

Am Ende führte uns der letzte Hinweis zu einer versteckten Schatzkiste. Die Freude war riesig, als wir sie gemeinsam öffneten! Darin fanden wir kleine Überraschungen und Süßigkeiten. Die Schatzsuche war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an Wichtel Aloisius – wir hoffen, dass er uns bald wieder schreibt!

Im November gab es eine Überraschung. Wir machten einen Ausflug ins Deggendorfer Kino. Zwei Filme standen zur Auswahl, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war. Zum einen war „Mission Mäusejagd“ im Angebot. Zum anderen war mit dem Pumuckl ein weiteres Highlight dabei. Popcorn durfte an diesem besonderen Lindenkinder-Nachmittag natürlich auch nicht fehlen. Alle hatten viel Spaß.

Die 4. Kerze aus der Spendenaktion „Schaufing zündet a Kerzerl an“ wurde von den Lindenkindern in der Kinderchristmette mit dem Licht aus Bethlehem entzündet. Die Spenden aus dieser Aktion kamen „Adveniat“ zugute. Vielen Dank hierfür an alle Spender. Beim Krippenspiel kam heuer der Weihnachtsstern zu Wort. Er erzählte die Geschichte von der Geburt Jesu aus seiner Sicht. Natürlich waren Maria und Josef, Wirte, Hirten, eine Engelschar und sogar die Hl. Drei Könige mit dabei. An alle Mitwirkenden, allen voran den Kindern ein herzliches Dankeschön für die Mitgestaltung.



Bei eisigen Temperaturen, jedoch schönstem Winterwetter, trafen sich am 21.01.2026 24 Kinder zum Schlittenfahren. Am Schlittenberg auf der Rusel hatten sie jede Menge Spaß. Als kleine Stärkung gab es zwischen durch Lebkuchen, Spekulatius und Dominosteine für die Kinder.

Wir freuen uns sehr über ein neues Mitglied im Lindenkinder-Team. Seit Ende September unterstützt uns Claudia. Vielen Dank für dieses ehrenamtliche Engagement!

Text: Carola Amann, Bilder: Lindenkinder

VDK SCHAUFLING - WEIHNACHTSFEIER IM ZEICHEN VON GEMEINSCHAFT, BESINN- LICHKEIT UND SOZIALEM ENGAGEMENT

Die diesjährige Weihnachtsfeier des VdK Schaufling war geprägt von Besinnlichkeit, Gemeinschaft und klaren Worten zu gesellschaftlichen Themen. Zahlreiche Mitglieder und Gäste waren gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende Leo Krieger die Anwesenden herzlich. Er wünschte allen einen ruhigen und gemeinschaftlichen Nachmittag in festlicher Atmosphäre. Besonders erfreut zeigte er sich über die erfolgreiche Sammlung, deren Erlös Menschen zugutekommt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Sein Dank galt sowohl den großzügigen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Spenden als auch den engagierten Sammlerinnen und Sammlern. Abschließend wünschte er allen eine schöne Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr.

Anschließend richtete Kreisvorsitzender Oliver Antretter seine Worte an die Gäste. Er sprach den allgegenwärtigen Weihnachtsstress an und äußerte den Wunsch nach mehr Besinnlichkeit, Ruhe und Frieden. Dabei erinnerte er an die Opfer des Nationalsozialismus und verwies zugleich auf die weiterhin bestehende Gewalt in vielen Teilen der Welt. Mit Blick auf die Zukunft betonte er die Bedeutung der anstehenden Kommunalwahl im kommenden Jahr. Zudem informierte er über die derzeitige Lage am Donau-Isar-Klinikum Deggendorf und stellte klar, dass die medizinische Versorgung nicht beeinträchtigt sei.

Antretter hob St. Martin als Vorbild für Nächstenliebe hervor und sprach sich für mehr soziale Gerechtigkeit aus, indem Großverdiener stärker zu sozialen Abgaben herangezogen

werden sollten. Er schloss mit einem Gedicht ab und den Wünschen nach einem friedlichen Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit.

Die stellvertretende Kreisvorsitzende Annemarie Kern trug anschließend ein Gedicht zum Thema „Frieden auf Erden“ vor, das die besinnliche Stimmung unterstrich.

Wir suchen:

- ☞ **Bürokauffrau**
Voll- oder Teilzeit **w/m/d**
- ☞ **Azubi für Büromanagement**
zum 01.09.26 **w/m/d**



Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit leistungsgerechter und attraktiver Bezahlung
- Sonderzahlungen z.B. Erholungsbeihilfe, Tankgutscheine ect.
- Unterstützung zur Altersvorsorge
- frisches Obst und Getränke
- Firmenfeiern (Grillfest, Betriebsausflüge ect.)
- und Freitags gibt der Chef an und ab mal ein paar Weißwurst aus ! 😊

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung per E-Mail an christine.schober@elektroschober.de oder per Post an Alte Str. 5, 94571 Schaufling



Zum Abschluss ergriff Bürgermeister Robert Bauer das Wort. Er bezeichnete den VdK als eine wichtige Institution und lobte die positive Resonanz, die der Verband in der Bevölkerung erfahre. Weihnachten solle nicht nur auf wenige Tage im Jahr beschränkt sein, sondern als positives Gefühl das ganze Jahr über mitgetragen werden. Zuletzt las er eine nachdenkliche Geschichte „Das Licht“ vor.

Ein besonderer Programmpunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Oliver Antretter, Bürgermeister Robert Bauer und Vorsitzender Leo Krieger würdigten gemeinsam die Treue und das Engagement der Geehrten.



v.l.: Josef Stangl, Robert Bauer, Walter Rinnerer, Kajetan Amann, Erich Achatz, Annemarie Kern, Katharina Spann, Michaela Pauli, Karl Nothaft, Oliver Antretter, Leo Krieger.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurden Erich Achatz und Walter Rinnerer geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Franz Kufner, Margit Wagner, Katharina Spann und Kajetan Amann eine Auszeichnung. Auf 30 Jahre Mitgliedschaft können Helmut Groll, Michaela Pauli und Thomas Nothaft zurückblicken.

Für große Freude sorgte schließlich der Besuch von Nikolaus und Krampus, die kleine Geschenke verteilten und damit besonders für heitere Momente sorgten. In geselliger Runde klang die Feier anschließend bei einer Christbaumversteigerung aus, die den gelungenen Nachmittag abrundete.



NEUES VOM SPD-ORTSVEREIN

JAHRESABSCHLUSSFEIER SPD OV SCHAUFLING 30.12.2025

SPD-ORTSVEREIN SCHAUFLING BLICKT BEI JAHRES- ABSCHLUSSFEIER AUF DAS POLITISCHE JAHR ZURÜCK

Mit einer Jahresabschlussfeier ließ der SPD-Ortsverein Schaufling das vergangene Jahr in geselliger Runde ausklingen. Ortsvorsitzender Richard Anzenberger begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste Bürgermeister Robert Bauer, den stellvertretenden UB-Vorsitzenden Ewald Straßer und Erwin Kühnel, Träger der Helmut-Rothemund-Medaille.

In seinem Rückblick ging Anzenberger auf die Aktivitäten und politischen Schwerpunkte des Ortsvereins im vergangenen Jahr ein und dankte den Mitgliedern für ihr Engagement und

ihre Unterstützung. Die kontinuierliche Arbeit auf kommunaler Ebene habe gezeigt, wie wichtig ein aktiver Ortsverein für das politische Leben in der Gemeinde sei. Ortsvorsitzender Richard Anzenberger würdigte in seinen Ausführungen zudem die Arbeit des Kreistags sowie das Engagement der Politik im Allgemeinen. Er betonte, dass verantwortungsvolle Entscheidungen auf kommunaler Ebene ein hohes Maß an Einsatz, Sachlichkeit und Dialogbereitschaft erfordern und eine tragende Säule für das gesellschaftliche Zusammenleben seien.

Der stellvertretende UB-Vorsitzende Ewald Straßer ging in seinem Grußwort auf aktuelle kommunalpolitische Themen ein. Dabei sprach er unter anderem die anhaltende Krankenhaus-Problematik an. Mit Blick auf die anstehenden Wahlen betonte Straßer die Bedeutung einer klaren politischen Haltung und einer starken Präsenz vor Ort. Besonders hob er den guten Zusammenhalt im SPD-Ortsverein Schaufling hervor, der eine wichtige Grundlage für erfolgreiche politische Arbeit darstelle.

In seiner Ansprache gab Bürgermeister Robert Bauer einen groben Abriss über das vergangene Jahr und ging dabei insbesondere auf die Anträge auf Fördergelder ein, die für die Entwicklung der Gemeinde von großer Bedeutung seien. Er dankte allen Mitgliedern für ihr Engagement und betonte, dass es vor allem die Gemeinschaft sei, die das kommunale Miteinander trage und präge. Zum Abschluss seiner Rede sorgte Bauer mit dem Vorlesen einer kurzen Geschichte für einen nachdenklichen und zugleich persönlichen Ausklang.

In seinem Jahresrückblick spannte Ortsvorsitzender Richard Anzenberger den Bogen von der großen Politik bis zur kommunalen Ebene. Er ging auf die Bundestagswahl 2025, den weiterhin andauernden Krieg in der Ukraine sowie die schwierige internationale Konstellation ein und unterstrich, dass Einigkeit in Europa ein zentrales politisches Ziel bleiben müsse. Auf lokaler Ebene verwies Anzenberger auf zahlreiche Feste und Jubiläen, das große Engagement in der Dorfmitte sowie die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeinderat und im Kreistag. Abschließend richtete er den Blick nach vorne und betonte die beginnende Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2026.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Karl-Heinz Bauer für 40 Jahre Mitgliedschaft im SPD-Ortsverein Schaufling. Ortsvorsitzender Richard Anzenberger dankte ihm für seine langjährige Treue und sein kontinuierliches Engagement für die sozialdemokratische Arbeit vor Ort.

In einem stillen Moment gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder Max Stangl und Rudolf Heinzl. Der Ortsverein würdigte ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit der SPD Schaufling und bewahrte ihr Andenken in ehrender Erinnerung.

Zum Abschluss dankte Ortsvorsitzender Richard Anzenberger der Vorstandschaft für die engagierte Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt Markus Jungbauer für die gespendeten handgefertigten Holzfiguren, die großen Anklang fanden. Zudem wurde auf den nächsten Termin hingewiesen: Am 22. Februar findet eine Informationsveranstaltung zur Kommunalwahl statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Zum Ende der Veranstaltung dankte die Vorstandschaft Ortsvorsitzendem Richard Anzenberger für seinen großen Einsatz. Bürgermeister Robert Bauer überreichte ihm im Namen des Vorstands ein Präsent als Zeichen der Anerkennung.



Auf dem Foto: v.l.: Robert Bauer, Karl-Heinz Bauer, Richard Anzenberger, Ewald Straßer

CHRISTBAUMSAMMELAKTION 2025 – JEDE MENGE BÄUME WARTETEN WIEDER DARAUF, GEHOLT ZU WERDEN.

Wir bereits schon seit vielen Jahren Tradition, so hat der SPD-Ortsverein Schaufling auch dieses Jahr wieder die „alten“ Christbäume abgeholt. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die keine weitere Verwendung für die Bäume finden, ein gern gesehenes Angebot. Über 60 Bäume zeigten, wie wertvoll der Abholservice ist. So war der Ortsverein mit 3 Trupps unterwegs und trotzte auch dem Schneetreiben, welches an diesem Tag herrschte. Hand in Hand wurden die Bäume eingesammelt, dabei halfen auch unsere Gemeinderäte sowie Bürgermeister Robert Bauer



tatkräftig mit. Im Anschluss gab es für alle noch eine gemütliche Brotzeit und man war sich einig, auch im kommenden Jahr gerne wieder zur Christbaumabfuhr bereit zu sein.



SCHAUPP
Bau GmbH · Deggendorf



- Straßenbau
- Tiefbau
- Abbrucharbeiten
- Asphalt
- Pflaster

SCHAUPP Bau GmbH

Altholzstraße 47 · 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/250319-0 · Telefax: 0991/250319-29

www.schaupp-bau.de · info@schaupp-bau.de





CSU ORTSVEREIN SCHAUFLING

CSU VERLOST WEIHNACHTSGÄNSE BEI WEIHNACHTSMÄRKTEN

Am Samstag vor dem ersten Advent fand der beliebte Weihnachtsmarkt, der zwischen Pfarrkirche und Pfarrheim zahlreiche Stände beherbergte, in Schaufling statt. Auch der CSU-Ortsverband Schaufling beteiligte sich wieder mit einem Los-Stand. Neben vielen Deko-Artikeln war natürlich auch für das leibliche Wohl mit Glühwein, Punsch, Würstln, Suppe und weiteren Leckereien durch verschiedene Vereine bestens gesorgt. Die CSU mit Vorsitzendem Sepp Stangl und seinen Stellvertretern Carina Schuster und Andreas Berndl verlor wieder eine bereits geschlachtete Weihnachtsgans. Fast alle Gäste kauften wieder eifrig Lose und hofften auf den Gewinn. Unsere Glücksfee zog dann das Gewinnerlos. Tatjana Spannacher durfte sich über die Gans freuen. Der Weihnachtsmarkt war wieder ein voller Erfolg und alle Besucher genossen die Stimmung auf die bevorstehende Adventszeit.

Am Tag darauf, am ersten Adventssonntag, beteiligte sich der CSU-Ortsverband Schaufling auch bei der Sickingen Hofweihnacht

rund um den Alpakahof Schreiber mit einem Losstand. Auch hier gab es wieder Weihnachtsgänse zu gewinnen. Es wurden wieder eifrig Lose von den zahlreichen Besuchern gekauft. Jessica Engel und Stefan Geiger freuten sich über die Gewinne.



Vorsitzender Sepp Stangl (v.r.), Gewinner Stefan Geiger mit Ehefrau und die stellvertretenden Vorsitzenden Carina Schuster und Andreas Berndl.

Text: Manuela Graf; Foto: Sepp Stangl



Tankstelle • KFZ Werkstatt

Johann Spannacher

Wir bieten Ihnen:

Faire Reparatur-Preise
AU und Fahrzeughauptuntersuchung
Besten Kundendienst
Moderne Unfallinstandsetzung mit eigener Autolackiererei
Autoglas-Service
Tankstelle (inkl. Tankautomat)
Autowaschanlage

Hauptstr. 19 • 94571 Schaufling • Tel 09904 503
Fax 09904 73 53 • Mail kfz-spannmacher@t-online.de

FLIESEN ZETTL
Meisterbetrieb

- HANDEL
- VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINE IM INNEN- UND AUSSENBEREICH
- FLIESEN AUSSTELLUNG
- KÜCHENPLATTEN
- GRABDENKMÄLER
- GRABMALZUBEHÖR
- BESCHRIFTUNG VON NATURSTEIN & GRABSTEIN

Fliesen Zettl GmbH & Co. KG

Gewerbedorf 13 - 94551 Hunding

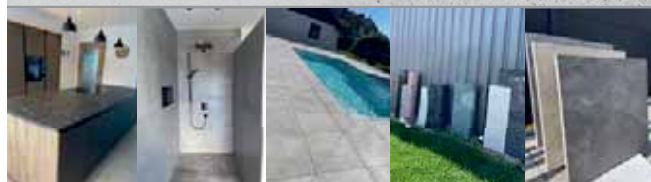
+49 (0)9904 846912

Info@fliesen-zettl.de

www.Fliesen-Zettl.de

Fliesen.Zettl

Öffnungszeiten und Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Webseite.



KOOPERATION FÜR MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSITUATIONEN

Kooperation für Menschen in schwierigen Lebenssituationen Die neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone (BAG) soll Menschen aus der Grünen Branche in schwierigen Lebenssituationen helfen.

„Wir wollen die jeweiligen Stärken unserer Organisationen zusammenbringen, um Menschen und Familien in schwierigen Lebensumständen in ihrer Lösungskompetenz zu fördern“, so SVLFG-Vorstandsvorsitzender Henner Braach. Hartmut Schneider, Vorsitzender der BAG, sieht in der Kooperation die förmliche Festschreibung langjähriger gelebter guter Praxis: „SVLFG und BAG ergänzen sich mit ihren jeweiligen Kompetenzen und Möglichkeiten zum Wohle der landwirtschaftlichen Familien.“

Die SVLFG hat das Ziel, die seelische und körperliche Gesundheit ihrer Versicherten zu stärken. Mit speziell an die Grüne Branche angepassten Gesundheitsangeboten will sie möglichst schon im Vorfeld einer Erkrankung entgegenwirken. Diese reichen von telefon- und onlinebasierten Angeboten über Gruppenangebote, die vor Ort und teils auch online angeboten werden, bis hin zu individuellen Unterstützungsangeboten, bei denen Fachleute in die Betriebe kommen, um dort zu beraten. Zudem ist die Krisenhotline rund um die Uhr unter der **Telefonnummer 0561 785-10101** erreichbar.

Die Mitgliedseinrichtungen der BAG sind landwirtschaftliche Familienberatungen und Sorgentelefone. Sie bieten bereits seit den 90er-Jahren ganzheitliche und praxisnahe Unterstützungs- und Beratungsangebote in schwierigen familiären, persönlichen oder wirtschaftlichen Lebens- und Arbeitssituationen für Menschen in grünen Berufen – zum Teil ehrenamtlich. Familien und Betriebe können bei Bedarf sogar über mehrere Jahre von Beratern mit landwirtschaftlichem Hintergrund begleitet werden – vor Ort in den Betrieben, in Beratungsstellen und am Telefon.

SVLFG



BAG-Vorsitzender Hartmut Schneider (links) und SVLFG-Vorstandsvorsitzender Henner Braach bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages.

Foto: SVLFG

KREBSVORSORGE RETTET LEBEN

Weltweit sterben laut Weltgesundheitsorganisation jedes Jahr zirka zehn Millionen Menschen an einer Krebserkrankung, in Deutschland sind es etwa 230.000 Menschen.

Anlässlich des Weltkrebstages am 04.02.2026 weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) darauf hin, wie wichtig es daher ist, die Krebsvorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrzunehmen. Früh erkannt sind vor allem Brust-, Darm-, Haut- und Gebärmutterhalskrebs sowie verschiedene Formen des Prostatakrebses gut heilbar. Diese Vorsorgeuntersuchungen werden von der SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) für Versicherte vollständig bezahlt:

- Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs für Frauen ab dem Alter von 20 Jahren
- Früherkennung von Brustkrebs für Frauen ab 30 Jahren
- Hautkrebs-Screening für Frauen und Männer ab 35 Jahren (vor 35 erstattet die LKK im Einzelfall die Kosten einer Untersuchung zu 80 Prozent, jedoch nicht mehr als 20 Euro innerhalb von zwei Kalenderjahren)
- Früherkennung von Prostatakrebs für Männer ab 45 Jahren
- Mammographie-Screening zur Früherkennung von Brustkrebs für Frauen zwischen 50 und 75 Jahren
- Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs für Frauen und Männer ab 50 Jahren (zwei Darmspiegelungen im Abstand von zehn Jahren)
- Alternativ zur Darmspiegelung: Immunologischer Test auf occultes Blut im Stuhl für Frauen und Männer ab 50 Jahren (alle zwei Jahre solange keine Darmspiegelung in Anspruch genommen wurde)

Weitere Informationen zu allen Vorsorgeuntersuchungen und ihren Intervallen stehen auf der Internetseite **www.svlfg.de/vorsorge**.

Für Menschen, die an Brustkrebs leiden, bietet die LKK ein Disease-Management-Programm. Informationen hierzu finden sich unter **www.svlfg.de/dmp-bei-chronischen-erkrankungen**.

Bonusprogramm als Anreiz

Neben der regelmäßigen Krebsvorsorge sind eine gesunde Ernährung, Nikotinverzicht und regelmäßige Bewegung wichtig sowie wenig Alkohol zu konsumieren. Ein gesunder Lebensstil kann Krebs vorbeugen und jeder kann eine Menge dafür tun. Dazu bieten zwei Bonusprogramme der LKK einen Anreiz: Für gesundheitsbewusstes Verhalten bekommen jene eine Geldprämie, die regelmäßig Leistungen zur Primärprävention (qualitätsgesicherte Präventionskurse) in Anspruch nehmen.

Bei der Bonifizierung von Einzelmaßnahmen wird eine Geldprämie gewährt, wenn Gesundheitsuntersuchungen, Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, Schutzimpfungen sowie Kinderuntersuchungen in Anspruch genommen werden.

Informationen hierzu liefert die Internetseite **www.svlfg.de/bonus-gesundheitsbewusst-ikk**.

SVLFG

DEFIBRIALLATOREN RETTEN LEBEN!!!



In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi) **SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!**

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht:

- „**Schauflinger Hof**“, Hauptstraße 10, an der Ostfassade des Bürgerstadts, links vom östlichen Foyer-Eingangsbereich
- Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf
- Am **Ruselfunktionshaus** beim Ruselabsatz
- Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten - Hainstetten 14
- In **Böhaming 10**, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!



Darum musst du keine Angst vor der Organspende haben

Nein, du wirst mit Organspende-Ausweis nicht schneller für tot erklärt.

Diagnose „**Hirntod**“ wird von zwei Ärzt:innen unabhängig voneinander gestellt.

Bei **kleinsten Zweifeln** keine Diagnose.

Alle Schritte werden **genau dokumentiert**.

Darum musst du keine Angst vor der Organspende haben

Nein, du hast bei der Organ-Entnahme keine Schmerzen.

Hirntot heißt: Das Großhirn hat alle Funktionen eingestellt und kann keine Schmerzreize mehr verarbeiten.

Das wird vor der Entnahme **genau überprüft**.

Nein, du bist danach nicht entsetzt.

Ärzt:innen sind verpflichtet, auch nach dem Tod die **Würde** zu wahren.

Entnahmen sind danach **nicht mehr erkennbar**, z.B. werden nach einer Augen-Spende Glasaugen eingesetzt.



„Wiegt nichts, hat aber trotzdem viel Gewicht.“

Das trägt man heute: den Organspendeausweis

www.organspende-info.de

Matthias Diermer
Organspendeausweis
aus Österreich

Logo of Bundesministerium für Gesundheit and BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Blutspendetermine in der Region

März bis Juni 2026

Mittwoch, 11.03.2026

94253 Bischofsmais
Vital-Zentrum
Kurparkstr. 1
16:00 - 19:00 Uhr

Dienstag, 31.03.2026

94447 Plattling
Rot-Kreuz-Zentrum, Josefsaal
Luitpoldstr. 14
14:30 - 20:00 Uhr

Dienstag, 21.04.2026

94571 SCHAUFING
kath. Pfarrheim
Kirchenweg 1
16:00 - 20:00 Uhr



Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 – 68 Jahren! Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Blutspendepass (falls bereits vorhanden) und Personalausweis / Führerschein mit. **Weitere Blutspendetermine erfahren Sie unter:**
<https://www.blutspendedienst.com/blutspendetermine/> oder direkt über das BRK.

Hilfe bei psychischen Krisen

**0800
/655
3000**

Wir sind für Sie da.

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene und Angehörige,

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzlich. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – Je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team

Krisendienst
Psychiatrie
Niederbayern

KRISEN
DIENSTE
BAYERN

www.krisendienstbayern.de



AOK – CLARIMEDIS

Bei AOK-Clarimedis beantwortet ein Team aus Fachärzten, Krankenschwestern und Pharmakologen Ihre **Fragen rund um die Gesundheit** an 365 Tagen im Jahr! Halten Sie Ihre Versichertennummer bereit. Diese steht auf Ihrer Gesundheitskarte. Anruf und Information sind für Versicherte der AOK Bayern kostenfrei.

Zu erreichen unter: 0800/1265265

116117

**Die Nummer
für den Ärztlichen
Bereitschaftsdienst**

Für Erkrankungen, die Patienten mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen und nicht warten können, bis die Arztpraxis wieder geöffnet ist. Alle Bereitschaftspraxen in Bayern sind auch auf der Internetseite www.bereitschaftsdienst-bayern.de zu finden.

Den jeweils aktuellen
Apotheken-Notdienstplan der Bayerischen
Landesapothekerkammer München finden sie unter

<http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer **112** rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

NOTRUF112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



Notfallnummern

(alle Angaben ohne Gewähr)

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarzt	112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	www.notdienst-zahn.de

Apotheken-Notdienstfinder:	www.aponet.de
kostenlos vom Festnetz:	0800/00 22 8 33
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl	22 8 33

Krankenhäuser:	
Deggendorf	0991/380-0
Osterhofen	09932/39-0
Mainkofen	09931/87-0
Schlaganfall-Hotline	09931/87-150

Bayerisches Rotes Kreuz	0991/3 60 40
-------------------------	--------------

Gift-Notruf München	089/192 40
Sucht-Hotline (24h, anonym)	089/28 28 22
Sozialpädiatrisches Zentrum	0991/380-34 40
Sozialpsychiatrischer Dienst	09931/89 609-0
Fachstelle für pflegende Angehörige	0991/38 97 35

Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800/111 0 111
Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800/111 0 222
Elterntelefon, kostenlos	0800/111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos	0800/111 0 333

Frauennotruf Deggendorf e.V.	0991/38 24 60
Frauenhaus Deggendorf	0991/38 20 20

Hospiz-Verein Deggendorf	09901/900 31 00
--------------------------	-----------------

Sperrnummer bei Karten-Verlust	116 116
--------------------------------	---------

**Mit freundlicher Genehmigung aus dem Gesundheitsratgeber
www.gesund-pflege.de. Auch zu finden auf der Gemeindehomepage!**

Quelle: © Medienbüro Beatrice Hohler, Abt-Paulus-Str. 4, 94486 Osterhofen



Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V.

im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 – 13:00 Uhr	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	17:00 – 20:00 Uhr

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über ☎ 116117

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztdienst unter ☎ 112 bereit.

Die Vorstandschaft: Magnus Ott, 1. Vors. Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors. Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

Anmeldung über die bundeseinheitliche Rufnummer

☎ 116117

Freiwilligendienste

das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft

Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:
0941/ 79605-1553 oder -1554

freiwilligen dienste

weil ich will.



Bayerisches Rotes Kreuz



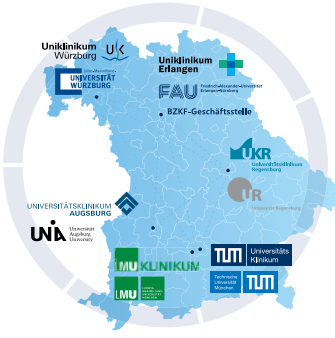


Unsere Anschrift:
 Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
 Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail:
fwd-niederbayernobpf@lgst.brk.de

Weitere Infos:
www.freiwilligendienste-brk.de

Der Zusammenschluss der sechs bayerischen Universitätsklinika bietet Zugang zu wissenschaftlich fundierten Informationen und neuen Therapieoptionen für Krebspatientinnen und Krebspatienten.



Gefördert durch
Bayerische Staatsministerien für Wissenschaft und Kultur

Über das BZKF

Das Bayerische Zentrum für Krebsforschung (BZKF) besteht aus den sechs bayerischen Universitätsklinika in Augsburg, Erlangen, den zwei Standorten in München, Regensburg und Würzburg sowie deren dazugehörigen Comprehensive Cancer Center (CCC). Die CCC sind zertifizierte Onkologische Zentren, die nach klinischen Struktur- und Qualitätsvorgaben arbeiten. Mit dem Zusammenschluss als BZKF und der engen Expertenvernetzung sollen Erkenntnisse der Krebsforschung und die daraus resultierenden neuen Krebstherapien den Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht werden.

Unterstützen Sie die Krebsforschung

Mit einer Spende können Sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der onkologischen Forschung, zum Ausbau der interdisziplinären Versorgung und der Beratung von Krebspatientinnen und Krebspatienten leisten.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Erlangen; Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
 IBAN: DE 84 76350000 0000046404
 Verwendungszweck: Spende BZKF_39122013

Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF)
 Östliche Stadtmauerstraße 30, 91054 Erlangen
 Kostenfreie Telefonnummer: 0800 85 100 80
geschaeftsstelle@bzkf.de
www.bzkf.de



Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs



Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Termine IN SCHAUFLING

MÄRZ 2026

MÄRZ 2026
BIS JUNI 2026

Fr	06.03.	Klangjuwel - Mundart trifft Austropop (Irgendwann-Tour), Karten im Vorverkauf erhältlich	Einlass: 18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	07.03.	Nockherbergfahrt des Hüttnstammtisches		
Sa	07.03.	Jahreshauptversammlung des Rauchclub Schaufling		
So	08.03.	Kommunalwahlen	ab 8:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mo	09.03.	VHS Rückenfit	18:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Di	10.03.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	11.03.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	12.03.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Fr	13.03.	Jahreshauptversammlung des SV Schaufling	19:30 Uhr	Sportheim, Waldsportanlage Wotzmannsdorf
Sa	14.03.	Jahreshauptversammlung des Hüttnstammtisch Böhaming	19:30 Uhr	Schauflinger Hof
So	15.03.	Musikalischer Frühschoppen der Stammtischrunde Nadling	10:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Mo	16.03.	VHS Rückenfit	18:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	18.03.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	18.03.	Info-Abend „Vorausschauen“	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Fr	20.03.	Rumäniensammlung des Frauenbund Schaufling	13:30 Uhr – 14:15 Uhr	Parkplatz Waldsportanlage Wotzmannsdorf
Mo	23.03.	VHS Rückenfit	18:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Di	24.03.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	25.03.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	26.03.	Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein Schaufling	19:00 Uhr	Düllhof, Ensmannsberg
Fr	27.03.	VdK-Sprechtag vor Ort	9:30 Uhr – 11:30 Uhr	Schauflinger Hof, Gemeindekanzlei
Fr	27.03.	ReiseLust #2 – Ein Abend mit Fernwehgarantie. Hans und Felix Nicklas berichten über ihre Reise durch Bolivien	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa	28.03.	Gottesdienst mit Palmprozession	19:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
Sa	28.03.	Starkbierfest	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Mo	30.03.	VHS Rückenfit	18:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Di	31.03.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein

APRIL 2026

Mi	01.04.	Monatsrunde des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Mi	01.04.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	02.04.	Starkbierfest des SV Schaufling	19:00 Uhr	Sportheim, Waldsportanlage Wotzmannsdorf
Kar- freitag	03.04.	Karfreitagsausflug der Oldtimerfreunde Schaufling		
Di	07.04.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	09.04.	Musikantenweil	19:00 Uhr	Schauflinger Hof, Gaststube
Do	09.04.	Jahreshauptversammlung des Ortscharitasverein	19:00 Uhr	Pfarrzentrum Schaufling
Fr	10.04.	End- und Königsschießend des Schützenverein Dorflinde Schaufling	19:00 Uhr	Schützenheim Schaufling
Di	14.04.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	15.04.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do	16.04.	Generalversammlung SC Rusel (vereinsintern)	19:30 Uhr	

Fr	17.04.	Generalversammlung des Schützenverein Dorflinde Schaufling	19:30 Uhr	Schützenheim Schaufling
So	19.04.	Bürgerversammlung der Gemeinde Schaufling	10:00 Uhr	Schauflinger Hof
Di	21.04.	Blutspendetermin	16:00 Uhr - 20:00 Uhr	Pfarrzentrum Schaufling
Di	21.04.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	22.04.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr	24.04.	Nineties Reloaded – Die 90er-Party. Sound, Light and Video mit DJ ReDoo	20:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So	26.04.	Wandertag des Rauchclub Schaufling	9:00 Uhr	
Di	28.04.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	29.04.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein

MAI 2026

Fr	01.05.	Maibaumaufstellen der KLJB Schaufling	11:00 Uhr	Dorfplatz Schaufling
So	03.05.	Erstkommunion	10:00 Uhr	Pfarrkirche Schaufling
So	03.05.	Pflanzenflohmarkt des Obst- und Gartenbauverein Schaufling	nach dem Gottesdienst	Pfarrgarten
Di	05.05.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	06.05.	Monatsrunde des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Fr	08.05.	Maiandacht der Stammtischrunde Nadling	19:30 Uhr	Dorfkapelle Nadling
Di	12.05.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Sa	16.05.	Hallenfest der FFW Schaufling	18:00 Uhr	FFW-Gerätehaus Schaufling
Di	19.05.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	20.05.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Pfingstmontag	25.05.	Lindenumtrunk der Pfarrei Schaufling	nach dem Gottesdienst	Bei der Dorflinde
Di	26.05.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do So	28.05. -31.05.	Ausflugsfahrt des SC Rusel an den Gardasee	Abfahrt: 05:00 Uhr	

JUNI 2026

Di	02.06.	Rehasport, Frau Absmeier	18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi	03.06.	Monatsrunde des SPD-Ortsverein Schaufling	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Do	04.06.	Fronleichnamsprozession	09:00 Uhr	über Bachwiesen
Sa	06.06.	Sonnwendfeuer des Jugendförderverein SV Schaufling	18:00 Uhr	Bolzplatz Schaufling



IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Schauffling
Hauptstraße 10 · 94571 Schauffling · Tel. 09904/ 385
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Robert Bauer
Carina Weber, VG Lalling

Auflage 800 Exemplare / vierteljährlich
Verteilung durch die Gemeinde Schauffling

Druck Ebner Verlag Druckerei
Schaufflinger Str. 15, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/ 98 29 40 - 40, info@verlag-ebner.de
www.verlag-ebner.de

WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint im Juni 2026. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge zu veröffentlichen.
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist **03. Mai 2026**.
Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspress. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schauffling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schauffling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschaufling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- **Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schauffling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schauffling ab.

Dankeschön!

Die Gemeinde Schauffling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiberlinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFFLING

Größe	Farbe	schwarz/weiß	Bemerkung
1/1 Seite	199,- €	145,- €	
1/2 Seite	105,- €	84,- €	
1/3 Seite	72,- €	58,- €	
1/4 Seite	55,- €	43,- €	
1/8 Seite	33,- €	27,- €	
1/16 Seite	22,- €	13,- €	
1/1 Seite Umschlagseite	249,- €	200,- €	Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe. Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert.

Kleinanzeigen für Privatleute	bis 200 Zeichen	5,- €
	+ je weitere 40 Zeichen	+ 1,50 €
Stellenanzeigen	bis 200 Zeichen	5,- €
	je weitere 40 Zeichen	1,50 €

Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.

Einlegeblätter	max. 800 Stück	80,- €
----------------	----------------	--------

max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe

Redaktionelle Beiträge	kostenfrei
Fotos zu redaktionellen Beiträgen	zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto

RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

Dauer	Nachlass	Gruppenrabatte	Zusatznachlässe
4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)	3 %	Inserenten aus dem Gemeindegebiet	Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat
8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)	6 %	Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde	15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerrabatt)
12 Inserate in Folge (= 3 Jahre)	10 %		

IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbeplattform zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schauffling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereinschreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schaufflinger Alltags. Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

1. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
2. Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
3. Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
4. In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
5. Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- a) dass Inhalte und Fakten korrekt und
- b) Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind,
- c) die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- d) den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.